Viesvadener Canblai

"Ta "blatthaus". Schaffer-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abendo. Polischedionio: Franklurt a. M. Str. 7805.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

lhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Politicectonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405. Anzeigen Dreis für die Zelle: Mt. 1.25 für örtliche Unzeigen; Mt. 1.50 für answärtige Anzeigen; At. 6.—
für örtliche Reliamen; Mt. 7.— für auswärtige Aeffamen. — Bei wiederbolter Aufnahme untveränderter Anzeigen entiprechender Rachlei. — Anzeigen-Annahme: Für beibe Ausgaben die 10 Allr vormittags. — Für die Aufnahme von Auseigen an vorgeichriedenen Tagen und Blähen nicht feine Gewähr übernommen.

Bezugs-Vreis: Wt. 3,80 monatl. Mt. 11,40 wiertstjährt, durch den Berlag Langgaffe 21, ohne Traglodin.— Bezugs-Bejeellungen nehmen auherdem entgegen: in Wiesbaden die Ansgadeliellen in allen Zeilen der Stadt; in Biedrich: die dottigen Ausgadelteilen u., in den denachdarten Landorten u. im Rheingau die deireif Tagdiart-Träger u. sie Pojt. — In Källen höherer Gewalt, Berrieboltdrungen oder Etreifs baden die Bejieher feinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstaltung des entsprechenden Entgetts. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernfpreder: Amt Sanfa 1371-1373.

Sonntag, 13. Juni 1920.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 271. . 68. Jahrgang.

Alkf oder ichadet die Aberfremdung?

Bon Reichsfinangminifter a. D. Bernhard Dernburg.

Dem im wesentlichen auf Beredlungsverkehr gestell-ten Deutschland sehlen die Rohstosse. So haben sich, nachdem der Krieg im wesentlichen eine Wirtschaft aus allerdings ungeahnt reichen Borräten gehabt hat, ge-waltige Disserenzen zwischen unentbehrlichem Konsum und vorhandener ober möglicher Produktion eingestellt; die Knappheit der Berbrauchsgüter stand einer ungeheuren Rachfrage gegenüber, die an sich schon enorme Preissteigerungen und in Berbindung mit einer ratlosen Zettelwirtschaft zu einer ungeheuren Inflation, Berschlechterung bes inneren Geldwertes und diese wiederum in Berbindung mit dem Aberströmen bieser Zettel auf das Ausland, das für seine unentbehrlichen Bufuhren mit Sachgutern nicht mehr bezahlt werben konnte, zu einer namenlosen Berschlechterung ber Ausslandsvaluta geführt hat. Man wird kaum sehlgehen, wenn man für Deutschland annimmt — die österreichis schen Berkaltnisse vermag ich nicht hinreichend zu be-urteilen —, baß der Konsum zurzeit die Produktion etwa um die hälfte übersteigt.

Die Folgen, die dieser Zustand wirtschaftlich hat, lassen sich am besten an dem Beispiel eines Ginzelkaufmannes beleuchten, der infolge Rückganges seines Gefcaftsumfanges nicht mehr die notwendigen Uberichuffe erzielen kann, ohne boch seine Spesen entsprechend ver-ringern zu konnen. Er wird zunächst seinen Kredit er-schöpfen, er wird entbehrliche Teile seines Unternehmens veraufern ober verpfanden und er wird ichlieflich, weil feinen Gläubigern an feinem Ronfurs, ber fie aller Hoffnung auf Einbringung ihrer Forberung beraubt, nichts gelegen ift, biefe als Sozien in sein Geschäft aufnehmen und ihnen babei größere ober geringere Ingerenz auf seine Geschäfte einraumen muffen. Er arbeitet renz auf seine Geschafte einraumen musen. Er arbeitet nicht mehr für sich, sondern im wesentlichen für Fremde, sein Geschäft ist "überfremdet". Daß er davon nur Nachteil hat, wird niemand bedaupten wollen. Im rorliegenden Beispiel hängt die Erhaltung seiner wirtschaftlichen Eristenz von dieser überfremdung ab. Auf dieselbe Weise tritt bei den Mittelmächten die Überfremdung ein. Mangelndes Betriebskapital und das Fellen aussändischer Kredite sühren Banken zur Aufnahme fremdländischer Kredite sühren Banken zur

Aufnahme fremdländischer Gruppen. Bon diesen privatwirtschaftlich beiderseitig nühlichen Bereinbarungen, bei denen die Selbständisseit der mitteleuropäischen Unternehmungen im wesentlichen unangetastet geblieben ist, unterscheidet sich eine andere Art des Ausverschaftlichen unterscheides ich eine andere Art des Ausverschaftlichen unterschaftlichen unte taufes, beffen Grund in der unverhältnismäßig gefunfenen Baluta liegt. Sier bandelt es fich um ben Ber-fauf von Schlöffern, Landgutern, Saufern, Runftgegenftanden und Juwelen an Ausländer gegen Baluta und den Tetolerwerb von inländischen Unternehmungen. Das treibende Motiv bei den Inländern ist entweder die Not oder die Kapitalsslucht, das heift der Munsch, die unauwerlässie beimische Baluta durch ein Goldguts haben fir alle Erentualitäten gu erfeten, ober ichliefe lich die Steuerflucht, bos beift ber Munich, ber Anteils nahme an ben Kriegsloften bes Baterlandes feige gu entgeben. Auf feiten ber Ausländer liegt biefen Borgangen die Ab dit zugrunde, die bobe Kauffraft bes eigenen Gelbes auszunüten, um Sachauter in Lanbern niedricer Boluta für einen nominellen Breis eingu-tun. Do Sachguter gerade bei bem Sinten ber beimischen Baluta auch im Inland naturgemäß steigen mullen, geben biese Räuse pewöhnlich auf solche Sach-güter, beren Mert durch gesetzliche Verordnung fünstlich niedergebalten ift. alfo jum Beispiel auf Saufer, beren Rente burch Sochstmietevererbnungen ber allgemeinen Gelbentwertung nicht folgen fann, und auf Londguter Die infolge ber Preispolitif und ihrem zeitigen schlechten Zustand bem allgemeinen Prois-niveau nicht gefolgt sind. Oft genug bandelt es sich aber auch um eine Luxusspekulation. landwirtschaftlich und fünftlerifch icone Dinge aus Kriegegewinn billig zu erwerben wezu noch ber weitere Vorteil fommt, bab bas inländische Preisniveau der Entwertung der Valuta im Ausland bisber nur unvollfommen gefolgt ist, wodurch ein wohlseiler Lebensunterhalt, gemessen ausländilden Gelbe, ermooficht wird, babet wirb vielfach bie Untenntnis bes Inlanders über die mirt. lichen Breisverhältniffe ausgenütt.

Frogen wir nun nach dem Rugen oder Schaden fol-den Ausverfaufs und solcher fiberfremdung, so wird die Antwort in verschiedenen Fällen verschieden ausfallen. Wenn mertnolle Kunftgegenstände, Bilber und berosoichen ins Ausland geben, so ist zwar ein wirts chaftlicher Schaben nicht vorhanden, mohl aber ein fultureller Berlust, ber in unserer ideallosen Zeit tiefschmerzlich ist. Anders liegt es, wenn zum Beilpiel ein im Salzburgischen gelegenes Schlok, wie mir berichtet ist, im Werte von einer Million Kronen vor kurzem für den Preis von 3000 Dollar, also für eine reine Bagatelle, in amerikanische hände übergegangen ist. Bene 3000 Dollar entsprechen jum bamaligen Bechsel. 1

furs einer Million Kronen, eine entsehliche Jahlen-zusammenstellung. Aber dieser Verkauf ist vermutlich ein reiner wirtschaftlicher Borteil. Derartige Schlösser kosten unermehliche Erhaltungs- und Reparaturkosten, ihre Besignahme burch reiche Ausländer bringt Geld, Leben, Gäste ins Land und die Vollswirtschaft wird nicht nur von einem unnötigen Lugusobjeft entlaftet, sondern ein nationales Altertum wird erhalten und verbessert und mit seinem neuen Besitzer ein Steuersobjeft und mit seinem Meet. In anderen Fällen, im minderen Maße bei Säusern und Landgütern, in höherem Umfang bei induftriellen und gewerblichen Beteiligungen liegt bie Sache umgefehrt. Sier geht ein Teil des industriellen Fleises des Landes, der gesante "Mehrwert" in ausländische Hände, entzieht sich zum mindesten der Personalsteuer, und sosern der ausländische Einfluß ein übermiegender ist, wird der betressende Teil der Nationalwirtschaft internationalen Kombinationen dienstdar, die durch Einschrüngen, Preispolitif, ja unter Umständen durch Stillegung und Ausschaltung der heimischen Wirtschaft schweren Schaden aufligen können Sierkei ist als besonders erkömerend zufügen können. Hierbei ist als besonders erschwerend zu bedenken, daß solche Unternehmungen, die tatsächlich siberfremdet sind, aus der Herrschaft des nationalen Prinatrechtes in gewissen Umfange ausscheiden, internationalen Rechts und Mirtschaftsaussassignungen unter liegen, die nationale Geschaebung unter Umständen hemmen und zu außenpolitifchen Reibungen und Konfliften führen fonnen.

Mus bem Gesagten erhellt, daß die Frage bes Rugens und Schadens der überfremdung eine Frage der Uri des Vorgangs und des Grades des dem Ausland einge-räumten Einflusse ist. Die Beteiligung von ausländiichemKapital an industriellenUnternehmungen der oben stigierten Urt trägt seine Rechtsertigung in sich. Andere angesührte Fälle sind harwsos. Der ganze Borgang ist ein bedauerliches Zeichen mitteleuropäischer Schwäche und eine beklagenswerte Umkehr früherer Berfaltniffe.

Eine allgemeine Erwägung führt vielleicht zu einer gun figeren Beurteilung. Riemand hat in frühe ren Zeiten ben Aufbau ber Bereinigten Staaten von Nordamerika burch europäisches Kapital und europäis iche Unternehmung als eine abauwehrenbe uberfrembung angesehen. Die abweisenbe Saltung Chinos gegen die Bestrebungen, dieses gewaltige Land westlichen Methoden zu erschliehen, wurde allgemein als turgsichtig empfunden. Beide großen mein als furzsichtig empfunden. Beide großen Kompleze waren wirtschaftliches Neuland. Sie konnten ohne europäische Intelligenz und ohne europäisches Rapital ber Weltwirticaft nicht erichloffen werben Diefe geft lahm im gangen, wenn auch nur ein einziges Glieb hinkt. Es war ein ausgesprechener Grundsas wirtschaftlicher Sclibarität, daß der Starke dem Schwachen bessen muh. Das ist als Kolge dieses verdammungswürdigen Arieges jest auch dei den Mittels mächten der Fall. Die Unterstützung auf wirtschaftlichem Gebiet, die wir nach dem Stand unserer Wirtschaft ichaft brauchen, mirb burch ein tieferes Einbringen bes Muslandes in unfere Mefensart und Gigenheit, in unfere ftorten und schwachen Seiten über bas gelbliche Interesse hinaus ouch die geiftigen und littlichen Begiehungen ber Bölter untereinander fördern, alte Bande fester giehen und neue freden und bie Erfenntenis stärten, daß ein outes Goldöft nur dann ein solches ift, wenn aus ihm fittliche Mirfungen in ber Erfennts nis des allaemeinen und gemeinsamen Menschentums bernorwocken, wobei ber Schaben eines Gliebes niemols ber Rorteil berGefamtheit fein tonne Und fo wird ouch ber Aluch ber Uberfrembung nicht ohne eine erlojende Rebenwirtung bleiben.

Der Botichafterrat.

mz. London, 12 Juni. (Drahtbericht.) Reuter be-stätigt bie Melbung, bag fich ber Botschafterrat gestern nachmittag mit ber Angelegenheit bes beutichen Oberften Enlander befagte, beffen Erfegung als Borfigenber ber beutichen Abordnung im Grenzfestfegungsausichuß für bas Saarbeden Frant. reich befanntlich verlangt hatte. Sierauf prüfte ber Rat ben Entwurf einer Rollettionote, Die an Deutschland bezüglich ber Berletjung ber Artifel 264 und 267 des Friedensvertrages, betr. Gleichberech. tigung im Sandelsvertehr, gerichtet merben foll. Der Rat wird am heutigen Camstag neuerbings aufammentreten.

Bom Bölferbundsrat.

W. T.B. Umfterbam, 12 Juni. (Drabtbericht.) Dem "Telegraaf" suielge wird ber Bolferbundsrat über ben Bericht Dr. Ranfens, beir, die noch in Sibirien und Deurchland weilenden Kriegsgefangenen, beraten. Gerrer bolt man es für möglich, bag der Rat fich auch mit der polnisch eisech ifchen Konferens, betr. Telden, beschäftigen wird,

Die Rabinettstrife.

Gine Atempauje.

Br. Berlin, 12. Juni. (Gig. Draftbericht.) In ber Entwidlung ber Rrife ift heute eine fleine Atempaufe eingetreten. Sie läuft, wenn man es so ausdrüden darf, sormularmäßig, wenn man auch wünschen könnte, daß sie etwas schnester liese. Was gestern in den Blättern über Besprechungen mit Herrn Beinz gemesdet worden ist, war, wie wir inzwischen seisstellen konnten, ausnahmslos unzutressend. Inzwischen ist Herr Dr. Heinze nach Oresden zurückgesehrt, von wo er erst am Montag wiederkehrt. Vorgefehrt, von wo er erst am Montag wiederschrt. Bor-läusig beraten nun auch die Sozialbemofraten, von demen man annimmt, daß sie in ihrer morgigen Reichskonserenz sich gegen eine Kombination, an der auch die Deutsche Bolfspartei teil-nimmt, aussprechen werden. Damit brauchen aber, wie wir annehmen währten von beite die Verlagen wie mir annehmen mochten, noch nicht alle Lofungswie wir annehmen mochten, noch nicht alle Lolungsmöglickleiten erschlagen zu sein, die eine freisich, auf
die keute früh, wie man uns versichert, auf eigene Faust
herr Rippel in seiner "Tägl. Rundschau anspielte —
dürgerliche Koalition von Westarp bis
Betersen — ist es schon jeht. Dazu wird von anntlicher Seite uns noch mitgeteilt, daß der Reichskanzler Müller den Auftrag zur Kadinetiebildung in die hände des Reichspräsidenten zurückgelegt hat
und der Reichspräsident nunmehr, wie zu erwarten und ber Reichsprafibent nunmehr, wie qu erwarten nanb, berrn Sein ge von ber Deutschen Bolfspartei zu einer baldigen Unterredung ju fich gebeten hat.

Aufhebung bes Ausuahmezustandes im Ruhrgebiet.

Br. Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Reidsprafident hat auf Antrag ber preußischen Regierung die Aushebung des Ausnahmezustandes im Ruhtgebiet versügt. Die Vercordnung wird doraussichtlich
heute noch verössentlicht. Als Tag des Intrastretens
der Verordnung ist der 17. Juni sestgesett. Die Ablieserung der Wassen wird dadurch nicht berührt.
Ferner hat der Neichspräsident die Aushebung des Ausnahmezustandes in Schlesien verfügt.

Generalmajor Reinfardts tünftige Bermenbung.

Ber Berlin, 12. Juni. (Eig. Trabtber.) Jum Besehlsbaber des Achtreissemmantos 5 (Stutigart) und gleichseitigem württem bergischen Landeskommandanten ift an Stelle des sum Peschlsfaber des Reichswehrervorerlen nandos 1 (Verlin) ernannten Generalkeutnanis von Persmann der württembergische Generalmaser Feinbardt, der bisberige Chef der Deeresseitung im Peichswehrminssterium und leuter preußischer Kriesen inister errotre morten. Wit dem kosertigen Amtritt der Seiche durch Generalmajor Feinhardt ist jedoch
nicht zu rechnen, do Feirhardt die Ende Juli noch im Auftrag des Feichsuchtministers mit der Belichtigung
der Reich swehrministers mit der Belichtigung
der Reich swehrministers her Reichswehrbrigade
13 (Stutteart) Gererolmajor Kahlich die Führung des
Wehrtreissem nandes b übernehmen.

Rudtritt bes Staatsfefreture Stod.

mz. Berlin. 10. Juni. Wie wir von auftändiger Gette erfahren, bat ber Staatsfefretar im Reichswehrministerium Stoff am 9. Juni bem Reichswräsidenten leinen Riffettitt angeboten. Der Reichspräsident bat das Rudtrittsgeluch angenommen, aber Stod gebeten, bas Amt weiterzusübren, bis eine neue Regierung gebistet werbe.

Die Bahl ber Braunichweiger Regierung abermals pertagt.

mz. Braunidmeis, 11. Juni. Die Mabl ber neuen Re-gierung nurbe megen abermaliger Beid lugunfabig. feit ber Landespersammlung auf ben 13. Juni vertagt.

Reichogenoffenicaft benticher Gifenbahnbeamten.

W. T.-B. Berlin, 12. Juni. (Drabtbericht.) Eine Ber-lammlung von Vertretern after Beamtengruppen der Reichs-eisenbahnen beschicht die Grundlagen einer einheitlichen Reichsgewertschaft deuticher Eisenbahn be-amten und -anwärter. Die neue Gewersichaft umfaßt fund 300 000 Mitglieder. In parteipositisch nautral und fieht auf dem Boden des uneingeschränkten Koalitionsrechtes.

Die Forderung bes Rohlenbergoaues.

Die Förderung des Rohlenbergöaues.

Bb. Berfin. 11. Juni. Dos prenkische Landwirtschaftsministerium teilt mit: "Die unverminderte Kortsührung des
Koblenberndaues muß unter allen Umftänden Kähergestellt
werden. Kur eine ver ih är kie Koblenförderung kann den
Kiederausdau der beimischen Wirtschaft fördern wie auch
einer brobenden Brennstoffnot und der damit verbundenen
Verschwendung des Solzes als Brennhols verbenden. Diese Erwägungen haben den prensischen Landwirtschaftsminister
Era un vor surzen veranlast, die Regierungen anzuweisen,
daß ungegebet aller entgegentlichenden Schwierisseiten noch
im Wirtschaftsatz 1920 rund 400 000 Kestweter Grubenbols aus den Staatsforken und allein dem beimis
lichen Bergdau zuzuführen."

Bertauf des ehemaligen deutschen Schiffes "Baterland".

mz. Baris, 12 Juni. (Drahtbericht.) Rach einer Savase melbung aus Mashington erffart bie Chivping Board, fie nehme bis 30. Juni Kaufangebote für ben "Levia-than", das ehemalige bentiche Schiff "Baterland", ent-cegen.

Bon Max Breis.

Kings um die Stadt Wien ist in dem leiten Elendiahr eine dichte Sede von Legenden gewachlen. Und nur wenige Scrichte hatten den Mut, die Legendenhede zu serkören; seder Bericht reihte ein neues Schredensbild an das all: Man meinte wadrbaftig, die alte Stadt an der Oonan lei endgültig gestorden. Daden wir in einem ersten Briefe die Ababrheit über das unleugdare Elend in Wien, das wie sast überall, zuwörderst den Mittlestand derriftt, der lozial umsgrundiert und in wahrhaft trostloser Weise proletaristert, im gressen Lichte gezeigt, do soll es die Ausgade des sweiten Briefes sein, die alte, urfröhliche Stadt, die einem weisen Boltsliede getreu niemals "untergeht", unter den Scheinwerfer des Wahrheitslichtes zu nehmen, und darin zu seigen, das die Energien eines durch Jahrhunderte vererbten Dum ors einer wenig zur Tragist geneigten Weltanschausung noch immer das Wiener Weisen beberrichen. Wien irauert nicht. Wien hat Lebensenergie. Dat den Wissen und das die Kraft, sein südlich besteites und in Frohstungebadetes Leben allen Schrechisten einer bitterbösen Gegenwart zum Tros aufrechtzuerbalten.

gedadetes Beben allen Schrecktillen einer bitterbölen Gegenwart sum Trob aufrechtzuerbalten.

Dier, icheint es mir, sind die karkten Legenden au gertiden, die in iener dichten Märchenbede rings um Wien
wuchern. Diese Sede ist is dicht wie der Baumbestand des
Wiener Waldes, der in ungedeurem Reichtum an grünen
Schäken die Stadt umfliest. Und doch hat die Legende
diesen schönen Wald bereits totgelagt. Die Dolanot des
vorigen Winters und die der Bevölkerung gegedene Erlaubinis, unter gewissen Boraussekungen dort Dols für den
eigenen Bedarf zu fällen, sollte das Gelände in eine troklose Wisste verwandelt daben. Das ist eine lächerliche Übertreibung. Der Wiener Wald sieht grün und diese wahre Baradies, wird man eiwa alle zwei Kilometer auf eine Blöse
stoßen, in der von gar nicht handwertstüchtigen Armen die
Bäume geschlagen wurden. Der grüne Leib hat eins Munde,
Jugegeden. Aber diese Wunde ist lotsein, so verschwindend,
daß sie in gar keinem Berhältnis zu der Riesenfille der
Etämme sieht. Die allsommerlichen Waldbrände haben in
rüberen Jahren nicht viel weniger Schaden angerichtet als
die Dolzhammlung. Wäre man lurisch angebaucht, man
möchte fast sagen: der Wiener selber sein muk, wird gerne dieles
fleine Opfer gebracht baben, um den armen Leuten, die
einner den glagntischen Dolzweisen des Winters litten, die
Etude zu beizen. Das Beilviel vom verwülteten Wiener
Wald ist topisch für die im Grunde gut und hilfsbereit gemeinte Abertreibung, mit der man die Wiener Berbältnise
ieben wollte.

Es erging es mit vielem. Aus den alleredessen Motiven

Malb ist invisch für die im Grunde gut und dissereit aes mehrte Abertreibung, mit der man die Wiener Berdälfnisseschen wollte.

Ed erging es mit vielem. Aus den alleredelsen Rotiven wurde die Nachricht verbreitet, die alten Leute in Wiendachten allen Ernstes daran, freiwillig aus dem Leben zu scheiden, um den isingeren nicht das Brot weasselsen. Sie denken nicht daran! Und sie daben auch aar nicht nötig, daran zu denken, es geschieht reichtich viel für ke. Wien sie die Stodie der die Odnen. Gint die Erode der Missionen. Einmal aeden die Amerikaner, einmal die Staliener oder die Odnen. Gibt die eine Missionen. Gintmal aeden die Amerikaner, einmal die Ernständer, einmal die Staliener oder die Odnen. Gibt die eine Mission Desenwich für Beamienwitwen und die andere Ledertran für Ledrersfrauen, dann tauscht man im Noticul die Legitimutionen aus, und die Ledrersfrau holt sich Wilch, die Beamtenwitwe Ledertran, wenn es den Beschensten so desse dast.

Ja. die Stimmung in Wien ist aedrickt. Aber das war sie eigentlich immer. Denn der Wiener ist ia dei allem Irobinn der aedorene "Raunzer" er sam mit der Träne im Auge zur Relt. Barum sollte er lest, wo er endlich Grund dazu hat, nicht mehr raunsen als früher? Doch darum die Ledensfreude ausgeben? "Gar sa Spur!" Man mus nur an einem ischienen Maisonntaa im Brater aewelen sein, um zu sehen, wie diese Bolt, sreilich seinem alten Bäatengeist entfremdet, aber in unverwässlich froher Ledensfreude, reiert. Die Kastaniensterzen der Sauptallee überstirren das Bild einer wogenden Rielenmenae mit weisem Licht. Mauern von Menschen schieben sich durch die Wene: über der Andrewert und siedelt dunischen kallen und lock dinnische nicht. Mamern von Menschen schieben sich durch die Wene: über der Andrewert der Boltsspas über den ameritanischen Einschlag zu der Steinberauer, der Ernster herüber schieden Stautelle, das Ringelivel verlangt eine Krone sir tomer werden der Kone, das schieden den Bereite sind und erne Bestere den der Krone sier ten der Stauter folken den Schieden den Schieden de

treilsbende Biorten eröffnet — neu ist der Handel mit ichenzlichen Bavierblumen — aber im großen und ganzen ist der Brater der alte gehlieben, ia der Wasschumann, die Aupve mit dem geschwollenen Gesicht, läht sich logar für einen Impanzighellerschien — Hartgeld eristiert nur mehr in der Erinnerung — eine Obrseige berunterhauen. In diesem konservativen Praier wird man es nicht vermissen, das das Riesenrad nach Brag wandert. Aber der Batron, der dem Wurftelvrater den Namen gegeben hat, die sliegende Marionettendühne, der richtige "Wurftel" ist verschwunden. Im Zeichen seiner toten Herrlichseit wurfteln die Wiener doppelskung weiter.

geichen seiner ioten Herrlichkeit wurfteln die Wiener doppelstennig weiter.

Beim "Deurigen", dem inngen Wein, der wienerischten Bergnigungsstätte, ist es anders geworden. Dort ichmeint das Schiedertum mit Tausendtronenscheinen, und der seinentale Heurige sit vom Wiener Wald in den Brater gesogen, wo dem Allt-Melsterkinger Engel diesenigen, die nur mit Hunderien werfen können, lauichen, wenn er wahrhaft alse wienerische Lieder sinst und in einer Strode den Tenor seines Ensembles klagen lägt. "denn der Gentleman von deute gedt nur in die Bat. "

Die Wiener sind arm geworden. Aber nicht arm an Ledensluft. Sie sind sogar beideiden geworden. Und nur der unverdosserliche kleine Handwerter begehrt auf und meint: "Wenn ich am Sonntag nicht mein Hende und meinen Liter Wein dam Sonntag nicht mein Hendel und meinen Liter Wein dab – arbeit ich überbaupt nicht!" Die Wiener selbst sind bescheiden. Sie rauchen die arauenhalten algerischen Jigaretten, die man markenteit ür eine Krond das Stild bekommt, und ichauen in der Kärntner Strake die Bracht ausländischer Uniformen an, die dort spazieren gehen. Es siehe sich noch vielersein erzählen über den Ledenskut, siber die Ledenskreiden werden soll, dann muß gesonstrat, aus dieser Ledenskeiterseit sindet es die Energien für eine Rusten ist nicht sot. Es se di Kur aus dieser Ledenskraft, aus dieser Ledenskeiterseit sindet es die Energien für eine Zubunft. Und der Wiener gebt wirklich nicht unter!

Salzburgs Unichlugforderungen an Deutschlanb.

mz. Wien. 11. Juni. Wie die .A. Br. Ar. meldet, fakte der Salzburger Landian gestern solgenden Beschluß: Der Landesrat wird beauftraat, den Anschluß an Deutschluß: Der Land bes w. an Bavern nach wie vor energisch welter zu verfolgen. Es wurde getrennt abnestimmt. Die Worte "desw. an Bavern" bilbeten den sweiten Antraa, der ohne die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen wurde. Die sozialdemokratische angenommen wurde. Die sozialdemokratische ben Standounst dahin, dah sie nur für den Anschluß der ganzen Republik an das Deutsche Reich und nicht für länderweisen Anschluß einstrete.

Die Ruhe in Ungarn wiederhergestellt.

Die Ruhe in Ungarn wiederhergestellt.

mr. Budapest. 11. Juni. (Ungar. Korr. Bur.) Wir find ermächtigt, die Gerüchte über Mein unasverichte ben beiten awischen dem Reichsverweier und der Nationalversammlung dezw. der Regierung in der Krage der Anfrechierbaltung der inneren Ordnung au dementieren. Beide Kattoren sind gleichmässig von der Rotwendigseit durchdrungen und sanden end bereits die Mittel. ieden Bersuch der Rubestörung und Angrchie im Keime au erstiden. In der Frage der Auslährung können Naancen-Unterschiede bestanden haben. Im übrigen ist auf dem Lande wie in der Haupsstädt die Ruse wiederbergestellt.

Bonar Lam über bie englische Bolitit.

Bonar Law über die englische Politik.

mz. Umkerdam, 12. Juni. (Trabtbericht.) In Birmingham bielt Bonar Law gestern abend eine Rede, in der er die Politik der Koalitionsregierung verbiesdigte und betonte, daß die dirette Besteuerung der wohlhabenden Klassen zwei Millionen Piund Sterling eindringen würde. — Aber die Frage der Wiederauf; nach me des Sandels mit Rukland lagte Bonar Law, wir denken nicht, mit der Wiedereröffnung der dandelsbezichungen der Cowsetregierung einen Gesallen zu tun: Aber Kukland ist das Lagerhaus von Robmaterialien für die Welt. Die Sadverständigen sind der Ansich, das lo knave die Ernten in diesem Jahre auch sind, die Verhöltnisse im näckten Jahre noch viel schlimmer lein werden, salls Rukland nicht in den Dandelsverteht die dingezogen wird. Vonar Law sache zum Schluß nochmals, das zwischen Lloyd George und allen Mitatiedern der Reglerung teine Meinungsverschieben diese gegenstände bestünden.

Die sinanziellen Beziehungen zwischen England und

Die finanziellen Beziehungen zwifchen England und Umerifa.

mz. Amsterdam, 11. Juni. Die "Ball Mall Gazette" erklärt, die ganze Frage ber finanziellen Feziehungen swilchen England und den Bereinigten Stuaten werde demnädit zwiichen beiden Regierungen besprachen werden. Eegenwärtig sei die Lage wegen der großen Schulben Englands und keler anderer allierter Länder bei Amerika sehr sowierig. Die Regierung erwäne, die Kückgabe der als Sicherheit an die Bereinigten Staaten gegebenen amerikanischen Wertpapiere an England zu ermöglichen.

Eine Rede bes Konigs von England.

W. T.-B. Amsterdam, 10. Juni. Bei der Eröffnung des Kriegsmuseums im Londoner Kristallpalast diest dem "Telegraaf aufolge Kön in Georg eine Rede, die mit den Worten ichlok: Wir boffen und beten, daß zur Belodnung alles dessen, was wir geleistet und gelitten baben, die lommenden Geschlechter auf unser Beer und seine Organisation aurücklichen können als auf etwas, was der Bergangenbeit angehört.

Tumulte im tichechifden Abgeordnetenhaus.

Tumulte im tichechischen Abgeordnetenhaus.

W. T.-B. Brag. 11. Juni. (Drahtbericht.) Im Abgesordneten baus fam es gestern mährend der Kede des silowafilden Abgeordneten Jurig a zu arohen Lumusten. Juriga kritisierte ickärsitens die tichechische Borberrickaft in der Slowakei und erklärte, das seine Bartet auf Grund des Spihhurger Bertrages auf einer weistigehenden Autonomie für die Slowakei bestehe und dosselbe auch für Böhmen. Mähren und Schlesten verlange. Die Bemerkung des Kedners, das eine tickechostowaksische Errache nicht bestehe, rief einen nicht endenwollenden iurchibaren Lärm hervor. Der Borwurf des Hochverrats, den man gegen seine Partei erhebe, wäre eber an die Abresse höherer Stellen zurichten, welche den Spikburger Bertrag unterschrieben hätten und der auch gehalten werden müsse.

Gin Antrag auf Abanderung bes tichechijden Behr-

geleges.

W.T.-B. Brag. 9. Juni. (Dradibericht.) Ein Antrag der beutlichen Sozialdemokraten fordert non der Regierung spätestens zu Beginn der derbstlisstion des Abgeordnetenbauses eine Borlage über die Anderung des Wehrgerichen Grundlätzen: Das siehende Hebrer wird abgeschaft. An seine Sielle trift die Miliz mit örklichen Batallkonen und nationalen Ausbedungsbezirten. Die Orisbataislone wählen ihre Kommandanten und bestimmen ihre Kommandanten und Basse verschaft seines Ausbedungsbezirtes verwendet werden. Zeder Wehrmann hat Wasse und Munition zu Daufe.

Die Berhandlungen liber Teichen.

mr. Bran. 12. Juni. Die Bariler Berhandlungen swischen dem tidecho-flowafischen Minister Dr. Benelch und dem polnischen Minister Catel beginnen beuie. Sämtliche Nachrichten über einen vereinbarten Schiedospruch oder über die Entscheidung binsichtlich des Telchener Gebiets durch den König der Belgier find volltommen verfrüht.

Gifenbahnerftreit in Italien.

W.T.-B. Rom. 12. Juni. (Drabibericht.) Die Zeitungen vernehmen aus Eremona daß dort die Eisenbahner in den Ausstand genn vernehmen aus Eremona daß dort die Eisenbahner in den Ausstand einen nach Terni bestimmten Munitionszus abgeben ließ. Die Eisenbahner von Maisand sind in den Golidaritätsstreit eingetreten. Es treffen noch Isae ein. aber es sahren seine ab. Die Behörden haben den Bahnhof von Maisand besetzen sassen. Bis seht sind noch seine Imissen ist vorgesommen.

Seimtehr zuflicher Golbaten.

W.T.-B. Rom. 12. Juni. (Drabtbericht.) 3600 ruffilde Militärversonen, die fich gegenwärtig noch in Italien befinden und beren Seimtehr die Sowietregierung verlangt bat, werden fich auf italiehilchen Schiffen nach dem Schwarzen Meer begeben. Gleichzeitig werden auch die ehemaligen ruffischen Soldaten, die nach der Utraine beimzufehren wünschen, über Budavest heimbefördert.

Die Wiederaufnahme der Wirticajtsbeziehungen gu Rugland.

Roi

fern

idu mie Sol like dur

neh jei blei

8H 6

ben

Geft Bur

Gro fäm

und

Was

ball The

Bille

Die

Woll Wer

men Löft ben

nebe

Muhland.

mx. Baris. 12. Juni. (Havas.) Die internationale Konferenz für den Schuk der Artvatinterellen in Rukland nahm eine Erflärung annach der sie sich nicht mit der Reaclung volitiker Kragen, für die sie nicht mitändig lei. befallen, londern nur die Bedingungen ausgebeiten will, auf deren Grundlage die wirtlichafilichen Beziehungen wieder aufgenommen werden sollen. Sie lichtlest sich in dieser Sinsicht den von der Genter Konferenz im April d. 3. gesakten Beichlüssen der neutralen Delegierten an. die auf eine inriktiche Kormulierung der Entschäugungsaniprilche hinaussaufen. Als unerläkliche Boraussekung für iedes Absommen sekt die Konferenz die Anerkennung aller vor dem 25. Oftober 1917 abgeschlosenen Berträge durch die rusiischen Kehörden und die unbedingte Miederkeriteslung der Güterrechte aller Untertanen der in Betracht sommenden Staaten sekt.

Proteft gegen ben türlifden Frieben.

mz. Umiterdam, 7. Juni. Wie englische Blätter aus Alababad melden, beichloft die Konferenz des vereinigten Sindu- und Moslem-Kalifats, eine Politit des Nichtausammenwirfens mit der indischen Regierung zu der folgen. Diese Bolitif stellt einen Brotest gegen die Bestim-mungen des türklichen Friedensvertrages daz.

war für biefe stumpffinnige Maffe bas richtige. Dann tonnten die lieben Menschen vor Luft toben und wie

Diese Ibee begeisterte ihn. Den Spag wollte er sich machen. Mochten fie ihn bann nachher jum Teufel hinausjagen.

Er hielt einen vorübergehenden Diener an; "Bo ift bas Künftlerzimmer?"

Der Mann verftand ihn nicht, hob nur die Schuls tern. Paul fchrie ihn an, er mar wutenb, bag jener nicht begreifen fonnte, mas er fragte.

Eine Tur auf bem Korridor, in beren Rabe er ftand, wurde geöffnet, eine Dame ftedte ben Kopf beraus. Als sie Paul sah und bemerkte, daß dieser sich vergeblich verständlich zu machen suchte, immer wieder saut, er regt das Wort "Künstlerzimmer" wiederholte, trat sie por: "Berr Berford, bitte, hier ift bas Runftlerzimmer

Paul sah sie erstaunt an. Schon wieder ein weibliches Wesen, das bekannt mit ihm tat. Rie im Leben
hatte er die Dame geschen. Oder doch? Die Augen,
diese blauen Augen hatte er schon geschen, vor nicht langer Beit - heute, bier, por einer halben Stunbe.

Aber einem eleganten, weißgefütterten Frad hatten geleuchtet: bie Augen bes langen, blonben Tango-

tängers. Die da war sebenfalls seine Schwester. Er blieb nicht länger im Zweifel, Kurt Helgersdorf erschien in ber Tür des Künstlerzimmers: "Herr Herford, bitte."

Paul hatte fich ichon wieder in der Gewalt. Er ichamte fich, bag er fich bem Diener gegenüber hatte hinreifen lassen, verbeugte fich por ber Dame und folgte ihr und helgersborf ins Zimmer. Geine Augen suchten Dora, bie mar nicht ba. Er menbete fich an Selgers

Mollen Sie die Gilte haben, mich befannt gu machen. Ich möchte gern um Berzeihung bitten, daßt ich burch mein ungebuhrliches, lautes Gespräch mit bem (Gornfehung folgt.)

Rachbrud berboten. (25. Fortfetung.) Wandlungen.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben).

Paul sah ihn an, ohne gleich etwas zu sagen. Er brauchte ein paar Augenblide, um sich zurechtzufinden. Dann mit einem hochmütigen Kopsneigen: "Herford —"Durch beibe Manner zudte im gleichen Moment bas

Gmpfinden: — ein Feind — ein Gegner — Auch Dora fühlte das, sie suchte zu vermitteln: "Wein Jugendfreund, von dem ich Ihnen so oft gessprochen habe. Baul — das ist Herr Helgersdorf, du weißt doch —" "Ja, ich weiß. Ich will nicht stören, muß mich auch selbst ein bischen umsehen, wann meine Aummer heranstommt. Mein Impresario ist nicht hier."

Er grüßte leicht, wendete sich und ging den Weg, den er eben mit Dora getommen, zurück. Dora entiternte sich mit Helgersdorf nach der anderen Seite. Schon nach faum zehn Minuten betraten sie in dem großen Konzertsaal die Bühne, um den Lango zu

Gleich nach Beendigung bieses Tanzes sollte Paul gen. Im Augenblick stand er jedoch in einer Ede Saales und sach dem Tanze zu.

Richt gum erstenmal führte man vor ihm ben Tango auf. In Paris, in London und Rew Port hatte er ben Tang gesehen, einen Eindrud von fünstlerischer Schon-

heit davon disher nicht empfangen.
Ganz anders heute. Er war erstaunt, daß man diesen Tanz so in Berruf gebracht, sich ein förmlicher Kamps darum, ob er anständig oder nicht, entsponnen hatte. Hier sah er ein Bild vor sich, das nur Anmut und

Grazie zeigte. Mie wunderschön die beiben ichlanken Gestalten gu-einander pagten -, mit stiller Wut mußte er fich bas augestehen — mit welch vornehmer Eleganz sie jebe Be-wegung aussührten. Es war nicht zu verwundern, daß bas Bublifum in Efftaje geriet und fturmifch eine Wiederholung verlangte, als bas Tänzerpaar geendigt

Nur Paul rührte keine Hand, er stand und starrte auf die Bühne. Er wußte jeht: die beiden da vor ihm liebten sich. Nur so konnte er es sich erklören, was er sah. Die beiden hätten ebensogut einen Cancan tanzen können, der verlottertste aller Tänze wäre schön und vornehm erschienen. — Nur Menschen, die sich lieben, fo etwas guftanbe, verfteben Saglichem harmonisch icone Formen aufzupragen.

Unter bem tosenben Beifallsjubel, als Dora und ihr Partner wieder auf ber Buhne erschienen, verließ Paul ben Saal. Er hatte nur ben einen Gebanten: Fort von

hier, nichts mehr feben und hören. Wenschen, der ihm Dora geraubt.

- Diefer Ged, Diefer Laffet Wie tonnte Dora an ihm Gefallen finden.

Wie herausgepunt er aussah in bem auf weißer Seibe gefürtterten Frad. Er blieb plöglich stehen und bachte nach. Dabei mußte er in sich hineinlachen.

Merkwürdig, daß er das im Kopfe behalten, das meiße, seidene Futter des Fracks seines Rebenbublers Wie das nachhaltig wirkte. Weiß Gott, er war selbst ein Ged, ein Karr, daß er das über allem, was ihm durch das Gehirn schwirrte, seltgehalten: ein weiß-

Aber es fah gut aus, hob die Figur heraus. Er

wollte doch morgen gleich — — Dann tam ihm wieder ein anderer Gedanke: Nach dieser Tanzerei sollte er seine Kunst hören sassen. Einem Bublikum, das sich eben an dem Tango begeistert, Brahms, Beethoven, Paganini vorgeigen.

feibenes Fradfutter.

- Der Teufel follte fie alle holen, er murbe nicht fpielen. Ober wenn boch, einen Gaffenhauer ober ahn-

limes. Der Donfee bobble fiel ihm ein, ber pagte bierber, Der türfifche Großweste fahrt nach Baris.

mr. Konstantinopel. 19. Juni. (Havas.) Der Großwester erklärte beute einem Bertreter der Havas-Agentur.
daß er Ende der Bocke nach Baris reisen werde. Er
hoffe, daß die Friedenskonferenz eine mündliche Darleguna
der fürfischen Aniprüche entaegennehmen werde, anitatt eines Kotenweckels, um möglichst ichnell zu einer Lösung zu gelangen. Während der Abwelenbeit des Großwestes wird
wadricheinlich der Minister des Innern, Reschid. Bei.
der zurückerwartet wird, die Gelchäftezsühren.

Der Aufstand in Albanien.

Bb. Rom, 11. Juni. Der Ausstand in Albanien nimmt an Umfang zu. Die Italiener räumten Santi Quaranta den Saupstilikvunst im Süden. Die Gesamtzahl der Ausstandichen beträgt 3000 unter Maior Mulitafablaicha. Balon a wird mit dilse der Schiffsaeschütze gebalten, iedoch werden aus den Kämpsen in der Umgebung Valonas 20 Offiziere, darunter 2 Obersten, vermist. Außerdem wurden in Tepelen 400 vom Saupstrupp abgeschnittene Italiener gefangen annommen. Endlich übersielen Albaner ein italienisches Misstänunto auf der Straße vom Balona nach Santi Quaranta mit 5 Offizieren. Sie marterten und blendeten, asualich unbesseidet. Darauf umgingelten Karabinieri die albanische Gendarmerie in der Kaietne von Santi Quaranta und führten die ganze Besahung gefanzen ab. Der Aufftand in Albanien.

Ernfte Lage in Sprien und Dejopotamien.

Ernste Lage in Sprien und Wejopotamien.

mm. Baris, 12. Juni. (Drahtbericht.) Rach einer Melbung aus Teberan sollen die Bolschewisen das Telegraphen amt in Reschi besett haben. Das "Betit Journal" lätst sich aus London melden, die Lage in Sprien merbe im englischen Kriegsministerium für ernst gebalten, auch die Lage in Mesono amien. Die Rote Armee hat in Enzelin weitere Truppen gelandet. Die britische Besatung von Rescht sei nunmehr in Mentit angekommen, das 170 Kitometer süblische gelegen ist.

mz. London, 12. Juni. (Drahtbericht.) Wie der "Rieuwe Rotterd. Courant" aus Bagdad meldet haben aufrührerische Stämme die Stadt Telesa bei Mossul überfallen, alle öffentlichen Gebäude besetzt und die Beamten, darunter zwei englische Offiziere, getötet. Ebenamten, darunter zwei englische Offiziere, getötet. Ebenamten, darunter zwei englische Offiziere, getötet.

amten, barunter zwei englische Offiziere, getotet. Eben-fo wurden verschiedene Einwohner getotet. Aus Mofful murbe eine Straferpebition abgefchidt.

Der republitanifche Rongreg und ber Bolferbund.

mz. Chicago. 11. Juni. (Drahtbericht.) Auf dem redublifanischen Kongreß drohien die unversöhnlichen Senatoren offisiell aus der Bartei auszutreten, wenn diese sich nicht ausdrissell aus der Bartei auszutreten, wenn diese sich nicht ausdrissells aus der Bartei auszutreten, wenn diese sich nicht ausdrissells aus den Bölferbund erflärte. stimmten aber dann einem Kompromiß zu, wonach in das Brogramm der Bartei eine Erklärung für ein neues internationalen Greichtschof zur Beisegung aller internationalen Streitigseiten eingesührt werden soll. Die drobende Spastung ist somit vermieden.

Die Abstimmung im ameritanifden republitanifden Ronvent.

niz. Chicago, 11. Juni. Bei ber ersten Abstimmung im republikanischen Rationalkonvent erhielten Wood 287. Lowdon 211. Johnson 133. Sprou 84. Bartler 69. Sarbing 65. Coolidge 34 und Scover nur 5 Stimmen.

Bom internationalen Frauenftimmrechtstongreb.

mr. Genf. 11. Juni. Der Internationale Frauenstimmrechtskonpred genedmigte gestern den Anfrag auf Errichtung eines it än digen Bureaus, das, wie das vom
Roten Kreus, vom Bölferbund unadhängig sein soll und die
nusschließlich mit Frauenfragen zu befassen kein soll und die
terner einen Antrag an, wonach der internationale Frauenitimmrechtsbund die Bernfung von Frauen aller Kationalitäten erstredt durch die Ersämpfung des Stimmrechts
und aller notwendigen Reformen, um volle Gleichsellung
zwischen Mann und Frau sowohl binsichtlich der Freiheiten
wie binsichtlich der sozialen und wirtschaftlichen Lage berbeispilibren.

Bom internationalen Musichut für ben Aderbau.

Was internationalen Ausjanß jur den Aderdau.

mr. Pakis, 7. Juni. (Havas.) Der internationale Ausschuß für den Aderdau trat sum ersten Male seit dem Kriege wieder zusammen. Vertreten waren Frankreich. Bekgien. Hender zusammen. Der genemark und Amerika. Der Fornikende Meli ne betonie, daß es jest vor allem gelte, die durch den Krieg unterbrochene Fühlung wieder aufzunehmen. Soweit es sich um die berufensten Nationen handle, sei die Wiederausnahme dieser Arbeit seicht gemacht; es bleibe iedoch noch Deutschland, das Frankreich als Großmacht babe vernichten und den Wiederausstien seiner nationalen Produktion dabe verhindern wollen. Frankreich dabe 1870 sein gegedenes Wort treu gehalten. während Teutschland die Vervisichungen des Versausser zu

umgeben suche. Man könne aber Deutschland nicht in ben Bann iun, da es eine bedeutende Rolle in der Meliwirtschaft wiele. Schließlich betonte Meline die Notwendigkeit einer Bann tun, da es eine bedeutende Rolle in der Weltwirtschaft iviele. Echliedlich betonte Meline die Notwendigseit einer allmädlichen ün na berung an Deutschland, die die Teuschen bewiesen bätten, daß sie ein treies Voll werden wollten, getreu ihren Berpflichtungen gegenscher anderen Nationen. — Ein Bertreter Belgiens ichloß sich diesen Darlegungen Melines an. — Der Ausschuß beschloß, daß die deutschen Bertreter gegenwörtig nicht eingestaden vollen Bertreter der anderen friegsibrenden Mächte zu der Zusammenkunft im nächten Frühicht eingeladen werden. Ferner wurde beschlichten, sich mit dem Wälterdund ins Benehmen zu ietzen hinschlied dessen Mitarbeit. — Die anderen nichtvertretenen Mitalieder der Kommission aus dem Ausland batten sich enlichuldigt und erstärt, im voraus mit den gesfakten Beichlüssen einverstanden zu sein.

Wiesbadener Nachrichten.

Commerfelfden. Griog.

Die Zeit der Ferien beginnt. Der Menich — nicht sum mindelien die Hausischen — dat die Beilige Bische aus ammeln, um wieder auf die Hobber Leistigen Micht aus genehannen, mes Kröste zu jammeln, um wieder auf die Hobber Leistigen glichten der Nochmen Allerdings tiellen üch eicht allerlei Echwierigkeiten in den Weg, die sich eicht überwinden lassen. Wenn uns die Möglichteit genommen ist, eine Commertricke auszuhaden, so ihnnen wir ums seldst eine Joldes schaffen. Da ihre Koimenbigkeit nicht von der Dand zu weiten sie noch ein errichtet. Wir können uns Gemätschein. Da ihre Koimenbigkeit nicht von der Dand zu weiten sie nie erlagt bleiben. Ber allem gednem gerten zei sie in unserem Se im errichtet. Wir können uns Gemätscheiten ein die Er do lu ng. Durch reichlichen Schaftsgewinnt et einen Borrat von Kräten. Durch rubine, gleichmäßige Lebensweite erholt er sich und der eichmäßige Lebensweite erholt er sich und beinderes keinlichten einem Wohnung silbt er sich un belonderes keimlich Waan vermeide alle ausregenden Tätigkeiten. Ihre der Lestung Gedoch dieses Mort mirtt Wunder. Man areise auch gelegentisch zu einem auten Buch, um dem Gesie dien siche Kadrung sugnifisen. Am indstiden Arbeiten, der ihr der Kollung Godon dieses Mort mirtt Wunder. Man areise auch gelegentisch zu einem auten Buch, um dem Gesie dien ihre Kadrung sugnifisten. Am indstiden Arbeiten, der ihr der kann nur das Kotwendigkte, wenn man son ihr vorzieche man nur das Kotwendigkte, wenn man son ihr vorziecht, sie gan durch delnsichar Gesie dien sich der kann die keine der kann der Keiten der Webschaften vor der mehren Dausfrauen söllt es schwer, ihrer zeinben Törigkeit gans zu entigen. Weit ein wenig Killenstraft werden sie es ledoch auch fertig bringen. Bor allem blite man sich vorziech, sie ans durch delnsichen. Den Rachmittag bafte mun fich frei Er beinbere Merken der keine der Kollen der keine der Killen der man sich vorziechen Schwer in der Wehren der weiten der Kadrunke. Den Rachmittagen der kund haber der Kadrunke. Den Kadrunken is der in beit Be

3um Milditreit.

Das Magiftrats-Pressemt teilt uns mit: Nachdem in verschiedenen Bressendigen ansäklich des Mildstreits auch die zwischen Stalle und Berkaufspreis stegende Spanne von 1.30 M. für das Liter und deren Staffelung berührt und die Berechtigung ihrer höhe angesweifelt wurde, sieht sich der Magistrat, um ieder beabsichtigten oder undeabsichtigten Tressibrung des Bublisums vorzubeugen, zur folgenden Erstärung perausati flärung veranlakt: Die Stadtverwaltung bat mit ber Verteisung der Milch niemals Geichäfte gemacht, sondern im

Gegenteil seit Bestehen des Milchamtes während des Krieges nur Geld zugeschonlen. Ein solcher Zustand inn selbstwerftändlich auf die Tauer nicht verreten noch sinanntechnich der inn de Tauer nicht verreten noch sinantechnich der inne – und dies sit der Fall — unumganglich votwendich der inne — und dies sit der Fall — unumganglich votwendig ist, solenge müssen bei für die Geschältsesschung — und dies sit der Fall — unumganglich votwendig ist, solenge müssen bei für die Geschältsesschung — und dies sit der Geschältsesschung — und dies sit der Geschältsesschung — und dies muß in erster Linie bei der Geschältsessührung des Städt. Milchamtes beachtet werden, zumal ein Arbeiten erstuniert) durch Jaddung an diesenigen Leute, die sich beut in erster Linie über die Sobe des von der Siadt in Anrecknung gebrachten dieses Amtes (wie unten des näheren erstutert) durch Jaddung an isteinigen Leute, die Arbeiten ersten in Anrecknung gebrachten Zuschalten, entsteht. Tet mit 45 M. silt das Liter angegebene Auftlichn ist auf eine Forberung der Freisbauernschaften leibst zurückzusühren und vollauf berechtigt. Anch der Zuschrung der Freisbauernschaften einschl. Jähne, Umsahreuer um dimitschlich des Zuschlages von 59 K. auf deckung der Unsolten des Städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der städt. Milchamtes sei vor allen Dingen erwähnt, das die Berhonalunschien der Städt milchamte der Milchamtes der Städt. Milchamt sahler wie der Stadt Milchamtes der Städt milchamte seine der Städt Milchamtes der Städt milchamt sahler der Städt und den die Städt

Bebensmittelverteilung. Der Magiftrat läbt auf ben im Anzeigenteil ericbienenen Lebensmittelverteilungeplan für die fommenbe Boche aufmerkam machen.

im Anseigenteil erschienenen Lebensmittelverteilungsvlan für die kommende Wocke aufmerksam machen.

— Fallche Gerächte über die Einzeise nach Wiesbaden. Sowohl in Deutschland wie im Ausland besteben, wie man uns aus unserem Leserkreis medrsch mitteilt, ganz sallche Borsteilungen über die Einxeise und die Aufentbaltsmöglichkeit in Wiesbaden, indem man sich in verschiedenklicher Sinkicht bedindert glaubt. Mit Recht macht daber die "Arstliche Rundschan" dazuuf ausmerklam, das zum Beluche der Bäder im beiesten Gediet nur ein Reisevaß oder ein sos. Versonalausweis, die von den dentichen Deinatbedörden oder Konsulaten im Ausland gern ausgestellt werden und insbesondere in Wiesbaden zum Gedeauch einer Kur von beliediger Dauer allein oder in Besleitung von Familiemmitsliedern sowie Villeges und Dausperional nim, berechtigen. Auch irgendwelchen besonderen Kontrollmahnabmen und die Kurstemden natürlich nicht unterworfen.

— Doteirevisionen. Bon Zett zu Zeit linden volizeisliche Revikionen der Hotels stat, hauptsüchlich zu bem Iweiseider Revikionen der Hotels stat, hauptsüchlich zu bem Iweiseider Wegen schweren Diebstahls von unferen Bedörden gesicht wurde, ierner ein Mann namens Jose keck, welcher von Frantiurt aus wegen verschiebener Etrastaten versolgt wird. Ausgerdem wurde eine sanze Amaahl meiblicher Bersonen zur Tolizeiwache sistiert zu dem Iwede, sich über ihre Berson auszuweisen. Da die arödie Bahl der sitierten Bersonen nicht ins Fremdenbuch des betreifenden Heitreten Bersonen und, hat der Indaber des Hotels eine Bestrafung au gewärtigen.

— Blumenausstellung im Baulinenschlößenen. Gestern

- Blamenausstellung im Baulinenicklöhchen. Gestern mittag wurde die vom Berein der Blumengeichäftsinhaber veranstaltete Ausstellung im Laulinenichlöhchen eröffnet. Der mit Girlanden und Blumendravierungen teich geschmüdte Saal zeigt eine größere Anzahl geschmackvoller Tafesarrangemenis, bergestellt aus ledenden Blumen. Die nombatien Mieskadener Blumensirmen und dier in einen Wettbewerd eingetreten, der es bei der Fülle und Farbenlichönbeit des Gebotenen ichwer macht, Einzelbeiten besonders bervorzuheben. Ein habes Maß von Fleik und türklierilchem Verstöndnis ist neben den beute besonders ins Ge

breite Grube in ben Boden icarren. Die Grube wird dann mit Laub und Imeigen gefüllt und mit einer 8 Jentimeter diden Sandiciet bedect, to daß eine Art Brutofen entsteht. Unter unleren beimilden Bögeln find die leiber immer fel-Unter unleren beimilchen Bögeln find die leiber immer ist tener werden Eisvögel oder Königstischer lebt seichigte Erbaarbeiter. Sie baden ihr ihre Brut runde Löcher aus und leisten dabei eine sehr ichwere Arbeit. Iwei dis drei Wochen lang ist der Bogel unermüdlich tätig und dat besionders mit den Steinen, die er berauszulösen sucht, viel Mibe. Dafür dewohnt er aber auch ein solches Rest mehrere Jadier bewohnt er aber auch ein solches Rest mehrere Jadier. Eine andere beimische Erdarbeiterin sernen wir in der Ufer-, Erd- und Basserichwalde kennen. Es grenzt aus Unglaubliche, wie dies zarten Bögelchen mit ihren schwachen Werfzeugen in 2 die 3 Tagen eine zienlich tiese und kunstvoll gebildete Söhlung vollenden. Tiese, badosensötmige Söhlungen legen die Binguine un, und zwar sind ihre Döhlendauten unterivsisch miteinander durch Gänge verbunden, die in musterhafter Ordnung gebalten werden, und mit deren Sisse ihr einender während der Brutzeit fleibig Besuche abstatten. Eine große Muzahl von Erdarbeitern stellen die Säugetiere, unter denen die Kisausratte eine geradezu ersaredende Wühltätigkeit entigliet, wie man dei ihrer Einsstiernig in Bödmen benertt dat. Der Meister aus der Siere Resiler aus der Schen die Kisauswirden Röhren anlegt. Einen recht fomplizierten Baussisterner Aberen Söhren anlegt. Einen recht fomplizierten Baussisterner unteriedlichen Rohnung begnügt.

C.K. Das Gemäße auf dem Hemb. Dar englische Maler

Der Schaffner.

Es fangt an, wieder Bbilofopben auf dem Sinterperron

Geitdem ber Jahrichein fiebsig Pfennig loftet, fleigt nicht mehr an ieber Saltefielle jemand gu. Dann bat ber Schaff-ner Zeit. fich an die bintere Berronward gu lebnen und in ben Bagen bineingublingeln. . .

"Sm", sagie er, "früber machte das mehr Freude, Fabricheine zu verkaufen. Was sprangen am Morgen für frische Gesichter auf den Wagen! Die jungen Mödels, die ins Bureau fuhren, sachten einen an, als ob sie für ihren Groschen ein Billett für die Pfinastreise nach Rügen bestämen, und die Herren gaben einen Sechler mehr, als ob ich eiwas dazu tun könnte, daß der Wagen schneller an ihr Ziel, zu ihren Projekten, zu ihren Unternehmungen liefe.

Seute lalfen die jungen Dinger, wenn fie den Fahr-veris aus ihren Ledertälchen beben, als ob sie sagen woll-ten: Dafür baben wir früher die schönste Schleife ins Haar und damit den amulantesten Kavalter hekommen!" Und die Manner schauen einen überhaupt nicht mehr an. Sie steigen ichon am Morgen mit barten, verschlossenen Mienen in den

Brilber habe ich mich immer auf den Abend gefreut. Da balfen die Gerren — gut angezogen und frisch rasert — volant ihren Frauen aufs Trittbrett, die Damen trugen Theatermöntel, ihre Augen leuchteten erwartungsvoll. Zeht habe ich par sein Theaterpublisum mehr. Das fährt Auto, act sache Tare. Meine Fahrgäste können sich sein Theater-billett mehr leisten. Und ich sabre nach Sechs nur noch matte. billeit mehr leisten. Und ich fabre nach Sechs nur noch matte, abee vannte, bleiche Menichen aus den Bureaus nach Saule. Die frage ich dann immer besonders freundlich, wohin sie wollen. Dann seben sie mich erstaunt an, daß ein fremder Menich in einer dienklichen, geschäftlichen Frage ein dischen menichliches Mitgefühl anklingen lätt, wie eine Startheit löst es sich von ihnen, ibre Sand gittert dankbar, wenn sie den Geldichein entfnittern, es wird stimmungsvoller im Wagen, ich babe ein gutes Wert getan. So kann unsereinauch seine loziale Michael entillen — vom Hinterperron aus.

Es fangt an, wieber Philojopben auf ber Elettrifden gu Beter Gable

Mus Kunft und Ceben.

K. Tiere als Erbarbeiter. Wenn man bie Tiere bei

C. K. Tiere als Erdarbeiter. Wenn man die Tiere bei der Arbeit beobachiet, so kann man oft Leistungen beobachien, die die der Menschen beschämen. So aldt es auch unter ihren eine Külle von Erdarbeitern, die trob ihrer Keinbeit Erstaunliches volldringen. Eine lehtreiche Zusammenstellung dieler erdarbeitenden Tiere albt Dr. Dans Friedrich in "Natur und Kultur". Ta ist a. B. die Feldgrüsse, die mit ihren trästigen Obersiesenn die harten Erdkrumen losdeist und die groben Schienen an ihren Borderbeinen als Grobsichausein benuht. Trob der Keigung zu fröslicher Trägbeit, die ihnen die Fabel zuscheidt, grädt sie tiese Röhren und Songe in die Erde. Roch arbeitsamer ist die gräßte unterer beimischen Grüssen, der Andarveille, die gräßte unterer beimischen Grüsen, die Mausursgrisse. Sie gräßt lange Gänge und legt am Ende eines solchen Ganges, etwa 10.5 Jentimeter unter der Obersläche, eine Höhlung in Größe eines Hühren und gesähler und seit ausgemauert sind, führen nach verschiedenen Seiten slache Gänge und iensche Mände mit Speichel gut geglättet und seit ausgemauert sind, führen nach verschiedenen Seiten slache Gänge und ienscheite Gänge nach unten. Sie dienen den Beibden als Schlungwinsel und lorgen zugleich auch für Entwässerung der Röchnung. Tüchtige Erdarbeiterinnen sind die Larden als Kabrung lauern. Dies Anlegen von Erdgruben, um die Beute zu überssisten, sindet sind einen Teindenen Trichter aus, an dellen Grunde er mit emporgeitredten Jones unselten lauert. Sehr eine Erdarbeiterinnen sind die Eandweiden. Bie Dunde, die ein Loch scharren, werfen die Angeiten mit den Korder in der Erdarbeiterinnen sind die Eandweiden. Bie dunde, die ein Kroben den Erdarbeiter songen auf Ameilen lauert. Sehr eitstem erdost in doben Tönen ihre Lieder. Die Sandweiden verlogen ihre Brut mit sebenden Sametra nur Erschen die Konderen der Stücker Doch nicht nur unter den Insten, werfen die Keiden mit den Korder. Doch nicht nur unter den Nietten, londern auch unter den Bögeln aufrichten Von einen Instant, die den Erdarbeiter. Die den erdere

wicht fallenden materiellen Unlosten ausgewendet worden, um etwas Sehenswertes zu dieten. In den Rebentäumen des Gedündes daben die einzelnen Blumengeschälte gesondert an geschildt ausgestatteten Bläben ausgestell dier überraicht die Fülle des Gedotenen, die Mannigsaltigteit der Abertaigt die Fülle des Gedotenen, die Mannigsaltigteit der Flumen, in der daupslache Rosen verschiedenster Galtungen und Farben, die in geschmadwollen Arrangements als Debotationsstüde, als Buferis, als Basen oder Thantalieausemmenstellungen zu ieden Kind. Einen größeren Raum nimmt die Ausstellung der Firma A. Weber ein, die neben den mehr sänklterlich wirken sollenden Dekonstionsstüden u. a. ein Sortiment Schnittrosen edester Jüchtungen zeigt. Kunderbare Farden vom satteliem Rot (wie die "Dugdes Didson" dies aus schen, darumter eine große rote ins Orange bielende Loon", eine "Julier", dei wicher die Fardenübergänge von Orange dis Kot besonders wurfant sind, ierner ablireiche "Debtiden" und Bossander" (Schlingsvien); neben den der Junnien Kausendichste und Kubin" auch eine veillichen hlaue Sosielabart. Größere Arrangements von eisetwoller Wirtungsmöglichseiten lebender Blumen bei allen möglichen Gelegendeisen veranschaulicht. Die Ausstellung, welche auch am deutigen Tage noch statisinde und mit einem Plumensiest verdücklichen Genebunden ist, verdient die Kuimerstamseit aller Arreiten die der Barbenidünkeit sowie dem sarten Duste der gestablen, darumen lodien Kutinie den Kaumanniest verdien ist der Kreiten der Kreiten der Barbenidünkeit sowie dem kauften Ausumann". Germanien ist, verdient die Kuimerstämseit aller Arreiten die der Barbenidünkeit sowie dem Kauften Kaumanniest vor der Kreiten der Kreiten der Kaumannieste vor der Kreiten der Kaumannieste Vordien Ballerwirssalte und mit einem Plumen eine Vordien Ballerwirssalte und mit einem Plumen der der Kreiten der Kaumannieste Vordien der Kreiten der kein der kaumannieste Vordien vordien werden aus der Kausen und der Leicht der Vordien der Kreiten der der Kausen und der Kausen aus der de

Sonntag, 13. Juni 1920.

Borberichte fiber Annit, Bortrage und Bermanbtes.

Resserichte über Runks, wortredge und Germandtes.

Resserichte Leite Kantenbeater. Schafespeares Luftipiel Der heilige dreifdnigsabend ober Was ihr wollt', das dier jeit 25 Jahren nicht mehr tegeben murde (lehie Mussahrung 21. Mür; 1886), wird Mittwoch neu einschiebt (Wd. D) in Siene arben. (Aberseinung Ordelhöufer.) Oberspieleiter Weigmmann von den schlichten Winden nicht gemein von den fabrischen Aufmen zur Haufen der Damen zummenl (Sebelichen und die Bearbeitung derrührt, besort auch die diefige Ken-Einstudierung. Die Ausgebeiten und der Damen zummenl (Sebelichen und Kiedel, Auhn (Martin), Bersein (China) und der Damen zummenl (Sebelichen und Bearbeitung der (Kodio), Lehrmann (I. Gerichtsbiener), Beiter (Relentin), Schmad (Mastocile), Setinset (Kart), Kodius (Schischauptmenn), Wiegner (Antonio), Jollin (India). Die zur hendlung gehörter Ausst wird von Setzn Geder dirigiert. Der Borverlauf deginnt beute Countey.

Biesbadener Bergnagungebilhnen und Lichtipiele.

" Das Thaltatheater bringt bis einichlieflich Dienstag bas fünfaftige Drama Die Frau mit den zwei Geelen" nach bem gleichnamigen Roman von Alegander Brado, gesolett von ersten ungerichen Runkleitröften, barnnter Elga Bed in ber hauptrolle. Das urtemifche Luftfpiel "Und ber Rend lacht bazu" erganzt bas sebenswerte Programm.

Mus bem Bereinsleben.

Der "Raufmunnifde Berein von 1858" (3. A.) feiert beute Conntog, ben 13. Juni, ab nachmitiags 4 Uhr, fein Stiftungefelt in Saule ber "Reuen Molfebobe".

Der "Bauernverein Wiesbaben" bilt jest feine Schuppleitlerproben wieber regelmäßig feben Mittwochabenb im Bereinslafal (Rarfftage 3) ab, woran Lanbeleute (Damen und herren) fich beteiligen Annen.

Ans Proving und Rachbarichaft.

Der Ausban ber Roftheimer Chleufe.

bg. Mainz, 11. Junt. Der Anbau ber Roftbeimer Schleule foll nach Mutteilwigen in ber Frankfurter Sandelpfammerligung mit größter Be-bleunigung dutchgeführt werben.

Das Binger Bod.

bit. Bingen, 11. Juni. In der heutigen Situng der Frankfurter handelstammer machte Bauut Röfter davon Mitteilung, daß an eine Kritsing des Linger Lachs wegen der gewaltigen Koften, mehr als 180 Million en Mark, in absehdarer Zeit nicht zu benien sei. Nach dem Friedware wirde wurden bei. Nach dem Friedware wurden dein Bertiefung der Rheinzigent. Dassen wirde wuhrscheinlich durch eine Bertiefung der Rheinzinge bei Sinnen ein Poortsortum geschaften werden, das eiwa eine Kulten erheilige.

Berborbene Jugend.

Berbordene Jugend.

hi. Frankjung a. M., 11. Junt. Die Kriminalpoliziet nahm ben 14-labrigen Schüler Edgus Glüdswann, Mellgrahen 6, wegen Schief des schwie este gebe Schief der Avi bell. Das Bürfichen machte bei gabireiden numbalten Weinbandlungen Veluche und bet diesen Juder in großen Wengen und ungewöhnlich blüg an, nämlich bet diesen Juder in großen Wengen und ungewöhnlich blüg an, nämlich bes M. das Plund. Sämtliche Geschölte, ohne Ausnahme, sieten auf den Schmiphel berein und destatten nicht nur Juder, londern saden dem Treitslehof auch Verausgehälungen die zu 2000 M., ohne auch nur ingend eine Sicherheit von dem Jungen mit den Untschloaugen zu verlangen. Der Juder aber dieb aus. Alt dem Gebe abet ledte der Junge einen zuten Tag, verstäumte es andererseits abet auch nicht, der Junge einen zuten Tag, verstäumte es andererseits abet auch nicht, der Junge einen einen Buters, der übrigens von dem Treiben nichts wußte, wertvolle Gesichet zu undern.

194. And dem Untertaunusfreis, il. Juni. Die dieber vom Staats-keineramt Wiesbaden und bein Zweigdureau Langunschwalbach mahige-nommenen Geschäfte der Beltoverung und des Bermaltungsstatversahrens, seweit die deu Untertaunusfreis annfallen, find nunmehr auf das Finang-amt Langenschwalber fich übergegangen.

Gerichtsfaal.

Mc. Abeinsteh und Blichebitähle führten unlängt in Schwenheim der Bestere Franz Indel und der Hüttenarbeiter Jakob Rein, beibe aus Jentsut o. M., aus. Die Straffammer zu Wiesbaben veruriellte Indel je einem Jahr dret Monaten Gestängnis, Rein fam mit fünf Monaten

betom.
PC. Um Blipableiter ins hans eingedrungen. Als Bräutigam bes Tienknaddiche in dem Haufe eines Ingenteurs in Gelendeim a. M. verlichte bort der Lightige Schlosser Milhelm Schnabel aus Sulzbach. Als titalich herrichaft und Kenut mehrere Tags vertrift waren, fleiterte der Bräutigam am Blipableiter am Hauf des Ingenieufs in die dort der vertrichte Gelde und Schlenden gund Arch dort aus dem Schreibtigt zahleiche Gelde und Schlenden Geldenung und Arch dort aus dem Schreibtigt zahleiche Gelde und Schlenden Geldenung und Arch eine Erstellungen.

PC. Ein intereffenter Rechtefall von Befleret. Min einer Raffette ietnes Betripfpolo hatte ein Ibildriger hauburiche von hier einen Taufendunrtifdein gemanft und benfelben, wie er felbit fast, bis auf ben fehten
Dell'Schein verfcmenbot. Gein Treund, ein gleichilteriger Bebefinn, et-

bielt von bem Betrage einen 50-Marficein. Lehtetet war beshalb megen beblerei angellogt, erzielte aber einen Freispruch, und gwar beshalb - bas ilt an biefem Rechtsfall bas Interespaniete --, veil er bas ge- noblene Gelb nicht bireft, sonbern erft von bem Wechfelgelb erhalten hatte, Der hausburiche wurde megen Diebstabls sochen ind Gestangels gesteht.

m. 18 600 M. Gelikrafe. Der "Berl. Lofalang," melbet aus Rofen-beim (Oberhanern), daß der Stadtat und Größtaufmann Franz Coff wegen Jurudhaltung ihm zugeteilter Kommunasverbandomargarine, die nan 5 auf 8 M. getrieben werden fallte, zu 18 800 M. Gelöftreie verurieilt

Bermifchtes.

betrogen morben.

Reues aus aller Welt.

wan ihm auch mehrete Attone geormet. Ju bem bereits gewelheten Doppelmord in Saarbrilden ersahren wir, daß nummehr die Bersonalien ber beiden in Trage tommenden Dersonen ungweifelbalt felitehen. So handelt fich um einem Ungestellen der Bergwerfodirektion namens Bierson und eine in einem biefigen Raufbens tätin geweieme Telephonikin namens Rittus aus Conseruelt. Die Rislus hatte ichon seit langer Zeit mit dem Getöreten ein Machtenie

Airfenrend. Aus der Litche in Ctov dei Trier murden durch Eindend jmei Kelche, eine heitendoje und andere Kirchengetäte gestohlen.
Denfmalsigiandung. Der "Cherichfesischen Berpengeltung" juschen im Resdin und Schoppenis die Denfmäler Kaller Wilhelms I. und Kaller freiedrichs von Liedenhand durch Danamit beschädigt; ersteres wurde vollftändig jurftoct, bei letzterem der Gesel gesprengt. Mint eine Mine geliehen. Das englifche Schleppboet "Botimell", bas ben mit Gelpeger belabenen Dampfer "Canta Ihreefia" ichieppte, ift auf ber Sobe non Teerideiling auf eine Mine geftoben und gefunten. 16 Ber-jonen find ettrunten.

Mandelsteil.

Die deutschen Abrechnungsstellen 1919.

Die deutschen Abrechnungsstellen im abgelaufenen Jahr ist naturgemäß auch durch die allgemeine Erscheinung der Geidentwertung stark beeinflußt. Die Summe der Abrechnungen, die im letzten Friedensjahr 73.6 Milliarden betrug und 1918 bereits auf 119.3 Milliarden gestiegen war, ist weiter auf 182.7 Milliarden emporgeschnellt, wobei neben der Geidentwertung auch die von 848 auf 386 erhöhte Teilnehmerzahl und der vermehrte Schatzwechselverkehr zu berücksichtigen sind. Auch die Stück zahl der Ablieferungen hat die ansehnliche Steigerung um 4.79 Millionen oder um 40.4 Proz. erfahren. Man wird freilich aus den obigen Ziffern nicht auf einen großen, wirtschaftlichen Aufschwung schließen dürfen. Denn die Steigerung der Umsätze hängt eng zusammen mit der aus der Liquidation des deutschen Volkswermögens entstandenen Geldflüssigkeit, der ungeheuren Preissteigerung, der Lebhaftlickeit des Börsengeschäftes und der Umstellung unserer Volkswirtschaft auf den Friedenszustand, Im Verhältnis zur Geldentwertung hätte die Steigerung der Umsätze vielleicht noch größer sein können. Bemerkenswert ist, daß die Umsätze des Klein verkehrs in erheblichem Umfang in den Abrechnungsverkehr Eingang gefunden haben, was

als ein Erfolg der Reichsbank für die Verbesserung des Zahlangsverkehrs mit Befriedigung konstatiert werden kann.

Bei der Beurteilung aller Ziffern muß man berücksichligen, daß politische Unruhen. Anderung der Abrechnungszeiten infolge Einführung der durchgehenden Arbeitszeit, Streiks der Bankbeamten, das Anwachsen des Verkehrs selbst, ungünstige Postverhältnisse usw. auf die glatte Abwicklung des Verkehrs nicht ohne Einfluß bleiben konnten. Wenn man diese Faktoren in Anschlag bringt, wird man den Fortschritt, der in der Zunahme des Verkehrs der Abrechnungsstellen liegt, nicht gering veranschlagen dürfen. Er tritt besonders hervor in der Besserung der Kompensationsquote um 14.4 Punkte gegenüber dem Voriahr. Allerdings bleibt der Prozentsatz von 66.5 hinter der höchsten Quota der Vorkriegsiahre mit über 75 Proz. noch weit zurück. Was die Zusam men setzung des Abrechnungsmater ist er ials betrifft, so hat der Handelswech auf er lage mater ials betrifft, so hat der Handelswech seine frühere Stellung begreiflicherweise noch nicht wiedererlangen können. Den größten Anteil an der Zunahme hat der Scheck, was mit der fortschreitenden Einbürgerung des bargeldiosen Zahlungsverkehrs zusammenhängt. Auch die anormalen Erscheinungen unseres gegenwärtigen Wirtschaftslebens haben dem Scheckverkehr zu größerer Lebhaftigkeit verholfen. Die Denkschrift der Reichsbank nennt den Schleich derselbe im alligemeinen wohl mit barenn Gelde zu zahlen pflegt. Auch die Steuerfurch mit barenn Gelde zu zahlen pflegt. Auch die Steuerfurch bei Ausdehnung des Scheckverkehrs. Im Westen wirkte die Aufliebung der Devisenordnung in der gleichen Richtung. Nicht übersehen darf natürlich werden, daß die Gebührenfreiheit des Scheckeinzugs auf die Mitglieder der Abrechnungsstellen in Verbindung mit beschleunigter Gutschrift noch am Tage der Einlieferung ein weiteres Mittel war, der Abrechnung Schecks zuzuführen.

Berliner Devisenkurse.

w. T.B. Berlin.	12 Juni	Drahi	Hohe Aus	ERS	duneen the
Holland	423.60 G.	Mk	1426.40 R	für	100 Gulten
Belgien	314.65 G				100 Franken
Norwogen	634.30 G.		685.70 B.		100 Kronea
Dinemark	659.35 G.		680.65 R		100 Kronan
Echwoden	854.10 G.		855.90 B.		
Finnland	189.90 G.		190. 0 R.		
Italien	22 1.25 G.		222.75 R.		100 Lire
Lendon	155.30 G.		155.70 B.		1 Pld. Sterling
New-York	8931 ().		39.75 B.		1 Dollar
Paris	299.70 G.		300.30 B.		100 Franksa
Schweiz	711.80 G.		713.70 B.	*	100 Franksa
Spanion	644.35 G.		638.35 B.		100 Pesstar 100 Kroass
Wien alte			27.53 B	10	100 Kroasa
. D.Oa	27.47 G.		87.35 B		100 Kronen
Frag	87.18 G.		22.15 B	ж	100 Kroson
Budapest	22.97 G.		00.00 B	354	10) Leik
Bulgarien	00.00 G.		00.00 B		1 tur. Plant
Konstantinopei .	00,00 G.	200	00.00 &		

Versicherungswesen.

= Frankfurter Allgemeine Versieherungs-Aktiengesellsehaft. Der Reingewinn des Geschäftsjahres 1919 beträgt 1816 832 M. (i. V. 4762 434 M.). In diesem Gewinn ist der Vortrag vom Vorjahre mit 303 763 M. eingeschlossen (i. V. 921 940 M.). Der Aufsichtsrat beschloß, der Geperalversammlung eine Dividende von 50 M. pro Aktie (100 M. im Vorjahr) in Vorschlag zu bringen. Auf das Geschäftsjahr 1920 werden noch 23 131 M. als unverteilter Gewinn vorgetragen. getragen.

= Frankfurter Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft.

Der Reingewinn des Geschäftsiahres 1919 beträgt 1 607 048

Mark (i. V. 2082 847 M.). Die Überweisung an die Versicherten aus dem Gewinn beträgt 1 326 119 M. (gegen 1 678 729 M. i. V.). Die Dividende wird mit 40 M. (50 M. l. V.) in Vorschlag gebracht.

Aus unferem Leferfreife.

Ethbeverwendete Emlenbungen werben meber gurlidgefenbt, noch aufbewahrt.

"Auf bie Einsendung in der Sanning-Worgen-Ausgabe, detr. der Rachkellung der Bögel, ist solgendes zu erwidern: Schreiber diese hatte groben Grundbeitz und die Hogelweit deshachtet und immer derausgetunden, das die Bögel medr Augen wie Ischer derchen ielbst die Sperlinge find den Odisdaumen mehr nühlig als schiellst van sellte den Lögelauf als nicht nachundellen lucken. Der Schaben ist aang wo anders zu inchen. Die grobe Trackendelt bringt den Cod zum Jallen, serner semmen, wie überall, die groben handterer, welchen kreisen sien sperlingen bein Preis zu dech ist, die geden Tohnreise zu zahlen, ie daß der Winderdemittelte zu möhigem Breis natürlich nichts erhalten synn. Wan ichene und schübe olse die Bogeln: It.

Brieftaften.

(Austauft nur in wichtigen Fragen und ohne Rechteverbindlichtelt.)

Bermieterinnen sen möblierten Jimmern. Sie wenden sich in allen nicht slaren sicht slaren sieht siener gleich an das sedbtische Mednungsamt (Abeteilung im Offiziersmahnungen, Abeinstrahe II. I), wo in den Bermittagse kunden sedem Aassachenden gern Bescheid gegeben wird.
Meltprenhe. Die Tostsachtimmung im westpreuhlichen Adsimmungse gediet sindet am 11. Just statt.
A. Sch. Fortsettung Rendamm (Mart).
B. Wur ein tischischer Arzi sann da bessen.
C. B. Die in Beiraste semmende Instanz durtte die Etsendahre direktion in Mainz oder den Versehrswinistertum in Berlin sein.

Wettervoraussage für Sonntag, 13. Juni 192).

n der Meteorelog. Abteffung des Physikal. Voreins au Frankfurt a. R. Nachls vorübergehende Trübung und Gewitterneigung, dans wieder heiter, trocken, warm, nordöstliche Winde.



Eyhālti, in Apotheken Sohr resch

Car 30 ba tage freil Cor 12

in unn

T. Seinide Collins

Die Morgen-Musgabe umfaßt 12 Seiten. femis bie Berlugsbellage "Mi-Rellan" Rr. &

Sauptidriftleiter: & Betild.

imorific für ben politischen Teil H. Canthor; für ben Untro-gotelle B. v. Kanendorf, für ben lotalen und provinziellen Teil. Gerichtolauf und handele W. Eg; für die Kinzengen und Arhament J. B., E. Graaf d. lämtlich in Wiesbades. Drud s. Berlag ber S. 6 dellen ber giden gofbudbruderer in Messasom

Coreciftunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr-

Karl Döring, Wiesbaden

Fabrik: Drudenstraße 5 Liden: Weißenburgstraße 12, Fernsprecher Nr. 6149 and Schwalbacher Straße 9, Fernsprecher Nr. 5370.

Färben und Reinigen sämtlicher Damen- und Herren-Garderoben, Möbel-Stoffen, Teppichen etc., bei tadelloser fachmännischer Ausführung schnellster Lieferung und soliden Preisen.



Gartenichläuche wieber eingetroffen. 734 Ph. Hdy. Marx

Mariaftr. 21. 3. 885/806.

Berthold

Internationale und überseelsche Möbeltransporte

Dotzhelmer Straße 57, Ecko Werderstraße (Am Bismarckring)
Telephone: 550 und 4010.

Stadt- u. Fern-Umzüge :-: Spedition :-: Lagerung.

Niederlassungen: Wien :: Paris :: London :: New-York :: Wiesbadea.
Leitung in Wiesbaden:
Robert Ulrich (früher Prokurist der Fa. L. Rettenmayer, G. m. b. H.)

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonea

Raufmännifdes Perfonal

Wir suchen mit Eintritt sum 1. Just eine tüchtige Rontoristin

welche auch mit Buchführ. vertraut ist u. erb. Offert. mit Zeugnisabicht., Gebaltsaniprlicen und Bild unter 3. 949 an ben Tagbl.Berlag.

nat

mg

1

in.

md

or-

11L 048

TEL.

Birt.

.003

-

Majoinen dreiberin

auch Anfängerin, lofort für größ. Buro gefucht. Offerten m. Gehalts. ingabe unter 2. 989 an ben Tagbi.-Berl.

Stenotypiftin

für jofort Unwaltsbüro Mdelheidftr. 32.

Junge Madmen

mit gu er Sanbichrift für ein größer. Buro per fof. gefucht. Sonftige Renntn. nicht erforbert. Off. unt. 2. 945 Tagblati-Berlag.

Lehrmädden

für ben Berfauf gefucht. L. Rleinofen, Damen ute. Langaalle 39.

Gewerbliches Perjonal

Räherin gesucht sum Aendern von Kleib. für ins Saus. Angeb. mit Breis u. S. 956 Tagbl. B. Flidfrau für wöchentl. einen Tag gelucht. Sod Dosheimer Sir, 109 1.

La Puparbeiterin in Jahresit, gel. Mobes

Lehrmädchen für die Monogrammpräs. bei monatlicher Bergut. von 60 Mf. gejucht. Bapier-Muskattung

Solltinsto. Tüchtige Friseuse fucht sum 1. Juli 5. Alexander.

Büglerin

verlefte u. angebende foivie Lehrmäden gesucht Scharnhorifftrabe 7.
Mink, Frauen u. Mädden für Trintballen gei. Kl. Kaution erforberl. Soch. Dokheimer Str. 109. 1.

Tüchtige Ginlegerin

per josori gesucht.
Gebrüder Petmedn,
Luisenplat 3.
Erzieherin zu 2 Kindern zeiucht Barütraße g3.
Iu 2 Kindern, 3 Jahre u. 6 Wochen, luche ich besseres Mädchen

nder eint. Freul. mögl.

Fran Dr. Goldfiein.

Langitraße 41. Tel. 3403.

Auf Filder, des Haush.

da Mutter leidend, jude taasüber junges Mädden

Derberstroße 4. 3 l. Borkellung 6—7 abends ober

Connias, vormittass bis

12 Uhr.

12 Uhr. Sandwerfsmeifter fucht. ba alleinstehend, paffenbe Haushälterin

in schöne Landgegend unweit Wiesbaden. Off.

11. B. 951 Tagbl. Berlag.

Selusi nach Kreusnach einsache Haubellerin ob. Möchen unternachen sonischen Unichten Enter Eroke Wälche auswarts. Dilse vorhanden. Gute Roft u. Behandl. Nah. Mathi. Schierit. Str. 8. 2

Röchin

verfett in ber feinbürgerl. Kliche, für tl. Billenbaus-halt auf 1., spät. 15. Juli,

Jge. ged. bilike herrich. Saushalt (Ansländer) mit Empf. bei gutem Lobn gefucht. Köchin vorbanben. Dif. u. D. 951 an ben Tagbl.=B.

ob. best. Mädden, selbst-ständig im Rochen, sum 1. Just oder früher für 2 Damen gesucht. Dilse vorb. Wälche auswärts. Wesdungen 10—5 Uhr Lanzkrabe 41, 1.

Stilge

gelucht sur Unterstüte, im daushalt, baldmöglicht, finderliebes Fraul. Ersuhrung im Kochen und Käben erw. Familien Anchult. Mädechen vorhand.

Angeb. an Hoener, Geis-hergitraße 32. Tel. 5945. Chrliches Mädchen ob. Stüte in franz. Kam. gelucht. Konvier, Schöne Auslicht 35. 1

Suche sum 1. Juli ein Allein mädd)en

mit guten Beugniffen. Frau Can-Rat Diller.

Biktoriastraße 15.
Braves Mädden
gei. Bäderei Reumann,
Rebergaste 41.
Eaub. fl. Mädden
geiucht. Guter Lohn, gut.
Ellen. Räberes Taunustrake 67.

Tücki 67.
Tücki ises leibitändiges
Dienstmädchen,
das möglichst tochen fann,
bei hohem Lohn los. gef.
Kuboll Beck,
Schillingstraße 3.

Ann 1. Juli od. früher bei autem Pohn Keihiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Geslegenheit Kochen zu ersternen. Silfe vorhanden. Dr. Prissian.

Taunusstraße 54. Part.

Solides Mkeinmädchen für sleinen Hausabalt gel. Fricherstraße 6.
Ein ehrl. brav. Mädchen in fleinen Hausbalt lot. gesucht bei guter Koit und guter Behand. Räch im Taghl. Berlag. Ph Junges Mädchen in aut. Daushalt lot. gel. Moribitraße 10. 2.

Moribitraße 10. 2.

Moribitraße 10. 2.

Moribitraße 4. 2.

Jur Ausbilfe

Bur Aushilfe ehrliche Berjon anftelle b. Alleinmabchens per josort

auf 14 Tage gegen hobe Berglitung geluckt. Pleines, Biebrich, Moolfsh., Rheinblicktr. 8. Suche ein

Mädchen für Küche u. Sausarbeit bei gutem Lohn |voort od. |pater.

Rarl Schmibt, Bangenichwalbach, Billa Billertal.

Junges Mabden f. die Kliche n. Schlangen bad in Benfion gesucht Kirchnaffe 44. 2. Dienstmädden gefucht

Guter Lohn u. Behandl. Behardt, Budicklag i. S. Wildichenerweg 14. F130 Junges Wlädchen zunges Wlädchen

sur Ausbilfe gesucht. Bor-aufiell. von 9—11 u. 2—8 Ariebrichstraße 7. 3.

Best. Blädden. in allen Zweigen des Saush. ers., für tagsüber ges. Rädd. vorh. Boraustell von 1—3 mittags. Kistoriastr. 14. 2 G. empl. Frau od. Mädd. 3 Sid. vorm. ges. Frau U. Seidelbach, Bistoria-straße 19

M. Seibelbach, Biftorinitrake 19.
Stundenfrau für tägl.
gelucht. C. Ries-Uebered.
Keinstrake 18. 1.
Monatsfr. tal. 2—3 Std.
gel. Dokh. Sir. 53. 3 r.
Saubere Puskrau
vorm. gel. Melo. bis
mitt. 3. Mees. Taunusitrake 78. 2 G. Stiriftr.
Bustrau abends jumt
Ladenpuben gel. Scheer,
Taunuslirake 19.

Minnlige Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Kliche, für fl. Billenbaus-halt auf 1., spät. 15. Zusi, sejucht Au 2 alteren Damen kelcheid. geiunde Hise für alle Dausard. a. Nahen, sei. Dauerit, m. Gehalt. Kermachin. bei Zusrieden-stell. Off. 6. 382 L.Bl.

eine in allen Bächern des Banfverlebes geeignete Bersonlichkeit, welche im Stande der Buchbaltung vorzusteben u. eine Aachprusung der vorhandenen Bücher pornehmen au fonnen. Der Losten ist eotl. auch im Nedenberus geeignet und wird eine gute Bergüt. augesichert. Dif. u. K. 356 Tagol.-BL.

Reisender aum provisionsw. Berfauf e landwirtschafts. Artik. (Patent) gesucht. Kab. im Tagbl.-Berfag. Pa

Tildfige Provisions= Reisende

aber nur folche, bie mit finden lohnende und angenehme Tätigteit. Bet-beitatete bevors. Meld. Röderstraße 26, Stb. 1 L. Sonning und Montag v. 10—12 Uhr.

in ber Mineralolbrande fundig, gefucht. Offert, u. B. 10492 an Unn Erped. D. Frens, G. m. b. S. Mainz. F60

Anopffabrit

fucht rührigen Bertreter, ber bei ber Runbichaft gut eingeführt ift. F130 Angebote an

Erinte & Beger, Erfurt.

Buchhalter

erfahren, bilanssicher, für einige Stunden am Tage gelucht. Off. mit Preis u. R. 952 Tagbl-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Photographie! Gebilfe(in) für alles, haupti. Kontaktorud. juchi Photographie Kleber.

Junger Tapezierer flotter Rleber, gefucht Moristrage 23.

Wockenichneider, sowie Kleinstüderbeiter in oder aus. d. d. gel. Schöndarn, Mauritiuskraße 5.
Bril-Lebel. J. Schweibächer, Schwald, Str 43.
Chaufellt gelucht

tuchtiger ledig. Automech. u. Berfonenführer. Beug-niffe u. Berfonalien mit Bochensohn unt. 4567 an Tüchtige Arbeiter für Gartenarbeit fofort gefucht. Chriftoph Riefer, Gartner, Schierftein am Rhein. Wiesbadener Str. Buverlaffiger unverbeit.

Diener

ber auch Sansarb, über-nimmt, jur Pflege und sum Ausfahren e. franten Beren gesucht Rerotal 65.

Stellen-Geluge

Beibliche Perfonen

Raufmännifdes Perjonal

Junge Fran, beutsch, bolländisch, frans, perfett sprech., befannt m. Majchinenschreiben, sucht eine Stelle, am liebst. als Dolmeischerin. Off. unt. M. 949 an ben Tagbl. K.

Gebild. Dame gepr. Krantenpflegerin, in Stenograph., Schreibe majchine u. Buchführung

malchine u. Buchführung ausgebild., etw. Dandelstorr, u. ber franz. Spracke mächtig, lucht Beschäftig bei Arzi, in Sanator., auf Büro oder Bertrauensp. Off. mit Gebaltsanz. unt. E. 955 un ben Tagbl.-B.

Junge geb. Dame die Oberlys. und höbere Dandelsichule bel., lucht geeign. St. zw. Berwert. über Sprachkenntn. Off. u. W. 952 Tagbl.-Berlag.

Junges Mädchen

yur lbjahr. Rädden mit Loseumbild., porsügl. Kenntnisse ber engl. und frans. Sprache, w. geeign. Stell. auf Büro usw. gel. Off. mit Gehalivangaben u. M. 952 Tagbl. Berug.

Gebildete Frau mit a. Sanbidr., gleichs, geubte Borleferin, sucht lobnende Beschäftig, Off. u. D. 853 Tagbl. Berlas.

Gewerbliches Berfonal

Junge Frau,
im Nähen bewand. sucht
Beschäftig. als Zuarbeit,
oder Weißseugnäherin in
arößerem Geichäft oder Hotelbetrieb. Offerten u.
B. 952 an d. Iaghl.-Berl.
Früulein lucht Stelle
ols Reisebegleitung bei Dame oder auch als Empfangsfräul. bei Urst.
Off. u. E. 954 Taghl.-Bl.

Jungfer mittl. Alters, sucht Stell. Ausbess., Bilege, leichte Sausarbeit. Lange Zahre in England gew., w. nach Aussand gehen. Off. u. F. 251 an d. Tagbl. Berl. Junge, feingeb. Dame jucht Stelle als Gefellschafterin ober Stüze mit vollem Familienanschluß. Dif. u. I. 352 Tagbl.-33 Gebild, repräsentable

Dame

mit reich, Sach- und Koch-fenntn. für Kurs u. Pen-fionsbetrieb, sincht ab 1. 7. pall. Wirkungskreis. Belte Referensen und Zewaniste. Gell. Offert. u. E. 949 an den Tagbl.-Berlag. Dame aus den besten Kreisen, 35 J. alt, sucht, gestützt auf langiähr. Er-fahrung, Stelle als

Hausdame

in vornehmem Saufe; ba fie mehr auf gute Be-banblung als höchft. Lobn reflekt., wäre es ihr lieb, eine dienbesügt. Uebereine diesbezügl. Arve-einstimm, zu treffen, Aus-land nicht ausgeschlossen. Off. u. P. 354 Lagbl.-R.

Dame

Ifrael. Mitte 30. Jahre, ichone bifting. Erich., fehr gebild. u. bef. ein vorn. frauenl. Haushalt vollft. vorzusteben. w. Bosition, ouch nach dem Ausland. Offerten unter T. 948 an den Laght. Berlag.

den Tagbl. Berlag.
Frünk, mit langi. Zeugn.
k. Stelle als Daushalt., Köchin od. Stüke auf lotort oder 1. Just. Off. u.
U. 253 Tagobl. Berlag.
Leingeb, musik. Dame lucht Sielle als Stüke, wo sie lich in der franz.
Sprache vervollt, konnte.
Olierten unter U. 951 an den Tagbl. Berlag.
Tückt. Mädigen
i. 5–6 W. Aushiste tagsyber. Dellmundfix. 2. H. 1
Braves nettes Nädchen

Braves nettes Radden jucht non 8—2 im Haushalt Beichaltigung. Off.

u. 3. 951 Taghl. Berlag.
Ank. Kran | bolbe od. gause Tage Arb. Römerberg 34. Boh. 2.

Sand. fraft. Mädden jucht Beichäft, für nachm. won 4 Uhr ab. Aheingaver Str. 15. Sth. r. V. Unah. Kran jucht halbe oder ganse Tage Beichäft. Nab. hei Bröber. Bismaratring 39.

Rettes Hausmädden jucht ehre Beichäftigung. Off. unter 2. 953 Taghl. Berlag.

Junge beilere Fran jucht einige Sib. vorm. Beichäftigung. Räberes Helmitage 3. 2 r.

Elännliche Berlonen Braves nettes Dadden

Mannliche Berfonen Raufmännifches Personal

Junger Raufmann aus der Sotelbranche I. Stell gum 1. Juli. Off. u. I. 951 an d. Tagbl. B Berheirateter Dann

Mitte 30er, gelernt. Afm. pertrauengvoll, arbeitsw. judi bauernbe Stell. au Bito oder Lager Brima Zeugniffe zu Dienst. Off u. B. 942 an d. Tagbl. B. 3. Sienstwift I. Stelle a. Blro od. als Bertas. Bleichstraße 32, 3. Junger energiff. Mann mit guten Umgangsform. sucht St. als Emplangs ledulein bei Arst. Ang. u. D. 352 an d. Tagdl-B. (Rechercheur) sucht, gest. Junger Dame sucht für nachm. einige Stunden Beschäftig. als Sekretärin. Off. u. D. 358 an den Taadl-Berlas, an den Taadl-Berlas, beim d. Kreusnach a. d. R. Suche Stellung für leichte Bürparbeit, eb. ½ Lage. Off. an Fren, Zietenting h. Chemaliger alt. Milit., 38 Jahre alt. sucht

taufmännische Stellung

(Bertretung b. Geichäfis-fübrers, Reife, Aufficht o. bergl.). Eventuell auch Rapitalbeteil. bis 50 000 Mart. Offerten u. S. 951 an ben Tagbl.: Berlan.

Gewerbliches Perfonal

Rittmeister a. D

Just Bertrauensfielle od. jonit Beidäftigung gegen geringe Vergütung. Off.

L. e. 952 Tagbl.-Berlag.

Rapellmeister feil
Bianiit, mod. Repertoire, für Kaffee u. Bar. ab
1. Juli frei, evt. früher.
Offerien unter I. 958 an ben Tagbl.-Berlag.

Hausburiche verheir., mit gut. Beugn., lucht Arbeit gleich w. Art. Off. u. T. 946 Tagbl.-B.

Berbeir. Sandwerfer. 28 Jahre, veritauenspoll. arbeitswill, Mann, juchi bauernde Beichäftig., al. welcher Urt. Off. unter K. 942 Taghl. Berlag.

Junger Chauffeur gel. Autoschlosser, sucht Stell., am liebst. bei Berr-icaft. Führerschein 3b. Olf. u. G. 951 Tagbl. B.

Chauffeur. Mutomechanifer Stellung, am liebsten bei berrichaft: übernimmt gleichzeitig fleine Dans u. Cartenarbeiten. Geit-bet in Autobranche tätig u. Fabricein 3b. Chriftian Fuchs, Zahnstraße 34.

Berwalter. Diener.

Chepaar lucht bis 1. Juli. gestütt auf eritflaffige Beugniffe, gleiche ober abnliche Bertrauensftellung. Geft. Off.

richten an Gon Ofteripai am Rh. Araft, junger Mann (Ariegsbelch.) f. St. als Bote ober Hausbursche. Bleichftraße 32, 3.

Stenotypistin

mit englischen und französischen Sprachkenatnissen (evtl. auch Anfängerin) per sofort gesucht. Off. unter A. 872 an den Tagbl.-Verl.

Pug! Pug! Tudtige erfte Arbeiterin, welche bieber in belieren Beichaften tatig gewefen, bei bauernber Jahresftellung per 1. Juli ober ipater gelucht. Diferten mit Ung. bisheriger Tatigfeit u. Gehaltsanipruchen beforbert u. R. 12450 Ann.-Exped. D. Frenz, G.m.b.S., Mainz.

Lücht. gewandter Buchhalter

fucht zum sofortigen Eintritt größeres Bert bei Wiesbaden. F395 Bewerbungen mit Bersonalien, ludenlosen Ungaben fiber bieberige Tätigleit, Zeugnisabschriften, Reserengen und Glehaltsansprüchen erbeien unt. U. 885 an Tagbl.-Berl.

Tücht. erstflassiger Buchhalter tatig im Export- und Import-Rommiffionsgeichaft, aur Einrichtung ber Buchhaltung einer G. m. b. D. ber Import-Exportbranche ftindenweile, auch außer Geichaftsgeit, gegen hohe Bergatung gesucht. Offerten unter 23. 948 an ben Tagbl.-Berlag.

<u>^^^^^</u> Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen, im Drucksachen- und Zeitungwessen erfahrenen

Fachmann.

Kurzschrift u. Maschinenschrö. erfordl. Angebote m. Zeugnis-abschr. und Ang. seith. Tätigkeit, Alter, Gehaltsansprüchen erbet.

Asbach & Opm. b. H. Rudesheim a. Rhein. 733

Bermieiungen

Laben u. Gefdafteraume, Laben mit Büroräumen, ie 28 am, per 15, Juli. Stein, Nettelbeditt, 12. Laben neblt Wohnung zu perm. Zu erfr, bei Aug. Kraft, Schwalb, Str. 23.

Maat Rim. Mant nim 2idolisaliee, 2. Stod. gut mödl. Möhn: u. Schlatz. an einz. Hern fogl. od. 1. 7. su v. Bel. b. 4 nchm. Bu ertt. Taghl. Mr. Pr Blücheritrabe 40, 2 r. gut möbl. Ball. Jim. fofort au vermieten. Belramstr. 11 gut möbl. Batt. Jimmer au verm.

Jimmer | din mobliert, am Aurbaus, angenehmer Gart. per Lag od. auf Monat ju verm, mit od. obne Benfion, Sonnenberger Strake 24.

wat and . w. a. palaly. an befferen berrn su p. Rab. Tagbi. Berl. Pt

Leere Sim., Mauf. ufm. Mblerftr. 58, 2 feer. 3im. Maniarde bill. absugeben. Abr. im Tagbl.-BL Po

Rener, Memif., Ctall. ufm. 2 Reller für Lagerraum joiott gu verm. Berb. Alberti, Körnerftraße & Salbe Scheune u. lepar. Beuft, f. ca. 100 8. Deu 8. D. Bierftabt, Talftr, 5.

Fremdenheime

Möblierte

3immer mit frangof. Benfion.

Magige Breife. hotel Exellior

Mietgeluche

Befferes Café Ronfitüren geschäft, Weinrestaurant

ober bergl fucht Dame mit girfa 30 Mille zu mieten od. zu faufen. Offerten erbeten unter

3. 941 Tagbi -Berlag. Aleine mod. Villa

jofort beziehbar, zu miet.
oder taufen gejucht. Off.
u. R. 945 an d. Tagbl. B.
Iwei antiänd. Leufe
1. od. 2 Jim. m. Küche.
Off. u. K. 952 Tachl. Bl.
Relt. Epepaar u. Tochter uchen mobl. 2.3immer. Wohnung mit Alice in autem Hause. Gunftige Ge-legenheit geg. Iwongeeinm. Off. u. D 952 an Tagbl. R.

Melferes Chepaar ohne Kinder lucht 2-3 m. Wohnung ver josott. Oit. 11. B. 949 Taabl Berlag.

St. Iwangseinmietung.

3. finderl. deutich. Chepaar lucht 2-3-3 im. M. wosl. aus. Stadtring od. Botott. Dijetten unter T. 953 Tagbl Berlag.

Wolliel Beamter lucht 2-3-3 Moden, auf gleich oder valer, übern, auch dausverwalt. Oit. 12. 954 Tagbl. Berlag.

Kinder 2-3-3 Moden, auf gleich oder valer, übern, auch dausverwalt. Oit. 12. 954 Tagbl. Berlag.

Kinder Juli oder Oftober 3-3 im. Bohnung mit Küche u. Jubehör:

mit Ruche u. Zubehör; Südviertel bevorz. Event. Frontsibe in Billa. Off. mit Breis unter 3. 949 an den Tagbl.-Berlag. Harrschaftl, Etage v. 7 Zim. u. allem Komfort z. 1. Okt. gesucht. Etage i. Köln k. i. Tausch g. w. All. Nah. b. J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56.

On demande à louer appartement meublé 6 à èces avec cuisine. Off.

Tel. 6656.

H. 949 bureau du journ. H. 949 bureau du journ.

Branzöfin
lucht ein möbl. Zimmer.
Dif. an Herr Rrämer,
Porsitraße 31. His. Hart.
Wo fann innger Mann
aus aut. Fam. ab 1. Juli
in Rost u. Logis bei gut.
Kamilie ausgen, werden?
Dif. u. B. 841 Lagol.-Bl.
Suche sum 1. Juli o. lv.
2 arökere ober 3 fleinere
Unimoblierie Jimmet.
Bernbardine Laust.

Bernbarbine Lauff. Out möbl. Zimmer per 1. Jult gefucht. Dff. u. M. 956 an b. Tagbl. B Ja frangol. Saushalt fucht Bimmer und Heine

Auche. Offerien u. B. 869
an den Taadl-Verlag.

Junger Herr (Jivil)
Frada.) lucht ver lofort
2—3 elegant möbl.
Jimmer
in der Räche des Kurhaus.
oder Kachbrunnens. Off.
mit Preis unter W. 951
an den Tagbl-Verlag.

1—2 möbl. Jimmer
mit 2 Betten und Küchendenutung von ruch. Ehen.

benutung von rub. Shep.
lofort gesucht. Off. unter
5. 955 an d. Tagbl. Berl.
Beruft tätige Dame
lucht gut möbl Zimmer
in nur gutem Saule. Off.
u. M. 954 Tagbl Berlag.

Dauermieter!

3a. Banfbeamt. 1. sum 1. Juli möbl. 3immer, mögl. mit Abendtiich. An-gebote mit Breisangaben u. R. 854 Tagbl-Berlag.

3rdl. möbl. 3immer Genkon, Sonnenberger Strake 24.

3mei möbl. Zimmer an latiden deren zu deren.

Dierten unter W. 955 an den Lagdl.-Verlag.

Gr. möbl. W. u. Edlaks.

mit Frühltud. Sonnender Genkont in Silla mit Garien.

Gr. möbl. W. u. Edlaks.

mit Frühltud. Sonnender Genkont in Silla mit Garien.

Gr. möbl. W. u. Edlaks.

M. intl Licht Bed.

Michellen der Küchendenut.

Michellen de

Möbl. Zimmer mit zwei Betten v. Chep. rer lofort gesucht. Offert. u. 6. 953 Tagbl.-Berlag. 2 od. 1 möbl, ichön, Zim. mird von einem herrn, mit od. obne Benston, für Wiesbaden gel. Dif. mit Konditionen u. Ar. 2784 an die Ann. Exp. heint. Gieh. Miesbaden.

9teh. Biesbaden.
9tuh. folid. Mann
lucht eint. möbl. Jimmer.
Off. mit Breis u. O. 253
an ben Taghl. Ferlag.
Plöbl. Jimmer
mit 2 Betien für 2 Kräul
aum 1. 7. gelucht. Off.
u. B. 253 Taghl. Berlag.
Dame i. möbl. Jimmer
mit Kochg. od. Mittagst.
Off. u. D. 252 Taghl. M.

In einer eleg. Bula mit Gart. für alt. Dame 2-3 namöbl. Zimmer, moglichft mit Bolton, für 1. Juli ober fpater gef. Angebote mit Preis-angabe erbet. u. D. 988 an ben Tagbi.-Berl.

2 unmöbl. Bimmer in guter Lage su mieten gefucht. Off. u. G. 839 an ben Tagbl. Berlag.

Zwei leere 3immer

für Buroswede in ber Rabe bes Babnhofs su mieten gesucht. Offerten u. B. 948 an Tagbl-Berl,

Manjarde auch unmöbliert, su miet. Boretins, Molfsallee &

Geränmiger Laden event, auch mit Wohnung, in geschäftl. Lage, zu miet, gesucht. Ang. unt. I. 954 an den Tagbl-Berlag. Grober beller trodener

Lagerraum (möglicht mit flein. Büro u. bequemer Anfahrt) su mieten gesucht. Ungeb. u. B. 953 an den Tagbl.-B. Ein freundl. belles, gut gel. Büro ober Werkstatt, mittl. Gr.. nur inmitten der Stadt, gelucht. Dis. u. E. 955 Tagbl.-Berl.

Mohnungen zu vertaufchen

Billen-Ctage, 6 3immer Badesim. uiw., geg. 5-3. Robnung in guter Lage su tauiden gejucht. Dit u. 3. 940 Tagbl.-Berlag.

In Villa o. guter Lage tomf. 4-6:3im. : Wohng.

von Dame gegen ihre 5-3immer-Bohnung in Abein-ftrage zu tanichen gesucht. Offerten unter 3. 954 an ben Tagbi. Bert.

Delovertent

Rapitalien-Angebote

Wer Rapitalien

auf 1 ober 2. Suporbefen anaulegen beablication in ich an die

Direftion bes Saus. u. Grundbefiver. Bereins.
E. B. Wiesbaben.
Luifenstraße 19.
Telephone 439 u. 6282.

Kapital - Anlagen for I. und II.

Hypotheken ediene man sich der et 1862 bestehenden Firma

Chr. Glücklich Wilhelmstraße 56. Tel. 6656.

Mufd Land leihe ale Rachipothet Kapital and.
Off. u. T. 931 Tagbl.-Bl.
Leihe leibit iot. auf Nachhprothef Geld für Geld.
Iwede. lurs u. langirift.
Off. u. U. 931 Tagbl.-Bl.

00 000 Mil. auf 1.,

70000 Mark an 1. Stelle auszuleiben Off. u. M. 951 Tagbl.-B

Mt. 300000 im gangen ober geteilt on 1. ob. 2. Stelle aus-

guleiben burch 3. Chr. Glüdlich, Bilbelmitrage 56.

Rapitalien-Gesucho

28—25 860 Nachhupothef auf ein rentabl. Wohn- u, Geldäftsbaus in d. Näbe vom Kochbrunnen gesucht. Agenien verbeten. Off. u. G. 951 Taght-Bertag.

30000 Mt.

su 4%, 1. Dupothef, per 1. Juli vom Selbstgeber auf Billa gesucht. Off. unter 3. 955 an den Tagbl.-Berlag.

3weite Hapothet auf neues rent. Geldäfts-haus, Borort von Wies-baden, per 1. Juli mögl. von Gelöftgeber gel. Off. u. B. 854 Laght. Berlag.

100 000 Mt. 1. Sup. 5 Jahre lauf., auf 20 000 Mt. auf 2. Supoth. fof. abzugeben. für 1. 7. auszuleiben. Off. u. A. 953 an d. Tagbl.-B. Off. u. 2. 951 Tagbl.-B.

Sichere Rapitalanlage.

Suche per fofort 250 Mille Mt. gu 5% 3infen Industriewert, Rabe Biesbaben. Brima breifache Giderbeit. Offert unt. G. 950 an ben Lagbt. Berlag.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Günst. Gelegenheiten Kauf und Mieto

herrschaftlichen Villen and Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich Telephon 6656. Wilhelmstraße 58.

Zu verkaulen: Häuser aller Art, Villen u. Hotels d. Bank-u. Imm.-Agentur H. F. Haußmenn Goethestraße 18

la Pensions-Villa

mit vollständigem Mobiliar, beste Kurlage, zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56. Telephon 6656.

Aleine Villa

8 Bimmer u. Bubehör, bornehme Billenlage, vollftanbig nen hergestellt,

iofort zu verlaufen burch 3. Chr. Gliidlich. Bilbelmftrage of.

(Ecke Adolfs-Allee).
Kontor geoffnet von u. gr. Weinfeller zu verseulen. Angeb. u. F. 953 an den Tagbi-Berlag.

Billa für 165000 Mt.,

Grundstude, Fabrilanlagen u. Geschäftshauser gu verfaufen.

Bejtdeutsche Bau- und Industrie-Gesellschaft, Wiedbaben, herrngartenftraße 16.

IMMOBILIEN-VERKEHRS-GESELLSCHAFT

TELEFON 618

M. B. H.

WILHELMSTR. 3-5 (ALLEESEITE)

VERMITTELUNG VON KAUFEN UND VERKAUFEN IN VILLEN. GESCHAFTS- U. WOHNHAUSERN, HOTELS, GRUNDSTUCKEN USW. STANDIG REICHE OFFERTEN-AUSWAHL

Bebn.-Nadim.-Bure Lion & Cie. Bahnhofftr. S. T. 708. Größte Ausmahl von Miet- u. Raufobjeften jeder Art.

3-Jamilien-Billa ie 5 3im. uiw., mit icon. Garten, Autogarage uiw., feinfte Rurlage, mit Berugsmöglichfeit, zu vert. Otto Engel, Abaliftraße 7.

Villa

mit großem Garten in bester Lage Sonnenbergs, venmittelbar am Aurpark, unmittelbar am Aurpark, enthaltend 2 Mohnungen je 4 Jimmer nehit reich-lichem Zubehör, sofort su verkaufen, Offert, unter E. 956 an d. Tagbl.-Berk,

Ctagen-Villa
mit 3 mal 8-ZimmerMohnung, in bester Lage
(Partstraße), mit einer v.
Oftober frei werdenden
Wohnung besond. Umst.
wegen aum Kostvreis au
verfausen. Anfragen u.
U. 948 an den Tagbl.-B.

Aurort bei Wiesbaden. Billa u. Rebengebaube, mit gr. Garten, event. in mit gr. Gatten, event. in mebrere Wohnungen zu teilen, sofort besiehbar, billig zu verk. durch die Immobilien-Berkebrs-Gesellchaft m. b. S., Wiesbaden, Wilhelmstrade 3—5. Telephon 618.

Rentables Zinshaus in guter Lage Umaugs b. au vert. Rab. F. Ribel, Rettelbeditraße 24.

Rentenbaus, la Lage, nabe Kurbaus, porn. Babeftabt, mit Ronvorn. Badejtadt, mit Kon-zession für seines Kassec, bei 60 000 .- Kuszahl. zu verk. Laden u. 1. Etage Oftober frei. Offert. an Bostschiehl. 12 Bad Hom-burg. (Event. Tausch auf Billa.)

3-3immer. Bohn.

fann sofort geräumt w... wenn 2- u. 3-3.-Haus bei Anzahl. von ca. 30 000 & o. Bermittl. gel. w. Off. u. D. 951 an b. Tagbl.B.

Wohn- und Geldattsbaus

mit Weintellereien in Mübesheim f. 260 000 .K bei 160 000.k Angahlung n vertaufen.

Saladin Franz, Biesbaden, Balrom-ftraße 5. Teleph. 4975. 8—10 u. 1—3 Uhr.

Haus in Biebrich

mit Stallung, Gärichen u. sofort frei werdenber 4-3im.-Wohnung preisw. au verfaufen. Offert. u. E. 939 an den Tagbl.-K.

Massives Haus

Remise und Scheune, sowie anicht. 1 Morgen jowie anigi. I Worgen groß, gepflaft, Hofraum, mit Stallung, Aemijen, Scheune, ballen, Wert-ftätten, Obsibäum., eleft. Licht, Wasserleitg, usw., in der Rähe Wiesbadens, bireft am Bahnhof ge-legen, sof. für 180 000 Mart zu verlaufen. In dem Anweien wird eine gutgeh. Rohlen., Dolg. u. Baumaterialienhand. fung betrieben und er-fa ren fepitaltraft. Raufliebhaber näheres burch

Saladin Franz. Walramftr. 5. Zel. 4975 8—10 и. 1—3 Шрт.

Saus m. ar. Weinfeller u. Läben su vert. Rab, im Tagbl.-Berlag. Pu

Hotel erften Ranges, mit sirfa 100 ausgestatteten Bim., in ber Rabe Wiesbabens, febr billig gu verfaufen.

hier, mit frei werbenber 5-Bimmer-Bobnung. Differien unter M. 938 an ben Tagbl. Berlag.

Gafthaus

m. gr. Tansjaal u. Meng., in bester Vertebrstage, Eberstadt bei Darmstadt, Freis 120 000 Mt., su of. Raberes Loseum 1, hier.

Fabritanwesen Rabe Beftbahnhof, bem-nachft bezugefrei, z. vert. Off. von Geibftfaufern u. D. 955 an Tagbi.-Berl.

Grundituasvertaut!

3weds Erbauseinanderjetung find folg. Grundjtüde jofort au verkaufen:
2 Bauvlübe Ede Dotsbeimer- u. Blumenthalitr., 42 u. 22 Kut.
Ader Difiritt Tiefental,
97 Ruten.
Baugrundftüde a.Bahnbof Walditraße, ins-

bof Walditrage, ins-gejamt ca. 880 Rut. Rirchgaffe 23, 2, Buro. Immobillen-Raufgefuche

Für Willen und Landhäuser habe stets Kaufer.

J. Chr. Glücklich.

Drei

Bissen, gang modern, in guter Lage, 8—12 Mohn-räume usw., zu 200 000 b. 300 000 Mtf. zu f. gesucht. Engel, Moolfitraße 7.

36 jude zu taufen: Gtagenhäufer in guter Loge, Saufer mit freiwerbenb. Bob-

nungen bevorzugt. 3. Chr. Stücklich.

Villa taufen gejucht. Offert.

Mod. eleg. fleine Billa in Kurlage, Rähe Kur-haus, Kochbr., jof. gegen Barsablung zu faufen ge-jucht. Offi, beililcher Dot, 3immer 6

Villa

8—10 3im., 1. Oft. ober 1. April 21 besiehb., Br. ca. 200 000 Mf., 31 faufen gefucht. Offerten unter G. 955 an ben Tanbl-Berlag.

Al. Einf. : Billa aus bir. Sand gu faufen gelucht. Dff. u. 5. 938 an ben Tagbl.-Berlag.

Eine fl. Billa m. Gart.

in welcher einige Raume frei merben, fofort gu faufen ob. mieten gef. in telesbaden ob. Umg. Gil-Offerten m. Breisangabe erbet. u. \$. 936 an ben Tagbi.-Berl.

Al. Etagenhaus mit frei werb. 4- ober 5-3im-Bobn. von Selbst-täufer zu faufen gesucht. Off. mit Angabe b. Lage u. Breis unter M. 944 an ben Tagbl. Berlag. herricattl. Etagenhaus

oder Billa, 5—6 dim. vec Etage, im Kur- a. Rings viertel, ohne Bermittler zu taufen gesucht. Billen-Etage kann in Tausch geg. werden. Ausführl. Ang. u. E. 953 Tagbl.-Berlag.

Mod. Emjamilienhaus bis Serbst besiehbar, su taufen gesucht. Offert u. B. 945 an ben Tagbl. B.

Haus

m. Garten v. Gelbitt. geg. bar ob. 50 000 Mt. Ans. in nachit. Rabe ob. Wiesbaden zu taufen gesucht. Offerten unter B. 955 an ben Tagbl. Berlag. Einjaches Häuschen mit Garten in Wiesbad. oder Umgebung gel. Dit. u. B. 951 Tanbl. Berlag. Hans mit Lagerräumen, nahe Bahndol. geluch. Offerten unter 3. 950 an den Tanbl. Berlag.

Weingut gu taufen gesucht. Ausführt. Angeb, erb. Salabin Frang, Wiesbaben, Welram-

Unterricht

ftrafie 5. Teleph. 4975. 8—10 u. 1—3 Uhr.

Mainzer Pädagogium Main, F2000 Raif.-Friedrichftr, 25 Borbith, f. Einj., Oberfel-Brim. u. Abit., auch f.

Dam. Oftern 1920 beft. alle auf. 1 Schüler. 21ruh. Bruf. beft. famtl. Schuler. Volksichüler

erlangt, nach taum licht. Borber, d. Einj.-Freiw.-Zengn, n. die Neife für Oberfel. Broip, frei. Sprechstdn. 11—2/41 Uhr. Kernivr. 3173. Deutich, Grans., Sprachlehrerin

Deutich, Franz. Engi.
Sprachlechterin erteilt
Untecr. u. iert. Ueberiek.
an. Abelbeiditraße 20. 3.
Energ. akad. Lehrkraft
ert. grof. Rachfilfe u. Arbeitofib. i. atl. Käch., ketb
Erf. Honorar bill. Off. u.
L. 855 an den Tagbl.-Berl.

Unterridit Rachbilse, Arbeitsstunde erteilt Studienreserendar. Off. T. 927 Tagbl.-Berl Français!

Mme Grün née Renaud, Dotzheimer Straße 11, 1.

Spanisch.

Unterricht für 2 junge Damen gefucht. Briefen. L. 847 an Tagbi.-B.

Madem., i. erf. Lebrtraft. erf. grbi. frans. Unterr., Birf. nur 4 Berl. Mispr. nur 20 Mt. Off. unter R. 955 Tagbl.-Berlan. Dame i. 3w. Sprachen-austanich (Branzol.) nette Dame ober herrn tennen zu lernen. Offerten unter E. 352 Tagbl-Bettog. Behrerin uniert. Deutsch, Franz., Engl., Klav., St. 1.50 M. Rheinstr 68, S. 1 Kaufm. Privat-Unterricht für Erwachsene. J. H. Frings, Rheinstr. 63,1 Größte Erfolge! Beg. jederz.



Dopp., amerik. Buchf. etc



Schon- u. Rund-ichrift, Rechnen.

Buchführung, Frangolifch ufer. Kaufmännische Brivatfchule Baller Baul, Kirchg. 24, 2 Tages- u. Abendunterricht in allen Gingelfächern

Beginn neuer Zuschneidekurse u. Nähkurse a. eig. Garderobe für alle Damen.

Zuschneide-Lehranstalt H. Ochs-Müller Dotzheimer Straße 106

ANZEN lehrt jederzeit ANZEN lehrt jederzelt anzschule W. KLAPPER u. Frau, Kleine Schwalbacher Straße 10 (Eingang Mauritiusstraße).

Geldäftl. Empfehlungen

An gutbürgerl. Brivat-Mittagstijch tönnen noch Gälte teilnehmen. Breis 5 Mt. Langgasse 10. 2. Lebersetzungsbürg Schreibmasch, verleiht kauft zum Lernen Französisch, Englisch in 30 Lekt.

emmen, Neugasse 5 Thermalbäder liefere su feder Tagesseit ins Saus. Seifer, Bülow-įtraje 15, Tel. Studiamt erbrunnen.

Beschäftigung für ichwer. Doppelipann gefucht. Dif. u. E. 9 an ben Tagbi. Berlag.

Renovieren, Ropteren alter Gemalde fünftlerifch gewiffenhaft, preiswert. Dff. unt. 3. 890 an ben Tagbi. Berl.

Leder-Möbel

aller Art werden durch ein ganz besonderes Verfahren in allen gewünschten Farben aufgefärbt u. hergerichtet. Anfrag. Webergasse 46, Laden, erbeten.

Nähmajdinen Fahrraber-, Desimal- unb Tafelmagen -Reparaturen m. prompt u. billigit aus-geführt. Andoiph u. Roth, Mechaniter, Dellmund-straße 29. Telephon 4585. ftrage 29. Telephon 4585. An- u. Berkauf von gebr. Nahmasch., Fahrrad, usm. Reparaturen an Band-u. Guskodenplatten, 10w. Maurerarbeiten w. gut u. bill. ausgef. L. Geelgen, Adlerstroße 8, 1 linfs. Fledige Spiegel

werden prompt u. billig neu belegt. M. Doos, Scharnborititraße 8.

Obstleitern

fertigt an Rarf Edurg, Narftr. 28. Berrenfleidern

unter Garantie für guten Sits u. Kerarbeitung, so-wie Wenden Umändern u. Bügeln von Berren-u. Dam-Kleibungostüden zu mätigen Breisen. Bek. Erbacher Strafte 8.

Hunde : Dreffur Mug.Gehr,R ebricher Str.12,

Bettlebern nerd. gereinigt, Sprungr. u. Matrahen aufgearbeit. Boucher, Blücherstraße 6,

Bornehm wirf. Jadenfleider

nach Mas liefert unter weitgehend. Garantie für tabellofen Sit u. erstflasi. Berarbeit. Rich. Breitrug, Damenschneibermftr.. fr. Jusqueiber, Bleichstr. 21. Reparaturen u. Mobernis sieren presowert.

Teine Damengarberoben werben in erftllafiger Beifa Secrobenfirate 4, 2 1.

Egneiderin hat noch Tage frei. Tag 6 Mt. R. Taghl.-Pil. Pw

Wiener Schneiderin verfert. ichid u. geschmado. Mantel, Roftume u. Rieiber, auch Menderungen. Druben-ftrafie 5, h. 2 Tr. linfe.

Mag-Rorsetts om. Reparat. S. Förster,

Magforfetts inter Garantie. Reparat, Teppidy-Runftftopjerin

Off. u. J. 952 an Tagbl.-B. Tüchtige Büglerin nimmt noch Kunden an. Sellmundir. 56. Stb. 1. Plifteren u. Chaufrieren w. an-gefertigt bei Reichwein, Rleichitraße 47. 2. Stock.

Stroh-

anamahüte

werden gewaschen. Dieienbach Bleichstraße 34, 3. Majderei übern, Waiche. Sig. Bleiche. Scharnborji-frage 25. Bart t. Fuhr u. Schönhettspflege S. wenhi, Ellenbogeng 9.

hand- und Jukpflege Amalie Tremus, ärzilich geprüft. Kranfenpflegerin Zietenring 6, Bart. r.

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Straße 14, 2, am Relibeng-Theater.

Manikure Anna Rehm Moritzstraße 17, 2,

Photogr., physik., elektromediz. Apparate

Kl. Langgasse 4. H. Jung. Fernruf 4163. Ruhl's Zahn-Atelier

Gelephon 2577 Wiesbaden Telephon 2577 Schwalbacher Str. 52, Sche Wellritzstraße. Sprechstunde: con 9-5 Uhr, Sonntags con 9-11 Uhr. On den meisten Fällen

feinste Gold- and Kautschukarbeiten. Schonendate Behandlung. - 9768. Preise. Gardinen werben gewaschen, gespannt, Reuzeitliche Dampf Bajd Anftalt Ausfahrung.

garantiert schmerzloses Zahnziehen.

Teleph. 4692. C. Schmidt, Röberftr. 24. Tierheim u. Hunde-Klinik unter Aufsicht des Wiesb. Tierschutz-Vereins E. V., Heiligenbornstraße, Ziegelei Beckel, Tel.-Nr. 6281. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, Linie 1.

Wasch- und Scheeranstalt. Kranke Tiere werden auf Wunsch von den approbierten Tierarzten behandelt.

Wegen Geschäftsaufgabe Ausverkauf

samtlicher Sommer- und Winterhüte, Federboas, Echarpes, Blumen und Federn zu billigen Preisen.

Leopold-Emmelhainz, 38 Wilhelmstrasse 38.

2

Der fte

frello

6

Telep

Her

fiani

Sat.

tüche

2 %

2dui

tepp 12 0

für die 25. Boche vom 14. bis 20. Juni 1920. 150 g Schmaly . . . , 3. Breife v. 555 Bf. je 150 g 125 g Runfthonig auf Felb 25 ber Fettfarte 3. Preije v. 100 Bf. je 125 g

250 g Juder, fein, auf Feld 25 ber Rahrm.-Sauptf. & Breife v. 105 Bf. je 200 g 250 g Saferfloden auf Gelb 25 ber Rahrm .- Sauptf.

3. Breife v. 140 Bf. je 250 g 250 g prima Carolinen-Reis auf Felb 25 ber Rahrm. Hauptfarte . . . 8. Preife b. 400 Bf. je 250 g 250 g Marmelade auf Gelb 25 ber Rahrm. Sauptt.

3. Preise v. 205 Bf. je 250 g Condervertellung für Rinber im 1. unb 2. Bebenejabre und werbenbe Dutter:

250 g Juder, fein, gum Breife von 105 Bf. je 250 g 250 g Beigengries jum Breife von 50 Bf. je 250 g bon Donnerstag bis Samstag in ben Mildper-teilungsfiellen gegen Borzeigung ber Milchtarte und bes Haushaltsausweises.

Mittellungen.

Bleifc. Im Laufe ber Boche ergeht noch besondere Befanntmachung bariber.

Wiesbaden, ben 13. Juni 1920. Der Magiftrat.

Fortsetzung der Nachlaß: und Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Montag, den 14. Juni 1920, vorm. 9 Uhr beginnend ohne Paufe bis 3 Uhr nachmittage, in meinem Berteigerungelofal

22 Neugasse 22. Bum Musgebot tommen :

er,

m.

me

e

4.

k

81,

Ausgebot tommen:

1 vollpändige Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus: 2 Betten mit Lapotmatrazen und Federbetten, 1 Kiederschrank, 1 Waschbommode mit Warmor und Spiegel 2 Rachtliche mit Narmor. Rußb.- und eichene Tische, 1 Billard mit Jubehör, 1 Taschen ofa 2 Seisel, Chaiselongues, Kapotmatrazen für 4 Keiten, 1 große Partie eieg. Damenkleider, Blusen und mod. Mäntel, darunter wertvolle Aftrachan Wäntel und Raden, sehr wertvolle Belikragen. Refte darunter werivolle Aftrachan-Räntel und Jaden, sehr wertvolle Pelztragen, Refte für Seiden- und Spigenblusen, 1 große Bartie Etrauhsedern, Buhmodesachen, Bosamentrien, valsend sür Modifinnen und Schneiderinnen. I herren-Unzug, Bett- und Lichwäsche, Vorhänge Zalchentücher, dosanträger, verschied. Rohrplattenkoffer, I elegante elektr. Licksampe, verschied, wertvolle Delgemälbe und Bilber unter Gas, Narktaschen, Keiderkürften, Baichbürften, Emaillesachen, Elas, Vorzellanund Ausstellischen, 1 fast neue Rähmaschine und vieles andere mehr freiwillig meinbietend gegen eleich dare Zahlang. Besichtigung vor der Austion.

Friedrich Aramer, Antitonator n. Zekeph. 3870. Wiesbaden. Neugasse 22. Teleph. 3870. Geschäftszeit von. 9—12 und 3—5 Uhr.

Fortjehung der Berfteigerung vom 10. Juni cr.

Morgen Montag, ben 14. Juni, vormittage 9 Uhr anfangenb, tommen noch jum Ausgebot in meinem Berfteigerungslofale

Bersteigerungstolale

Morikstraße 28. dahier
öfsentlich meistbetend gegen Barzahlung folgende Gegenpände, als: Eine große Partie Herrenkeider, Schuke,
Hüte usw., Damens und Vettwälche, elegante Damenfleider. Tich- und Kolseedecn, Gervierten und Tischtücher, iehr ichone Chaiselonguedecke, Tüllbettdecke für 2 Betten, eine Bartie schr schon r, gestickter Decken und
Läuter, Rippbeden, Deckbetten, Kien, Teppiche, Kolosteppiche und Läuter, Bor., dange, Kollos, eine Borble mit 12 Glösern, Taselaufähe, sehr ichone Settgräßer, Beinund andere Gester, Tennssichläger, eine Partie Delbapier,
gwei Haarperücken und sonstige Kleinigkeiten.

Adam Bender, Muttionator und Lagator Geichaftefolal: Moripftrage 28. Le ebhon 1847.

Versteigerungs-Unzeige

Montag, ben 14. Juni cr., pormitt. 91/2 Uhr, verfteig.re ich in meinem Berteigerungelofal

43 Friedrichstraße 43 (Griedrichshof)

2 Gibichrante, 12 efferne Betten, Rinberbett, Garten., Ripp. u. and. Tijche, einzelne Stuble, Paneel- u. Bandbretter, 2 gr. Schlieftorbe, ca. 150 Einmachfrüge, Beleuchtungsforper für Gas u. Gleftr., gr. prachivoller Riftall-Bufter, fehr fcone Delgemalbe, Aquarelle u. Aupferfliche, Teppiche, große Angahl icone Delo-ra ions- u. Aufftellsachen, Borgellan, Glas, Bucher, Noten, Stehleiter, großer vierteilig. Safenftall, Bafcmafcine, Stanbfauger, holy. u. eifern. Flafdenfchrant, Gasherb, verfc. Spielfachen, Dien, Bint-Sits- u Douche-Bab u. bergl.; ferner 1 Bartie Fenfter u. Turen freibillig meinb'etenb gegen Bargahlung.

Belichtigung bor Beginn. Georg Glüdlich, Muttionator und Pecidigter Lagator, Teleph. 8832. Friedrichstraße 43. Teleph. 8828.

Bervielfältigungen, Schreibmaschinenarbeiten nach Diftat in bie Majchine

oder Stenogramm fertigt fauber und punttlich

Wiesbadener Schreibstube

im Arbeitbamt, F Lopheimer Etr. 1, 2, 3. 20. Fernfprecher 575.

Eine außerordentliche Gelegenheit

Ab Montag:

1 großer Posten bester Schweizer

115 cm breit

weiß, hellblau, rosa, sowie weiß mit farbigen Tupfen

jeder Meter Mk.

Kirchgasse 62 · gegenüber dem Maurifiusplatz

K 151

Hotel-Versteigerung.

Am Dienstag, den 22. Juni 1920, vormittags 10 Mbr beginnend, wird der unterzeichnete Rotar im Auftrage des Eigentumers das in herrlicher Lage in St. Goar am Rhein gelegene altrenommierte

"Sotel Lilie"

nebst Inventar öffentlich meiftbietend unter gunftigen gahlungsbebingungen verfleigern. Das hotel — Souterrain und 4 Stodwerte — eins ber altesten Deutschlands, vor einigen Jehren vollständig renoviert, enthalt 30 Frembengimmer, Speifeiael, Leiegimmter, große Eingangshalle auf ber Rheinfeite, Aufgag eleitrisches Licht, Waserleitung, Babecinrichtung, große Rheinterrasse für 150 Bersonen mit herrlicher

Das reichhaltige Inventar umfaßt unter anderem 50 tomplette tabelloje Betten wertvolle guterhaltene

Teppide, Sofas, Chaiselongues, Aronseuchter, barunter prachtrolle Kriftallkronleuchter, jehr ichone Kachelofen und andere Oefen Porzellan u. dergleichen in großen Mengen.
Evil. wird das Hotelgebinde und das Inventar einzeln versteigert. Rauflustige wolfen sich an den unterzeichneten Rotar wenden. Die Beichtigung des Hotels und des Inventars kann vom 13. die 20. Juni täglich gefolgen. Die Rerseigerum lindst im Satel Little in erfolgen. Die Berfteigerung finbet im "hotel Bille"

Santt Goar, ben 29. Mai 1920.

Der Rotar: D. Bartmann, Juftigrat.

Wiesbadener Berein vom Roten Arenz Bu ber am Montag. ben 28. b. Mtb., nachmittago, Uhr, im Rrantenhaufe Econe Ausficht 41 ftatt-

Generalversammlung

werben bie Bereinsmitglieber hiermit gang ergebenft eingelaben. Der Borfigenbe: b. Deimburg.

Weiterer Gomalz-Ub, glag Beinstes bistenweißes Schweineschmaly, 17 Dit

Corned beef Doje, engl. Gemicht. 18.80 Wietgerei Hirsch

61 Shivalbadjer Etr. 61. Zeiebhon 6847.

Seltene Gelegenheit Y

Nur Montag u. Dienstag!

Taschentücher weit unter Preis 2000 Dtzd. a Mk. 27 .- und Mk. 30 .- p. Dtzd. Gummibälle, la Qualitat, von Mk. 5 .- an. Hosenträger weit unter Preis, à Paar Mk. 2 .--Markttaschen p. Stück Mk. 3 .--.

Maison G. Racinet

Am Römertor 4.

Telephon 2382.

Rechtsanwalf Leiser Kirchgasse 74

hat jest Ferniprechanichluß 740.

Das neueste verblüffendste Ereignis! Die allegmeine wirtschaftliche Lage und ihre Hussichten.

von H. Wenseler-Mainz, Dienstag, 15. juni, 8 Uhr i. d. Loge Plato, Friedrichstr. 35.

Nachweis, daß die Allremeinbeit einer sehr gufen wirtschaftl. Zukunft entgegengeht, die gegenwartige Beurteilung und Behandlung der Lage durchaus verfehlt ist. Hoffnungsfreudigkeift in vollstandig neuem Lichte: Der Friedensverfrag, die Kriegsentschädigung, die Schuldentilgung der Staaten, der Achtstundentag und die Steuerpolitik. Streng wissenschaftlich und reell. Einwendungen gegen die Richtigkeit des Nachweises erbeten.

Karfen à 3 und 5 Mark in Ann. - Exp d. D. Frenz, G. m. b. H., Nassauer Hot. M. m.b. C., Berlin 23, 30/79

Günst. Gelegenheit zum Grmerb guler Gemälde, mie:

Toni Binder, f. Thoma. Grhardt. C. Felber-Dachau Dellm. Retzer. 9. Stattler. Willroider. Kunsthandlung

H. Reichard. Gaunussir. 18.

Goldflake"

coldgelbe Virginia-Zigaretten, Mille # 430 .- , versteuert. H. & C. Bein, Kirchg. 22, 1. Tel. 223.

Bormartoftrebenbe und

gut. Berdienstmöglichleiten? Auftlarung und Anregung gebende Bro die:

Gin neuer Geift ? fendet grat. B. Erdmann & Co., Berlin Roniggrager Strafe 71.

Gediegens

Schlafzimmer Wohnzimmer Speisezimmer Herrenz mmer Küchen 677 einzelne Stücke

Polstermöbel, Betten aus eig. Werkstätte liefern

preiswert u. reell Gebr. Leicher

Oranienstr. 6.

Brautpaare finben bie fdionfte Mus-Audeneinrich tungen

Schellenberg's Kü den möbelhaus

48 Wriebrichftr. 48. Befte Qual. Bittigfte Preife, Beadsten Gie

meine Schaufenfter! ■ Magerkeit 🛶

Schone volle Rorperform b. unfere oriental graff-villen a. für Refonvolesa. n. Schwade, preisgefront. n. Schwade. Preisereiten oolb. Mebaisten u. Ehren-bipl. in 6-8 Wochen bis 30 Pfb Lun., garant un-icoabl Acrall. empf. Str. real! Liefe Danfide. Br. reca! Biele Danfidte. Br. Dofe 100 St. 6 Mt. Boft-anweif, ob. Radm. Rabril

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten Zweigverein Wiesbaden.

Film-Vorführungen

Herge-tellt von der Kulturabteilung der "Ufa", mit begleitendem ärztlichen Vortrag, vom 17. bis 23. Juni, pünktlich um 6¹/, und 8¹/, Uhr abends, im Sitzungssaale des neuen Museums, Eingang Kaiserstrasse. Einheits-Eintrittspreis (nur numerierte Plätze) Mk. 2. Vorrerkauf bei flofbuchhandlung Heinr. Staadt. F3

Abends Kasseneröffnung 1/, Stunde vor Beginn.

Trilecit-Tabletten gebraucht man mit bestem Erfolg gegen N rvenschwäche, Ermüdung u d Angstgefühl. Preis 15. - Mk. Alle nverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 683

Giinsi. Möbel-Einkauf!

Alte, gute, ged. Möbel in Mahag., wie Sofa, gr. Tisch (f. 24 rese.), atüble, gr. Spiegel, gr. Sabreibtisch. Rollpuit etc.

Vornehmes Wartezimmer, schwarze Wohnsalou, Herrenzimmer, mass-Eiche, Schlafzimmer u. Küchen

Imit. Kelims, Diwan-Pecken, Teppich-u. Läufer-Re-to, uni-braune Teppiche, Stepp-Decken etc.

4 Korbsessel, Korb-Blumen-tänder, Blumenleiter, Wiener Schaukelstuhl, do. Notenständer, Klavierstuhl u. Bank

Mobellager Haas, Dotzheimer Str. 25, v. 3-8 Uhr.

Mr.

Edyl

Die

Bergi Dof rermi B. 930

1 jdp

u. Rote u. Gri perl.

Taljtr

mittel

Reuge Strake

su ver su ver su ver su ver su ver siefen mit G mann. Bonn u ver server se ver se ver

teiner Dehi

Etrake
Sch

1 Sah

1 Sah

1 Sah

2 Mo

3 abre.

dotellier

sh ver

sh ver

Bod

gu verl Amöne Linden Ein billig Franke

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FOR BILDENDE KUNST.

MAI-JUNI 1920.

DIE MEISTERWERKE DER ALTDEUTSCHEN PLASTIK

IN 522 FOTOGRAFIEN IN IMPERIALFORMAT,

GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG MELY JOSEPH †

WOLF BÖHRICHT, BERLIN HERMANN GEIBEL, MÜNCHEN. P297

NEUES MUSEUM, WIESBADEN. / TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-1 UND 3-5 UHR SAMSTAGS U. SONNTAGS VON 10-1 UHR.



in vollendeter Ausführung auf neueste Formen.

Berthold Köhr

Hutfabrik. 717 Annahmestelle: Langgasse 7.

Mk. 220, 495, 800 Sakko-Anzüge, Ersatz für Maß, Mk. 1200, 1500, 1900

Cutaway-Anxüge. Sport-Anzüge. Hosen, Buxkin u. Zwirn Mk. 45, 50, 175 Hosen, Ersatz für Maß, Mk. 200, 230, 420 Echte imprägnierte Münchner Loden-

Mäntel u. Capes für Herren u. Damen. Dauernder Neueingang bester und feinster

Herren-Stoffe.

Maßanfertigung und meterweiser Verkauf.

Bruno Wandi

Wieshaden, Kirchgasse 58. 574



PARFUEMERIEN Kopfwäffer, Puder etc.

Beachten Sie blife meine Schaufenster

Willy Schmidt, Damen- u. Herren-Salon — Pariumerie Kranzplatz 5/6.

Gasherde Junker & Ruh

Elektrische Lampen

Bügeleisen- Kocher

- Große Auswahl. -

L. & L. Haberstock Albrechtstraße 7. - Telephon 759.

................

Schenkendorfstraße 7

hat wieder Telephonanschluß

Romme sofort

gum Reparieren von Rollaben, Jaloufien, Rollfcupwanben, nur burch Spezial - Facharbeiter.

Rolladen-Wertstätte Megger Fernruf 3797. Mauritiusplay 3.

Forfseizung unseres billigen

Crepon hell und dunkelfarbig

Mouseline init, bewahrte Qual.

Voile in vielen Farben

Stickereistoff se cm breit

Voll-Voile in den neuesten Modefarben

Froffe 115 cm breit, beste Qualitat

Volle-Blusen 29, 36

Voile-Kleider weiß und farbig bestickt, mod. Ausführung

Stickerei-Unterröcke

Beachten Sie unsere Auslagen!

K165



Auskunftei "KOSMO Telephon 4180. - Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse.

Ermittlungen - Beobachtungen

Auskünfte im In- und Ausland. Grösstes, erfolgreichstes Institut. Separate Sprech- und Wartezimmer.

la Referenzen!

Grösste Praxis! On parie trançais. English spoken.



Wir bringen in unserer

warten.

3 Schlager 3 Preise

mit denen wir der Zeit weit vorauseilen.

jedes Paar

Preis II jedes Paar

Preis III je .e. Paar

Eine Besichtigung unserer Schaufenster überzeugt Sie von der außerordentlichen Preiswürdigkeit dieses Angebots.

K100

deputeup ministrate di mandia di man Bolle Rörperformen erhalt man burch ben Gebrauch bes

"Oriental. Araftpulvers"

Sauptnieberlage : Echutenhof-Apothete, Langgaffe 11.



A. Laurent-Fleinert Herrngartenstrasse 13. **Gareibmajdinen**

in großer Auswahl, neue ACH, für 1000 Dit, por-rätig hindenburgitr. 19,

R. Günzburg,

Glaswaren

185

75

50

00

1.90 2.00 2.25 2.50

mit Deckel und Gummiring.

gute schwere Qualität,

verzinkt, mit Einsatz, Thermo- 65.-

70 Pig. in guter roter Qualität

Ein Waggon

alle Grössen eingetroffen.

Alle

zu bekannt billigen Preisen.

Wiesbaden Meugabe

Laitautotransporte Sheinifde Antomobil-Reparatur-Wertftatte,

Dopheimer Strafe 20.

Geschäfts-Verlegung! Meiner werten Kundschaft, sowie allen Interessenten die ergebene Mittiung, daß ic mein Gischäft von Schwalbach r Stre 85 nach

Winkeler Straße 6 verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestims dankend, bitt mir das-selbe auch weiterhin bewah en zu wollen. Hochachlungsvoll

Friedr. Dörr

Metall-Gießerei und -Dreherei Instaliatio is-Geschäft. Fern sirecher Nr. 3393.



Darten- u.

Sensen u. Sicheln, Drahfgeflecht, Stacheldrahi, Garten-Möbel in reicher Auswahl.

M Frorath Nachf.,

Neue Sendung für Leib- und Bettwäsche preiswert abzugeben.

Könnecke, Seerobenstraße 22, 2.

Meinen werten Gonnern gur Radridy', bag di ab 1. Juli b. 38, meine Sahrrad- u. Rahmafdinen-Reparatur-Berffatte meiterführe. Briedrich Mayer, Bellripftraße 27.



Gemeinnützige Nassanische Möbelvertriebs-Gesellschaft WIESEADEN Mühigassa 7.

m. b. H. Lieferung gediegener

Küchen-, Schlaf- und Wehnz.-Einrichtungen für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet. Ruffin taif. ri u. d. b Wattfi-? Jung 3wel 9 More Merita

2 Achbin a't, flein ichnara Drubeni Mann

ort. Salbert. Single 3 Cine an vert. Sun 6 Worth La Geno. La vert. La vert.

Stante

Wiesbadener Tagblatt.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Gut gebenbes

Papier- und Edreibw. Geldäft

in veiter Lage ber Gtabt. fofort ju verfaufen. Offerten unter G. 953 an ben Tagbl. Berlag.

Wechanilerwerfft. eingerichtet, au verlaufen.

hof in guter Lage su rermieten. Off. un.er B. 955 an d. Tagbl.-Berl, idweres Arbeitsbierd Rolle, 3 Mrg. em. Rlee Gras, auch teilmeije gu Cramer, Bierftadt,

Ein leichteres und ein mittelichmeres

Pferd wertaufen.

5. Bergiger, Schierstein.
1 B. augf. Ruffenpierbe au verf. bei Depfentoth, Maloftraße 90.

Pferd

si, Stute, schwarz, gut, mittelichm, sehr zugseit u verlählich, su verlaufen. Reugebauer, Schwalbach, Strake 36. Telephon 411. Edimeres Urbeitspierd

su pert. oder gegen felcht. ju peri. Glude in. Riff.

Biefenring 5.
Gutes Zugpferd, fast neue Gederrolle, evil mit Gelchirr vert. Klarmann. Abelheiditt. 76
Bonn, Z. einip. Ge chiere u. Bonuwagen, auch einz., u. vt. Beder. Dogheimer Straße 57.

Gute Mildfuh su vert. Roch, Schier-fleiner Strage 540.

Mehrere gute Biegen gu vert. Eger, Donbeimer Strage 172.

Schäferhunde, 1 Sahr alt, aogerichtet, lehr imari. Rübe. * Saht. Bracht. Eremplar, Rübe. 12 Sahre, auf den Mann breffiert, geeign für Fahr. zu vert. Maver, Abein gauer Straße 15. Part.

Junge Chäferhunde

Tiere, preism, absug. reiber, Maritr. 25 8. In reinraffiger

Wolfshund

d Wochen alt, für 800 .4 Au verf. Angul. 9—3 Uhr Amöneburg bei Biebrich. Lindenstr. 1. Göbler. Ein wachlamer Sund billig abzugeben. Betri üransenstraße 26 3. Stock Barfoi

(ruffilder Windhund), Renommierhund 1. Ras.: nach m. Original Bollbi. Ruffin Lebebta, non der tail. ruff. Zagdgesellstaft n. d. best. Champ. Golop. Wuttslicobn Uriel. noch 2 Inngbunde preisw. ab-sua. Bellmundstr. 58, 2 L Jwergrehpinider 2 Wen. Brachttier. cin

uj.,

ben.

Mon. Brachttier, ein gaferbund zu ver aufen. werling. Westendstr. 8, nierh. 1. Stod. 3merap.=Rabe in vert.

Whitung! Achbin derden, 5 Monate at. Heinfte Raifei Man ichen) divary-braun au verfaufen

Mannheimer Spikhen 11/2 Jahr. fehr icharf su pert. Bernharbt. Franten-

Cine Serme'in-Safin su vert. Euntel. harn-hoffstraße 22 Prt. Junne Echofbalen. 8 Nochen alt. u. 1 Bact. Echofiltiefel (Gr. 42) 10 vert. Lendle, Rober-traße 20

1 Sahn, 6 Hühner Drima, b. su verlaufen. Rarl Betri. Grantenftrage 26, 3 Gt. 7 aute Sühner u. 1 Sahn gu pert. Schwalbacher Strafe 29, Baderei. Glude mit 10 Kuffen zu verkaufen. Bilgrim, Bhilippsbereftraße 32 1.

7 Küden 4 Bochen alt. ju pert. Bun, Bliderftr 11, Bart.

Kanarienbabn. nut. fleiß. Canger, ju vt. 5 Bienenvölter mensugehalber gu be. Liufen.

Drient. Kalten, ernsteder. Geberfacher, d. Kleid (neu). Linen-ftum. 1 B. Einsauftiefe Eacerdoti. Serberstr.16

Für Liebhaber! Gin Liger. u. 1 Leoparden. fell gu verlaufen. An bon morgens 9-3 Uhr

Edivalbader Str. 55, Part. Schiersteiner Wein (Ratur) werden gans ob. auch geteilt abgegeben. Raberes bei Rufermeister G. Siegert, Schierftein.

2 engl. Jennisichläger fehr out erh , bill. ju vert. Ranenthaler Etr. 5, Mtb. 21. Tennis schläger

tabellos, su vert. Luifen-ftrofte 24 Laben. Berlauf oder Jaufch. Gut eth. Bufbatt geg. g. erh. Bugbattftiefet (Gr 39). Quifenitr. 16 2. Mobidinta.

Juhball . perf. Rheinitr. 121. B

Zu verkaufen: Reitveitiche für D. u. S., jenstergalerien, Gasofen, Rajol. - Wandwaschbeden Banbgastocher. a. Roffer

Wandgastocher. a. Koffer.
elektr. Dandlampe und
Ubritänder. Badewanne.
Rasierspiegel (Rides). Gestell sür Album, Wands
klapptischen.
Bieger, Rerotal 19.
Rod. Dam. Ont 180 Mt..
Dängematte 32. Kinderjädchen f. läder. Kind 16
u. Imiliendedchen für
Badu 5 Mt. im Austrag
su vert. Anzuschen bei
Gadel. Dellmundstr. 27.
Laden.

3.70 mdlibl. Mantelfeide 120 cm breit, billig gu verf. Einige Meter Robeide preiswert ju pt. Mobler, Jahnitrage 44. 3.

Im Auftrag hocheleg, weißleib, Braut fleib, in 1. Kunstatelier anget., w. Trauerf. verf. baj. 1 S.-Strobhut, fast neu, 6 Stehumlegfragen neu (39) u. 3 blaue Zeph. Schillerfragen, neu, billis werf. Rheinstraße 51 Ede Kirchaelle, Chneiber, Echt. Damen-Samtvaletot Echt. Damen-Camtvaletot mit Persianertr.. Gr. 46 1000 M., weißwoll. Trif.. Sportsade, wh. Erbstüll-Waschtl.. Gr. 46. Wring. u. Waschmasch. p. Ofen. pr. Füllofen, sieml. neues schw. Pianino. w. ben., su. vert. p. Both, Biesbab. Allee 82 S. Abolish., 3/6. 2 faßt neue

Damen-Roitume Größe 44—46. ein Paar Stiefel, Größe 38. usw. umständebalber bistig zu verf. Räb. Geist. Balast-Hotel. 3. 410, vormittags die 1 Uhr.

Mehrere tabell. Damen-Kleider, Größe 42—41. Damen-Schube. Gr. 38/39. jowie Damenbüte zu verk. Anzuseben Sonntag von 9—12 und 2—5 Uhr bei

9—12 und 2—5 Uhr bei Raulen, Göbenstroße 29 B. rechts.
Eleg. Rl. Ichm. Seiden abard. f. k. sia. wenia aetz. i. A. s. ol. 6 a Wl. Schneidermstr. Dolidois, Witter Straße 34. 1
Seliotrop-Seidenfestim, aans neu, grauer Summi mant-I su verl. Geid Motisstr 8e 34.
Motisstr 8e 34.
Onnleid Jadenfleid (Gr. 44—46) w. Srang. Schube (Gt. 37), neu Trifot Badeansug, mitt. Größe, au verl. Lang. In der Kingfirse 6 3.
Neuer eleg seid. Domen. Rener elen feib. Damen-Mantel weit unt Beis au vert. Schred. Schmal-bacher Strafe 45. 3

Ect. Banama, Cutaman 2 helleid, Sonnensatrus Bogeltander, gr. Maich-lotb, Gobels Majchmaln Tremus, Dock, Sir 188, Reuer Filss u. Strehhut (57), ichm, K-Mailodut s. yt. Dockheimer Str. 10, 21 Salb geschenft!

Unsunftoffe, braun, 3. Strapas., Meter 58 M. grau fariert 150 M. modebraun, erftfl., 195 M. Mil.-Extraftoff, balbidm. ra nur 150 .M. Wölfinger. Schwalbacher Str. 27. 2 2 ja,o.ie Anzugitoffe

Reue Rolonnabe 17. Lab Cutawan u. Belte.
2 geltr. Holen neu au pt.
Daniel, Sacia, 24/26
Ein Sebroa, fl. Hig.
(hwars, 1 301.-Hur (55),
2 Militarmusen (56) till
au verlaufen im Lanbeshaus, Toreinfahrt lints,
Bart. Diehl
Ein I. neuer Gehrad

Ein i. neuer Gebrod mit Beite, mittl. Figur, au of. Nicolai, Bertram-ftraße 14, 1 L. Ein fast neuer

Frad-Unzug riebensware), a. Geibe, ittl. Big., gu perlaufen.

Griedensware), a. Geide, mittl. Big.. su verlaufen. Ansuleden von 9-3 Uhr. Wolff, Welkeidikt. 62, 1

In verf. Gedesch-Manug, Friedensw.. Iehr aut eth.. Letterwagen. Igh neu 2 It. Tragft. Marmorplatte (1.20×0.60). 30 mm ftarf. Desimalwage. Ichon Judthahn u verschied. Dahler. Adlerstraße 37

Gehrodausus, Ichw.. verschied. Welten, Kragen (13-45). 2 n. Vieedecken Zeis-Fernglas (6mal) u Kimono, China-Commer-Wantel u. Tuchiede su verf. Händler Straße 11. 2.

Echwarz. Gehrod-Manug, wenig getr.. wie neu 12. Maßard.. für größe 161 Krigur zu verf. Fröhlich. Gneisenaustraße 15. 3.

Grad und Welfe und Größenschlichen Gardinenspanner zu verfaufen bei Kölling. Gödenstraße 3.

Massiae, ertima Stoff und Korarbeitung. meit

Unstige, prima Stoff

und Berarbeitung, weit unter Breis abzugeben. Beters, Dobbeim, Wies-babener Gir. 34. 1. heller Commer-Angua

für größere Sig. Ober-meite 96. preism. gu vert. Coneidermeiter Sersog. Satto-Unjug

elograu, Größe 1.72 m
1.25 m grauer Anzuglioff
nit Futter zu verlaufen.
Rump, Moritikr. 7, 1 ffs
Meuer Anzug
für große ichlanke Figur.
1 Baar Inf.-Stiefel (28)
lewie neues Tauffleiden
Kriebensmare) zu verf

iewie neues Tauftleiden Friedensware) su vert.
Rokbach.
Rörnerstraße 6. H. Hr.
Bah-Annus.
echt englijch, billig absunchen. Reuter. Dambachial 2, 1, Stock.
Tin Annus.
1 Mil-Mantel. 1 petrag.
Annus au vert. Besier,
Soologie 30.
Reuter Andette Annus.

Andug au verk. Bester, Soolgasse 30.

Reuer Ladeiti-Anaus.
mittlere Gig. sowie ein
Baar neue Dam Stiefel (40). bob. Galk. Mahreb.
billig au verk. Schük, Derderstraße 22. 2.
Reuer Unsug
au verkaufen. Setterich, Scharnforststraße 22. 2.
Reuer Unsug
au verkaufen. Setterich, Scharnforststraße 27. 1 r.
Reuer Smolt nachnung, prima Stoff, sitt große Mittellig. sur 850 Mc.
au verk. desgl. ein Bacrenzeit (28½)
155 Ml. Näh. Halbauer. Gneisenguiten 19 B. I.
Berich, Seeren-Rieder
abreisebather zu ied ans nehmb. Breise, Krissse,
rieingasse 18, 1. GlassuReuer selbar. Mung
u. 1 B. neue S. Salbich
(Gr. 42) verk Meicheit
mierenstr. 25 (Maßelt.)

R. Entsasungannung
für at, Kig... Hertscheit
mierenstr. 25 (Maßelt.)
R. Entsasungannung
für at, Kig... Hertscheit
Mohr Morfikraße 17.

Entsasungannung

1 n. Unsug, braun, mittl Hig. 1 gut erbalt. Dandnahmaichine bill. du verf. Walded, Schwal-bacher Straße 4. Laden. Cinine Bade-Unsüge zu verf. Wartestr. 6 2.

Portier-Livree dwars, tabell. Friedensware, su pertaufen. Edmien, Sotel Roje.

Mil. Rod, aut erhalten. billig au verf. Bienges Schwalbacher Str. 69 2.
5 Jafen für Rech-Rellner-Welte, mi: neu, vriedensm. au of Rode, Rheinstraße 107 Grontip,

Rheinitrake 107 Frontiv.
Ein Baar neue amerik.
Chevr.-Damenichube
(Nr. 40), 50 St. heftoar.
Blätter, 1 blan. LeinenMusus, neu, 2 bl. LeinenAnzüge. getrag., u. nersch.
uur an Brivate zu verk.
Dändler verh. 9—12 Uhr.
Wagner,
Albrechiftt. 12 Abh. 4 r.
Damen-halbich ibe (36), falt neu. vrima Leder ih120 Mf. zu verk. Brühl,
Nerolitoise 28, 3.

1 Paar Lachtlichube
(37/38) bill. Hoffmann,
Raltamitroke 21, 3 St.

Lachtalbichube (39)

Lafbalb huhe (39)
preiswert an of Schäfer
Germannstraße 13 1.

1 B. w. led. Hafbichuhe
(37) wie nen of Wistermann Rendorfer fir 8

1 9. Tamenftiefet (39) unb 1 Re'iner-Jade it-Ang. an berfaufen.

holibed, Dravienfir. 21, 3. 1 B. elea D. Salbid be, aron. Nahmenarb. (29)
2 Bilee Deden 1 Boar oelbe rinbl. Ainderstiefe (31) zu vert, bei Mörner Inderstiefe (31) zu vert, bei Mörner Inderstiefe (32) zu vert, des Stiefel beister Göbenste 6 1. Ein B. braun. Halbichube

billig au verlaufen Erbe, teltenbitrage 8

Erbe, telenditraße 8
Weise Dam. n. braune herren-halb hube zu vi.
Kudiger. Bismardring 40
Halbichube, weiß. Leber, echt. Leverjohlen, saft neu (38) u. Gummizumiss) u. Gummizumiss) u. Gummizumisse.

Albrechiftraße 14
Getr. Blädchen u. Kn.Echnbe (38/39) au verf.
Bhiliopi, bellmunditr. 3:

1 Baar H. Halbichube
(Gr. 41). braun, Breis
290 Mf. bei Traufjen,
Sonnenberg. Ber ftr. 1 2

1 B. n. Herrenbaldichube

Tonnenberg Ber itr. 1 2

1 R. n. Serrenbalbichube
n. Lasstiefel (Rr. 44).
Briebensw. verl. Müller,
Rübesheimer Strade 31.
1 B. H. Schnürich be (42).
1 steiter Haarbus. (55).
His zu verl. M. Scholz.
Billowitraße 4. 2 r.
Mill. Chube (26).
w. getr. Damen Palbich. (37).
oraue Milliarmuse (57).
Ardnung. Seernberstr. 13.
Kalt n. Urbeitschube
f. Zungen (37). Tüssbeitschube
f. Zungen (37). Tüssbeitschube
f. Jungen (37). Tüssbeitschube
f.

amerif. Multerschub (43 bis 44). Arbeitsschuhe (42) preiswert au vert. Glodner, Meinbahnitz. 4

1 B. i. n. Echaffstefet, lowie in felder Mil-Rod billig au vert. Born Hallart. Str. 7 C. 2000.

Echaftentiefel (39–40), neue Solalitefel (Gr. 9), Wil. Rod für 18—Olähr. billig au vert bei Müller, Wismardring 17 3 r.

2 R. A. Schube (37) u. 1 n. Filsbut (56) om eine aute Mandoline bill au vert. Buich. Brankenstrebe 7 Sith 2

Umlegfragen, neu u. getr., Friedensw., 41 u. 42, preisto, en verfaufen, Rögler, Arnbtitraße 6. 2 1 Refte von Baichitoffen

felfer billig. 6 m. Oberhemben (Gr. 41). m. neu, au pert Maul mora. b. Silcher, Pabultraße 9 2.

6 neue h. Oberhemden Beite 42, Friebenetvare,

Rob! Marfikrade 17.

Entlastungs-Un'un.
Oberm 100 Schrifts 20
für 450 Mf an verfausen.
Thurna mitst Kin.
Simons Kronsenst 13

Un'na mitst Kin.
Simons Wannerst 13

En neuer Han Schleren Ueberknöpfe f.
Stevededen u. Damast Beitbesige preisw. au pl.
Fch neuer Hann.
Ihr abends Bener, Dok.
Moribstraße 9. Mtb. 1 L.
Weimer Straße 57, 2 Its.

Zu verlaufen

1 Tijchtuch 60 .M. Tafelbede u. 12 Gern 150 .K. 1 Tafelbede 100 .K. ein Tüllbettüberwurf 100 .K. Tüllbettüberwurf 100 M.
2 geitr. Bettübermürfe a
135.M. 4 Rachtisch 75 M.
1 gute Birndaumbetisselle
90 M. 1 Wohnzim. Spieg.
120 M. 2 Plümeau mit Kissen a 300 M. 1 Kederbett mit Kissen 290 M.
1 Federb. m. Kiss. 250 M.
1 Kleiderschrant 240 M.
u. sonstig. vick. Weißeug.
Corressola.
Rüdesheimer Straße 33.
Neue u. weitz gebt.

Reue u. wei iz gebt.
Aichtücker hat avsug ben Arrichbaum. Kauensthaler Straße 12.
Eleg. Bettbeke über 2 Betten vert. Kopp.
Schöne Aussicht 28.

Cinige Betilicher, aut erb.. ju rert Rerich Safnergalle 3, 1.

Jur Ausstattung 1 angef. gr. lein. Teebede mit bunter Geibe, leinene handgeit. Sembennaffen, fait neue Leinenftiefel sc. in verfaufen Graus-Abtfrafte 5. 2, Lievert.

Chaifelongue-Dede nebft elegantem Reifetoffer fent preiemert ju verlaufen. Ungufeben bei Bagitton, Schlichterftrage 16, 1. Cage. 2 Madras Stores und meberre Sanbitid reien Simon, Geerob nftr. Roter Teppich (3×4).
aebr., 1 B. ichw. Ep. 11.
Schube n. Maß (33/34)
wie neu, 1 bl. Kinderhut
Au werf. bei Heidelberger.
Dambedfatal 30, Bart. 24 lib. Meter

Bouclé : Läufer neu, grau, mit tot. Streif. mreism. au vert.

iwalf, Kirchgasse 25.
Gemälde, mehrere ichone, wegen Umgug au versaus. Baumbach, Sonnenberger Straße 11a

Stenemauns Geschichte d. Krieges (neu) u. verschaut erh. Bucher bill. su vert. Bleichtraße 40 3 r.

Marfen-Cammlung (ali Jahrgange) zu vert. Dayler Absectione 37.

2 haustelendan-App. Saustelephon-Mpp., Friedensm. m. ept. auch inftall.. 1 B. Schaftenftief. (42). 1 Bringmold.. pr. (42). 1 Wringmaid. pr. Cummiw., b. Schwalbach. Rouenth. Str. 5 Mb 21 Echreibmaich. (Minnon), iichtbare Schrift. su verlichtbarb. Bereinftraße 8. Ein Taltman - Rodaf mit Film. Leber Stul., Siativ. Bolfarten Größerreiswert au verfaufen werfaufen

stattb. Boltarten Große, vreiswert zu verfaufen. Nnausehen beim Bortier Hotel Bring Ricolas.
Thot. Unvarat (6 A) mit Ausliati. Erbenich Dottheimer Streke 65 Brojections. Apparativert. Baul, Cranienftr. 35. B. 2. L.

Bechftein-Piano immars. elegant, ebler lüßer Ion, 8500 M Ber-innbfifte porb.. Berfer innbfifte port. Berier Gebet-Teppich, bochfeines Speilerimmer, bell Eichen aus Privat au vert. Off Bolnphon mit Blatten. tabellos, Obileiter gu merf. Rettnohl A. Friedt.

Gute Geige! mit eleg. Formtaften und Bogen 550 Mort. Beifer, Berberftrage 11, 1. Gine eritfallige Stainer-Geige

im Auftras zu of. Claes, Morechiftraße 6. Och. 2. Sifarre mit Neberzug zu verf. Krombach. Haul-

pu perl. Krombach Haulsbrunnenstraße 12.
Berlaufe billig Umst. h.
mollives fast neues eich. **Epollezimmet**,
reine Friedensw., besteh.
aus Büfett. Kred., Sofa
mit Umbau, alses mit

mei Ambau, alles mit neima Kacettelviegel, ein Lisch 6 Leberstüble, Oria. Beddigrohrsessel. Tepnich Leinengarn. für Türdet. n. 14one ar. Zimmeramp. Lante, Lanngasse 16, 1. moderne noir, chêne très belle à vendre. Schwalbacher Str. 19, Calé Heim.

Eßzimmer Umftanbe halber f. areis-wert au verfaufen.

Boretius, Abolfsallee 6. Reues mod. Ekzimmer buntelbraun Giden, billig au vert. R. Raffee beim, Schwalbacher Strage 19.

Gin Gichen-

beiteb. aus Bufett, Mus-1 Piano

(Firma Ibach), 1 Borjed-Apparat mit 30 Rollen, 1 Sefret., 1 Guljs badewanne (w. emaill.), 1 Speijeglasschr. f. Wirt-ichaft. Büfett weg. Umgug zu verkausen Vorsttraße 3, Bart. r. Schod. Tel. 2993.

Gelegenheit! Tabellos erh. Pianino (Schwechten). gr. Blicher-ichtant (Nußb.) u. Ueber-gardinen (türfisch. Must.), i 2 Genster su verlaufen. Besichtigung pormittage. Remynich, Schlitenhofftr.7 Einsache aber a. erb. gebr.

Einface aber a. erh. gebr.
Echlaltimmer,
als 2 Betten vollst. mit Dech. u. Kissen. Waschf.. Rachtisch, Eviegel Itile Kleiderschr. Ottom., awei Stüble, Tisch, aus. oder cinseln. sehr billig vert. Krau Boucher, Blicher-straße 6, Borderk. 1 links. Schlafzimmer

neu, gu verfaufen. Bei. Blücherftraße 14.

Rei, Blüderstraße 14.

Round, Bett.

Round, Bett.

Relobetistellen, Trauerbut bill, au verf. Anauf.

Round, Blibe, Sonnt, v. 10—2

Greif, Kübesh, Str. 40, P.

Eil. Kinderbett in verf.

Litinger, Dosh, Str. 38.

The esprasm, Schmidt, Dosh, Str. 25, 3, 1—3.

Reides Kinderbett mit Batraße 1 Zither mit Matraße 1 Zither mit Matraße 1 Zither mit unterl. Koten, eine Kinderschaufel, 1 Teufels Leibbinde zu verf. Kau, Rlüderstraße 3 M 2.

Weibes Kinderbett, ausgeschlag, ohne Matr. zu verfaufen bei Haunt, wheenstraße 3 M 2.

Reides Kinderbett, ausgeschlag, ohne Matr. zu verfaufen bei Haunt, wheenstraße 3.

Kleider Leiste. Bolinder (56) 1 K. meiße Damen, Salbidung (40) billin zu verf. Erhenbeim, Stall.

Kalland, Hoosheimer Str.

Sulland, Hoosheimer Str. Solland, Sochheimer Str Gint erhalt. Gifen-Beitftel'e mit Ebrung'ebern u. Matr. preiem, gu vert. Steinfeimer, Debeimer -tr. 4, Bob. 3 Gil. Bettitelle u. Rach't, mit Marmor gu vert. Unth. Warfinlag 11 1.

Rinberbettftelle, weiß, mit Matrate, gut erb. Knabenkiefel, Grobe 35/36, vt. Baumgartner, Dotheimer Strake 118.

Bollmatrage, 2-3teil. pr Drell, weiße wol ene Stridiade, moberne form verlauft Gifder, Rathausftraße 10. Mohbaarmatrabe

Dort Seerobenstrohe 1 2
2 Seerras-Matraben,
2 Wollmair., 2 Decketten
mit 4 Kissen (neu) brott
billia zu vert. A. Best,
Kelleritroke 18 mit 4 Ktssen (nen) frott billig zu verk. A. Best, Kellertraße 18. B. Nosh Betteint, Ziell... 1 Stevod... 1 Blum ein Killen zu verk. Alven, Sonnenberger Siraße 35. Igguard-Matrabendress sibergraues Muster. Il. Friedensw... 18 Mir... bill. zu verk. Kessel, Rheins straße 88. Bariecre. Reves Summilustissen für Krante, Reiser leid, wasserbicht, Meine Reiserbandigfte vert. Kersch, höfneranste 2 1.

Bu verfaufen: 1 Mahan. - Bifett 1 Giden-Salonidrant

1 Furtoliette, 1 Tebbich (2,80 b's 3,50). Bu erfranen Bulowite, 10, 2 rechts. Cleve Leberiola m. 2 Stilblen u. Tilch ju pl. Geewald. Michelabera 26. 2.

Michelabera 26. 2
Milichaarn. m. 2 Sessein.
Bioline mit Kaften billig au vert. Firtinger. Dok-beimer Stroke 55. 2.
Mahan.-Nähit chen u. Spiegesscher. vert. Kode Rheinitraße 107. Frontsp.

Elegant gearb. tompl. | Gebr. Rucheneinrichtung Schrant, Anrichte, Tild, u. Ruchenbrett ju vertauf.

Jacob Werberitrabe 8.
Küchen-Einr. zu vert.
Lendle, Koderitrabe 19.
Widd. hillhelleilllicht.

beft. aus Edyrant, Anrichte, I ich u. Ctubie, 1280 Mt., ferner bodimob. gewölbte Ruchen - Ginrichtungen mit Meffingver laf. 1580 Mt. Dobei-Bauer, Bellripitr. 51

Adjtung! Auf Serrichaften zu verk: Antik. Schrank, Rollielt., Serrenz.-Bülett, gr. roja Base u. einige Aristallal., Meibener Kasseelervice. Goldpiegel u. a. m. Bel. von 11—5 Uhr. Jacob, Milbelminenkr. 6. Bart. Bruntigrant verfauft.

Gewehrschrant besieichen, geschnist, zu rerf. Klett, Rauentbaler Strake 18, 1, 12—4 Uhr. Geldschrank

au vertaufen. Rolling, Göbenftr. 3. Tel. 3877,

we len Daushall-Auflöfung ein 11. Kleiderschrant, ein 2tür. Schrant mit Gefach., 1 Regal. 1 fl. Tisch au vi., ferner Anfang Juli ein neues welbes Metallbett. 110 breit, mit Matrate u. Feberb. für 1200 Mt. Raifer-Friedrich-Ring 68,

Sti. Bart. Dehm, 10—12.
Rüchenschraft,
neu, ohne Anstrich gebr.
Bett mit Sprungrahmen billig au verkaufen.
Serrmann, Feldstraße 23. Großer Etilt. Eisschrant

vassend f. Hotel Bension ober Delik-Geschäft, mit Marmorwd. u. Flaschenhalter, wie neu, billig zu verkausen. Gerbardt, Geerobenstraße 16.

2tilt. Eisschrank.

tvan. Wandrahmen verk.
Clauß. Abelbeiblit. 51.
Gebraucht. Eisschrank.
1,12 Mir. hoch. 0,88 Mir., breit. Wandbreibm Holssapsen. zu verk. Eichhorn, K. Friedrich-King 37.

311 verfaufen 1 Gisschrant. 1 Kommode, Büsett (nußb. pol.). ein Damen-Schreidrich mit Auszug, nußb pol., eine Sofatisch, nußb. pol., eine Regulatorubr (eich.), Alte

Regulatorubr (eich.), Alte Möbel w. aufpoliert und reu bergeitellt. Müller, 20 Eltviller Straße 20. Schreiner Berfhatt. Gebr. Eisicheanf zu vf. Oranienitr. 51. Buro. d. Ju verf. Calonipiegel in vergold. Rabmen, ein Bückerichrant, 4 englische Jagbbilder, ein Gemälde, Tafelgebed für 24 Berf., 12 geschliff. Weingläter, 2 Kelle. Dörranpurart. 2 Blumentast., 1 Julinder-but. (Rur an Brivate.) Vorm 10—12. Schlieben, Schenkendorfitraße 5, 2. Gebr. Kranken-Nechtsubl zu verf. Jacob, Werber-straße 8.

Eine Ladeneinrichtung une Labeneintugt. ng su verfaut. Sedanvlat 5.

Sont erd. große Singers Soneidermaichine au vertauten bei Wachsmuld, Dambachtal 14. Id. 3.

Cine Bartie aute eil. Gartennichte u. Iiche obsugeben Dell-mundstraße 1.

Vorzügl. Nähmeichine Preis 280 Mt Numpt, Gaalgasse 16.

Cine gans neue große

Gaalgasse 16.

Eine aans neue große

Baddemangel
(Marte Triumph), großer Kinderwagen, fast neu
1 Wage mit Gewichtstein, gebrauchte Nähmaschine
zu versaufen des Etash,
Moribirahe 5, 2 rechts.

Gelegenheitstauss
1 rindsed, Damenhande tasche mit Lederschnitt buv vers.
Genenheitstauss
1 rindsed, Damenhande tasche mit Lederschnitt buv vers.
Genenwieser, Kheinstr. 115

Bandsoffer aus Leder (m. Eins), Linds. Tepp, so gut wie neu ovaler Modac, Tijch, 1 Wringsmalchine au vers. Gauerborn, Modac, Tijch, 1 Wringsmalchine morthitrade 3 B.

Großer Echlichseb,
bordelt gest. su vers.

Polibois,
Platter Strake 34, 1.

Platter Strage 34, 1.

Sehr ar. Roffer (106 × 70 × 60). 1 st. u. 1 ff 70 × 60). 1 gr. u. 1 fl. Möchefliste eleftr. u. Gas Küdenlampen fehr billig Samihut i. ja. Mödd. 25. Gaminutt 35. ein bergl 25 Mi. au vert. Kaijer-Friedrich-Ming 68. H. Dehm. 10—12 Uhr.

Elettromotore Drebstrom. 120/220 Bolt 0,75-2 PS., preism. vert. Echneiber. Schierfteiner Strate 34,

Drehi rom - Wotore ca. 180 elettr. Bügeleifen verich. Größ, mit Schnur u. Steder u. Auvferlet a, fofort ab Lager Lieferbax, Preiswert su perfaufen Aboliftrage 10, Bart.

Trebftrommotor, 1/, PS. Aupierw., S. D., jowie 5 Motoriobicht., 26 × 21/, 26×3 Mutojdiaude, 760×90 760×100 Rabil. Raftenwagen, 6 Btr.

Trogf., vert. billig Mamin, Schulgaffe 6, 3.

Auto-Motor

891. 8/24, m. Magnetgundung, Benith Berg. u. Defringtu ler, foroie biorrie Magnete u. Auto-Lichtma chin.-Mulaffer gu perfaufen. Offerten unt. n. 958 an Taibl.Berl.

Udler-Sports 3weisitzer

hochmoderner Wagen, fast neu, 6/16 PS., fomple t bereift, preisw, perfäufl, Thomaeltrake 7. Telephon 3532

1 Lorelenwagen 6/16, Modell 13, ferner 6/16, Modell 13, ferner ein Ovelwagen, 10/18, Modell 1908/10, hat billig zu verk Ta. Hartmann n. Co., Schweinfurt, Wilsbelmstraße 5.

Albiger Dogcart zu pl. Seelbach, Blückertraße 19. Tel. 4468.

Zederrollen

(natur-ladiert). 20 u. 45 Beniner Tragfraft, su

vertaufen.
Meae, Roonlitabe 13.
Telephon 4459.
Suie I. Feberrolle.
35 3tr. Tragitaft. 311 vl.
Schröff, Goldaalle 15. 1. Sandfarren m. n. o. Geb Beiterwagen ju vert. triennig, Eleonorenitz,

2rab. Tapesterer-Bagen zu pert. Oranienftr. 35 Rbb. 2 L. bei Baul. Baft neuer Rinbermagen pernid Uniergeft.) billig (vernid. Untergest.) billig su verkaufen. Sundlich. Dotheimer Str. 96, 1.

Sut erb. Kinderwagen u verfauf. Weihmuller, Ibrechiftraße 12. 8.

Rinder-Klaupwagen.
fall neu billig zu verk.
Secht Mickelsberg 20. 1.
K.-Klaupwagen m. Berd.
zu verk. Steamund, Hellmundirohe 26. 1.
Sut erh. Kinderwagen pt. Säfele Lehrstraße 14. 1.

Ein Klappwagen eit. u. Liegewagen zu Boucher, Blümeritt, 6 nl Boucher Blücheritt. 6
Eiks n. Liegewagen vl.
Carl. Höbenitrake 22. 5
Rinderw. Matracken
n. Sitchen für Klavowaa
bill. an verl. Steinmet,
Röderstraße 13. 2 r.
Rinder-Klapowagen.
10 Mir. Seibe au verl.
Giehel Bertramstraße 21
Ein Kinderklapowagen
mit Berbed au verfaufen.
Mehnert. Göbenitt. 7. 5.
Ein out erhaltener
Kinderwogen

an verfaufen. Granacher, Willingsheraltr. 30. 3.
Sociesa. Kinderwagen, buntelbau, auf de Etraße noch nicht gesahren au werf. Lewin. Dobbeimer Siraße 76. 2.

gik-Lienemagen 1 gr. Sundehitte i. Aufte, s.v Man. Mbeibeibir. 85, 5. Beif. Enormagen, f neu, 1 Rorbicfiel u.1 Baichangug

f. 8—10]. In an vert. Daad, Bertromftr. 13. Oth. 2 r Gehr guter Fahrstuhl aut febernd, mit Gummi-bereifung zu verl. Dr. 8-

Kahrrad-Transportforb einfl., 1 3armiger Gassu perfaufen bei Dregel, Malfmublitrage 2.

Hollander Werner, Bismardr. 1 Baar gebr. gut erhalt. Gatteltaichen zu verf.

Berm. Rump. Moritite, 7, Damen-Fahrrad

neu, Friebenemare, Marte "Germania", ju vert. Ungul. 11—3 ligr. Krüger, Zimmermannftr. 7, 3 r. Noit n. Damen-Jahrrad biffig su vert. Mundt, Am Romertot 3.

Damenrad soeben aus ber Babrik Freil. Rüdtrittbr.. liahr. Garantie, Umft. halb. w. unter Babrikot. absugeb. Summel. Abelheibstraße 19. 2 St.

Jahrrad mit neuer Bereifung für 700 Mf. au verf Solland,

edanstraße 5. 1. Fabrrad, neue Berei', Freil. filb. D. Uhr. swei felder. 1 ichw. Rod, w. Ch. für Blui, pl. Kannen-berg. Mellrinkt. 13, Ir.

berg. Welletinitt 13, 14.
Ein Kahrrad
mit sait neuer Vereifung
b. su vl. W. Hühinger it.,
Kochstättenstraße K.
Kahrrad, pr. Berellung,
u. 3 Koh. od. KriseurJaden bill su verlaufen
bei Go. Schmitt, Ablerstraße 65. Bob.
Ein Kahrrad

mit tellw. Ber. 1 Schlaf-rod. f. u. Bajamman I I. a. 1 Grad. f. u. eine Martile du verfaufen bei Eichner, Kieberwaldstr. 14 Mittelb. Kart. lints. Moler-Babreab

mit neuer Bereif, su pert. Encel, Bismardr. 41. B. Gutes Serren-Rad mit Freilauf u. neuem Gummi bill. su of. Doos, Molectirche 55. Sib. 2. St. L. Dubielcant. Gastunlampe, Cello, lómara Tudi-Arfilim au nerf. Dick. Scharnborji litrake 32. 2 1. 12—3 libr. Reftaurationoberd, 1.50 m lang, ein Speifer aufeng au perfoufen.

Chlofferei Dielmann, Seritamit. 20.

(in Serb
(1.10 × 0.70). neu bergerichtet, zu pf. bei Serber,
Rafnstrake 40. Gasherd. Pilam. nebr., Wietbebaliter. Dani, awei Dubend Stehkragen (41 b 42) billig au of. Richter. Schwolb, Str. 89 Sth. 2.

Porzellanofen Genfter, su verfaufen. Eine Solswajchmajchine und 4 ichone 5 Mon. alte Sajen su vertaufen Sermannitzeke 24. B.

Bade-Einrichtung Rohlen- u. Gasofen au vert. Benler, Bertram-ftrage 8. Telephon 2009, rezellanemaillierte

Badewanne, neu, noch nicht gebr., mit Gasbabeofen, weg. Umz.
villig abzugeben. Besicht.
11—1 Uhr. Bener. Wilshelminenstraße 45.
Babewanne, Borzeslan.
Emoille zu vert. Lieser,
Westrikstraße 35. 2.
Emaill. Babewanne

Emaill. Babewanne fast neu, mit Zubek, wea. Blahmangels, verl. Bach. Connenberg, Wiesbad. Strake 11, 1. Mehrere hundert gut erhaltene, frijch gelagte

Oxhoft-Fäffer

oreiswert au vert. Näh. Weltenbitrake 21. 3 links.
De imalwage
11. Nähmaldine au vert.
Sarit. Weltenbitt. 37 5 9
Comiedecti. Vahmen'di'd.
12. Bretter: u Pattentür.
21. Bretter: u Pattentür.
22. Welfina-Bonelfähigabua. Taunuslit. 16. 3.
Wasiarien
abaua. Taunuslit. 16. 3.
Pahrbare Kreissäae
für Krennhols. m. 10 PS.
Bensinmotor, betriebst.
auch getrennt. hillia vert.
Eteinasse 21. Barterre.

Gebrauchte Ziegeln und neue feuerfefte Steine su perfaufen. Kölling, Göbenstr. 3. Telephon 2877.

Gelegenheitsfauf! Bolsbrebbant neu Kina-und Bogenlampentoblen und Bogenlampenfoblen isolierter Safeialbraht, (2×8), Aupferfabel isol. 2×16 Mernstlampen mit Brenner (neu), Metallbrahtlampen, pim. Kersen u. Voltsahl. Televbondr. Kupfer, und Stahllite Autowasservumpe (Rotsauk, neu), eleftr Gloden. Abdreh-Diamant, Kilom.

D. Manom preiam, Boltsichlieklach 109 Miesbaben. Schreinerei.

Bahler. 220 Bolt. 10

Ein neuer Leimofen (60×140 groß) zu vert Schufter, Scharnborititr. 36 Garage, 3,60×2,60

ober Gartenhaus billig su vert. Werberftraße 12. B. Gnter Sanfichlauch, 28 Mtr., mit Berichranb. u. Strabfrobr, ju vert.

Baumart, Biebrich Rathausstr. 13. Mehrere Blumentaften u. Gartenichl. 3u vert. Richard-Wagnerstraße 34. Econe Blumenbretter, eil, Slumentisch, Flosik. Schrant. Wringm., Vorel fäfige ulw. bill. Kailers Ar.-Ring 14, 3 Hoffmann

Rafteen, Oleander ionit. Blumen au vert. irechiftrofie 23. 2. 125 Ruten Gras au of. H. Burf. Rheinstraße 52. Reues Seu au verf. Groß, Werberstraße 12.

Schlafzimmer (neu), tabellose Ausführ., lehr preiswert abzugeben Stifultraße 12. Bart.

Stiftitraße 12. Bart.
D. Schäfer.
Tabezierermeister.
Elea, Mahan-Schlafsim, nerschieb, mob. Klickens Cinrictungen zu verlauf.
Wöbellichrein. B. Belte, Göbenftrahe 3

Megzugshalber prima Schlafzimmer (hell Eichen), großer 3-tür. Spiegelichrant im A ftrag

billig gu vertaufen. Beitflein, Bermannite. 17.2 3meifchlaf. pol. Bett mit Stahlmair. som der mit Stahlmair. som de Riell Roshaarmair. talt neu, sehr beguemes. s. Liegen einger. Sosa. fl. r. Tisch u. Aobrbant sehr billia. Schwah, Drubentir. 7. B. Guterhalt. Wöbel

itets in arok. Ausmahl bei Kris Darmftabt. Franfenitz. 25. Tel. 2558. Modernes Schlafzimmer fefteb. aus 2-tir. Schranf 2 Bettftel en, 2 Rachttifchen, 1 Wafcht. mit Marmor und

Serner Echlafimmer n Mahagoni, Birte. Kirfch. Rugb. Wichen, febr bill. g. b. Möbel Bauer, Bellrigitraße 51.

Auchen-Einrichtung neu. mit Linoleumbel. 1500.4. Sindler-Berfäuse 12.
Säloneinrichtung 2800 A.
Tr. Spiegel 400.A. Diman
Sehe bequem. Liegestubl.
itür. Kleiberichr. Chaise.
longue. Baltonmöbel. fast
n. Kinderbett. II. Dim. l.
bill. Schwab. Drudenstr. 7
borf. belenenstr. 3, Part.

Gut eingeführtes Mineral-Waffergeschäft umfiandehalber bilig ju bertaufen. Offerien unter M. 056 an ben Zagbl. Berlag.

Harmonium in bestem Zustande

zu verkaufen. Anfragen 10-1. Frl. Neubrand, Webergasse 3, I.

Für Kunstliebhaber! 4 Gobelins

(verschied. Größen), darstellend eine Szene aus Arabien, Der schiefe Turm von Pisa (Italien), zwei Hafenansichten von New-York, zu verkaufen. Alle in schwarz poliertem Rahmen mit Goldvorstoß. F. W. Kuntz, Waldfischbach (Pfalz).

Rüchen-Einrichtungen (fast neu) Plifich-Carnitur, Sofas, Spiegel. Bachtommobe (pol.) mit Rarmor, Spieltijd (Managoni), prachtvolle Regumit Marmor, Spieltig (Rahgajoni), prachtonie Segu-laior-Uhren, gute Betten mit Einlage, eilerne Bettselle mit Ritrape, Kinderbett, zwei Ender-Sportivagen, Teppiche, Läuser, Borlagen, Spieges, Bider, Uhren, Binoleum-Teppich und veies mehr billig zu vertausen. Bouillon, Dohhelmer Straße 88, Oths. Part.

Begen Beicafteaufgabe fofort ju vertaufen:

Ladeneinrichtung (w. Lad), 2 geichniste Schaufenfter m. Fac trespiegel, 3 Schränte mit Glas und Spiegel, 2 Theten mit und ohne Glasauffah, 2 große Stehspiegel, eich. Schreibleilel, versch. Arbeitstiiche u. Stühle, 2 elettr. Schausensterbeleuchtungen, 2 Gasiufter und Arbeitslampen, Leobold-Emmelhains, Bilbelmftr. 38.

Automobile!

1 Mercedes-Reise-Limousine 28/60 FS., raff. vorn. ausgest., grau lackiert

28/60 PS., dunkel lackiert dito Landaulet, 22/50 PS. dito Phaeton, 16/45 PS., weiß lack. dito 16/40 PS. Benz-

Adler, 12/32 PS., offen, Spitzkühler, grun lackiert, atles erstkl. Wagen, verkauft im Auftrage M. Doerenkamp, Adolfsalles 35. Tel. 3003.

ein neues Schnelivollgatter. Syftem "Stodier", 450 mm Stammburcha no. 2 neue tombinierte Abrichten und Lidtenhobetmafchinen, 500 mm hobelbreite, 2 neue Banblagen, 750 Mollenburchmeiser mit Augellagerung und Ringidmierung Rudolf Bed. Ingenieur, Schillingftr. 3.

Gelegenheitstauf!

1 schwere Trebbant (hoblipindel); 1 Flaschenzug, 29 m Reite; 8 schwere Debewinden (für Auto u. Fuhrwerf); 1 hebebann; 1 holztrebpe, 5 Mit. lang; Türen n. Antifer Schranf Benfter mit Glas; Bahnenschilder verschiebener Größe; 2 Gessel n. Teppich ges. 8 caul-Lesen (prima) u. anderes mehr zu verlaufen. Schriftl Angeb. an Lea Reite: 8 schwere Debewinden ifür Auto u. Fuhrwert);
1 hobsbaum; 1 holztreppe, 5 Mtr. lang; Türen n.
Tender mit Glas; Jahnenichilder verschiedener Erdbe;
8 Tänl-Tesen (prima) u. anderes mehr zu verlaufen.
Heh. Robbach, Kellerpraße 26. Telephon 2080.

Heh. Robbach, Kellerpraße 26. Telephon 2080.

u. Rruge, große Gemufe . Coneidmafdine, 100 Dörrhorden, Delfäffer, Rehrichtbiltten, 100 Geftforbe, 2000 Strobbillfen gu be:f.

Ucter, Bellrihstr. 21. 3930.

Raufgejuche

Gutgehendes Geichäft, gleich welcher Branche, en mit ft. Saus u. Landen wirficaft, su taufen geiucht. Offerten u. S. 944 an ben Laghl.-Rerlag.

Ameritan. Weizenmehl tauft jeb. Quantum Dampf-taderei L. Cattler. Tannueftr. 17. Teleph. 78.

herrn- u. Damen-Aleider Chuhe, Baiche, Mobel

lauft Frau Klein Continutr. 2. 1. Rel. 3490. Guterhat ne herren. u.

gegen guten Breis gu taufen geiucht. Rod, hermann-itrage 13. Te ephon 2705.

Baiche. Bett., Leib. tauft Rod, hermannftrage 13. Lelephon 2705.

Aleider ! Brillanten Gold- u. Gilberge enftande,

Bidiche, Schube, Garbinen. Reberbeiten ufm. tauft Arau Stummer Reugaffe 19, 2. Stod. Gut erhaltener Unzug für mittl. Fig., ebenfolch für große vollichlante Fig von Beamten au taufen gesucht. Off. an Bleifcher, Müllerftrabe 8, 1 St.

Herren-, Damenu.Ainderfleid., Wafde Garbinen Bettfeb., Mobel, Leppide, low, alle andrang, Eachen tauft D. Sipper, Diehlftrage 11. Ec. 4018

Wer Detten. W Klitiber, Nätch. u. Knab. All auge, Mittad. u. Knab. All auge, Mittad. llnizaem. Bafde, Stiefel, Betten, Köbel den Lagespreis er-sielen will, der beitelle M. Jaaelsti, Biebrich, Armenrubfir. 1.

Wäsche, Möbel, 6duhe u. Rleider fauft B. Rlein. Weftenbeitrate 37. Sth. 1. Gebr, Martije su tauf, gel. Off, in Breis u. W. 935 Tagbl-Berlag.

Kupterstiche

engl., französische u. deutsche, gerahmt od. ungerahmt, v. Liebhaber geg. hohen Pr. ges. Angeb. u. Z. 889 Tgbl.-Verl.

Briefm.Samml. ied. Gr., einz. Mart. I. ft. Seibel. Jahnstrope 34. Tel 8263. Franz. Romane tauft an Seinrich Gieb, Buchb., nabe Sauptvoit. Schreibmaschine

gut erb., mögl. Abler su faufen gel. Rubolf Bed, Ingenieur, Schillin ftr 3 Gitarre, gut erhalten, su faufen gesucht. Off. mit Breisangabe unter M. 983 Laubl-Rerlag. Gelegenheitstaufhaus

Albert Holzhen,
Let. 347. Oronienftr. 12.
An- u Berk b. Ledhn.-Einricht., etngelne Röbel,
alle Art. Aepoide, Ciano),
Kunstacaenstände, Eilberfachen, Gold u. Brillanten
u jontt berich.

Speisezimmer

gut erb., jowie Küche su faufen gejucht.
Baumbach.
Sonnenberger Sir, 11a.
Sut erb. Nahmachine au faufen gei. Aumüller, Albrechtittoke 12. 2.

3entrifuge n. Gartenidiaud gu taufen gei. Bfeffer, Glaffer Blat 7, 3 Leichtes

Breat oder Dogcart gu faufen gelucht. Dern. Federrolle

Bir. Tragfraft und Sadfelmaschine gut erhalt., iofort gu taufen neiuch . Efferten m. Breisan abe an Barber, Scharnhorftitraße 12, 1.

hand-Feberrollchen au faufen gelufit. Rab. Friedrichstraße 44. Stb. 2.

5- bis 15-Kilo-Wane mit Gewichten zu fauten gefucht. Rah. Wolf. Reto-itrabe 42. Gib. 2 K. Klappwagen m. Berbed,

aut erh. su taufen gel. Diel Neugalie 4.
Gut erh. Bistorrad iof. su tauf. gel. Baderei Stodenhofen. Ede Morts und Poelheiblitrant. Sut erh. Dam Mahrrab gu faufen gelucht. Rlein, Bertramitrofie 28. 2.

Oxhofte weingrüne, monlicht Gichen, laufe jedes Quantum. An-

g bote unter D. 955 an ben Ta Blott-Berlan.

Altes Blei u. Zinn tauft sum Tagespreis Glasmalerei A. Beniner, Biebricher Straße 13. Telephon 497.

Floschen, Lumpen Bapier 2c. fauft n. bolt ab S. Sipper. Oronienstr. 23. Icl. 3471 Floiden, Bapiet, Metalie fauft D. Sipper, Richtstrafe 11. Tel. 4878.

Einine Gubren Wiesenheu su faufen gelucht

5. Serniner, Schierftein,

Wollen Sie

3hre 3ahngebiffe, Brennftifte, Uhren, Beftede, fowie getragene Rleidungsftilde, Schuhe ic. vert., dann nur bei der älteften Firma

Julius Rosenfeld,

15 Wagemannstraße 15 Telephon 3964. Gegrfindet 1898. lch zahle für Holzbrennstifte bis 75 Mk

für Thermokauter bis 150 Mk Ferner bitte nicht früher verkaufen:

Brillanten, Platin, Gold- u. Silbersachen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Großhut, 1. Stock. Kein Laden. 1. Stock Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt, bitte nicht verwechseln.

Berloren - Gefunden

Bitte recht herslich ben Finder der ichwars. Leder-taiche in der Walkmubl-straße um Rückaabe gegen den Geldinbalt. Naberes Schwalbacher Straße 99, 3. Stock.

Berichiedenes

Stiller Teilhaber mit 15-20 Mill. für rentables Unternehmen gefucht. Diferten unter 3. 955 an ben Tagbi.-Berlag. Bornehmer

Franzole früher Direttor ber beb. Abfeil e. weltberühmten Barij. Sandels-Att. Gef., wünscht, sweds e. wichtig., die Einricht. e. wirtschaftl. Ausfunftsbüros beir. Vorschlags

ein. beutichen Ravitalik. ober Firma erften Ranges au fennen. Offerten unt. 3. 954 an ben Tagbl. R. 3. 954 an ben Tagbl. B.

Schwedischer Ubrmacher
mit iehr guten Reierenz,
u. Zeugn., in guter Bermögenslage, wünscht sich
in beuticher Firma weiter
zu vervollfommen. Selb,
sieht mehr barauf, sich
volltommen weiter auszubilden, als auf boben
Gebalt. Räberes Friman,
hotel Sellicher Sol.

Imeas Biederverheitat. hin ich beauftragt, swei gutgebende Restauration mit großen Däusern sofort au verkaufen, bei gering. Anzahlung. Fran L. Diets Wwe., Wiesbad., Luisenitz. 22, 1. Telephon 1599.

Borgiigl. Brivat - Mittagn, Abendtifch an beif. b. u. D. Off. u. M. Bos Tagbi. Berl.

Beines weites Damati-Tafeltuch (5 × 2 m) geg farbige Tiichtucher umsu-taulchen. Rab. Wellrib-litage 7. Zigarrengeschaft Stallen.

Unibemanten! Erich, nur einmal! verichaffe ich mir arobe Untoften eine Mohnung? Koftent. Müller, Gr.-Umitadt,

Wo fann ält. berr fein Leben beichließen? Offerten Breisangabe an M. Langenbedvlak 2

6 Mon. altes Kind in Bilege su geben Off. mit Breis unter R. 951 an den Taabl. Perlag. Schadchen

in driftl. Kreisen gut ein geführt, von best. Serm gesucht. Gewerdsm. Bern, verbeien Offictien unter E. 347 an d. Taghl. Bril. finden Gie durch mich Bin burch mein erfitfall. por allen Dingen reelles bisfret. Ebevermittlungs vistret. Ebevermittlunds Institut in der Ladt. Derren und Damen allet Gesellschaftsflassen sofort betannt zu machen zweds Inäterer Deirat. Größte Praris am Plade. Best

Referensen.
Fran L. Diet Wwe.
Wiesbaben.
Luilenftr. 22 1. T. 1582

Vornehmstes, geheimes, diskretes Ehevermittlungs-

> Institut WIESBADEN Postfach 98.

Viele Damen in guter und sehr guter Vermögensl. w. sich bald gluckl verheir. Herren, auch ohne Verm., erh. sof. Ausk. Frau Puhlmann, Berlin 58, Weissenb.S. r. 43.

Reta

Thed.

BE.

derei Lorib

tlein,

6

iden

5 an

3inm

pen

olt ab

3471. net,

4878.

rftein.

ema

398.

Mk

en,

Stock

tatt,

amak

ellrib

III GE

ind Off. e. 951

lag.

Serritius Company Comp

retes

ngs-

N B.

n

u

Damen

ban 18 bis 50 Jahren, terfdied. Konf., mit grot. Bermög., aus erit, Gesell-schafts. u. Bürgertr., m. ich burch m. Bermittlung

au verbeiraten. Frau Ella Tifdler. Grabenitr. 2. 2. Tel. 8973.

Dame, 27 3., fath, tacht, i Saus-halt, mit ichoner Aussteuer u. Bermögen, wun'cht mit gebi betem Berrn in guter Fofition grede Beirat befannt gu weiben. Off. u. T. 954 a. b. Zanbl.-Berlag.

Sübides, gebildetes, 20juhriges Madden ZUJühriges bindiden lehr bäust. erzogen, jucht einen warmen Lebensgefährten sweds Deirar kennen zu lernen. Kurt ernitgemeinte Zujär, mit Bild, w. zurüdzejandt w.. von nur lolid. Herren in ücherer Stellung, unter B. 945 an den Tagbl. II.

3. Witwe, ev., w. jüd w. zu verheit, mit bell. Herrn, am liehten Angeitellten im Alter v. 35—45 Jahren, Ausführl Offerten unter H. 933 an den Tagbl. Berlag.

Zweds bald. Uebern. ein. Berwaltungsbeirlebs (Kurbetrieb) wünscht

Suche f. m. Bet. 57 3. Aim., in sich.
5tell. dem es an Damenbel. sehlt, obne d. Wilsen
die Bel. e. vermög, bausl.
etzog. Dame aus gutdurg.
Jam., evt. v. Lande. zw.
Detrat. Ernstgem. Offert.,
mögl. mit Bild. u. W. 953
an den Tagbl. Berl. Gew.
Bermittl. verb. Etrengste
Berlemiegend. zugesich.

Serr, 60 Jahre all Fabrifbirett. a. D., obne Anb., mit beit. Temperament epang, pornehmer Charaft., Katurfr., jucht fich nochmals mit famp. vermög. gebild. burgerl. Dame in entiprech. Alter zu verbeiraten, Ausführl. Ang. mögl. mit Bild, u. B. 956 an ben Tagbl.-B.

Raufmann

Raufmann
53 3... vensionsber... 23 000
Mt. Eintom... w. Heirat
m. nur sehr reich. Dame.
Gewerbsm... Verm... verh.
Off. u. K. W. 4292 an
R. Mose Wiesbaden.

Willwet, 48 3.,
mit stähr. Jung... Küfermeister in ft. rhein. Weinort. einige Morgen eig.
Weinberg u. Aderland. sowie eig. Häuschen, lucht
bie Befanntichaft einer
Witwe o. K. oder älteren
Dienstmädch. zw. heirat
Kur solche, welche Luft f.
aufs Land haben, bitte
ich um Dift. unter L. 954
an ben Lagbl. Verl. Bermögen Kebenlache.

Gin nans Maamtar

mögen Rebensache,

Cin penf. Beamter

41 Jahre alt, ebemaliger
Offis., tücht. Geschäftsm.,
mir Bermög., wünscht mit
einer Dame sweds Deirat
befannt su werden. Offi.
u. M. 948 an d. Taabl./3.

Wiiwe, Anf. 50er 3.
mit ichöner Ausstattung,
aut. Chorafter, lucht auf
bielem Wege mit auf gestelliem Mann. mögl. Beamten, ohne Kinder, sw.
betrat befannt zu werden.
Gefällige Offerten unter
U. 949 an den Tagdl.Berlag. 25 J. d. Lebensgefährt.
6. 30 J. L. su I. sw. Beir
Witwe nicht ausgeschloss.
Geschäftstüchtig. symvath.
Beding. etw. Bermögen
crw. Nur ernstigem. Off.
mit Ang. u. Bisk u. Disktretion u. S. 944 an den
Tagbl. Berlag.
Witwer, 56 Jahre.
eval. winhich mit Fraul.
oder Witwe befannt su
werden sw. Deirat. Angebote unter J. 933 an
hen Tagbl. Berlag.
Tunger Mann.
Chauffeur. sucht i. Frau.
o. Ariegerswitwe im Alt.
von 22—30 J. sw. Deirat;
aeht auch ause Land.
Diff. mögl. mit Bid, unt
D. 954 Tagbl. Berlag.

Chauffeur. sucht i. Grau.
Offi. u. G. 954 Tagbl.-Bil.

Lebensgefährten durch Che.

Frl., gr. volle, sehr angen. Erich., blond, ev., Mitte d. Treisig, etwas vermög., durchaus geschäftsgew. und arfeitsfr., in brüderl. Betr. selbst tärg, doch anch sehr gute Handir., m. gesunden L bendanich., reg. Gest u. große. Char., sehnt sich n. ein. deinn. herren in ges. Lebensst., Witwer m. 1 Kinde n. aud. echt., die d. Reinung si d. daß auch auf d. Wege eine schone, gesiunde Ehe zust. sommen sann, u. die sich nach einer Frau sehnen, die Fersändnis u. genürend Klugd. besigt einen Rann glück ich u. aufr. zu machen, wollen aust. Off., n. dal. m. Bild w. sof. zurückgei w., unt. R. 945 an den Tagdl-Bertag einsenden. Gegens. Destr selbstv. Rerm tiler verbeten. Berm tiler verbeten.

Befreiung von ber Beitragspflicht

reichsgefestiden Angeftelltenverfiderung burd Beantragung einer Lebensversiderung bei ber

Rarlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigfeit

(vor bem 30. Juni 1920). Alle Ueberschuffe gehören ben Berficherten. Berficherungsleftanb über eine Milliarde Mart. Riedrigste Brameniage. Sicherfte Geldanlage. Ausfunft foftenlos burch bie Begirtsvertretung Beinrich &. Saugmann, Goetgeftrage 13. - Telephon 6336.

Gasgefüllte Lampen

Grabdenkmal u.

Friedhofs-Kunst

Wiesbaden

Standige Ausstellung : Dicolasftrofe 3 p.

Raumungshalber verkaufe ich

1 Waggon Ia Emaillewaren zu Engrospreisen

an jedermann stückweise.

E. Chandrosse, Rheinstraße 32.

Dörr & Schreck

Karosseriebau Frankfuri a. M., Mainzer Landsfr. 108 Übernehmen Auffräge in modernen, geschloss. u. offenen Karosserien in einlacher u. ersiki. Luxusausführung, sowie Reparaturen, Modernisierungen, Polsterung und Lackterung in bester und bill. Ausführung.



in echtem Leder zu äußerst günst g n Preisen.

Sitzmobel - Fabrik Berg & Lo. Bismarckring 19.

engl. Pfund Mk. 10 .-

Lenoxseife Mk. 7.20 Großabnahme billiger.

O. Krebs, Klarenthaler Str. 2. Ferispr. 3633.



Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 712

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-,

Behandlung nach den

neuest. wissenschaftl. Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufklär, Broschüre No. 5 a diskret verschi Mk. 3.— (Nachnahme). F12

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmanustraße 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntage 11-1 Uhr.



Ein Transport Feriel u. Läuferichweine

Syphilis-

Flack, Jetzt: Luisenstr. 25, gegenüber Monrad Marvert Stelephon 747. Erbenheim, Gebanftr. 1. Zelephon 4971. Ronrad Hardert

Die Gewinn- u. Verlosungs-Ziehung der Deutschen Spar-Prämienanleihe 1919

findet am 1. Juli statt. Zur Verlosung kommen :

- M. 21 000 000 M. 82000000

Die Prämienstücke zu 1000 M. ne minal sind zum Tageskurse durch jedes Ge dinstitut zu beziehen und werden durch die Deriehnskassen des Reichs mit 85% des Börsenkurses ahne Schmälerung der Rechte der Besitzer zum Dariehnskassenzinsfuß (5½%) beliehen. F172

Reichsfinanzministerium (Anleihestelle).

DRESDNER BANK

Siebenundvierzigste ordentliche Generalversammlung.

Gemaß § 25 der Statuten werden die Aktionare zur siebenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung, weiche

Dienstag, den 6. Juli 1920

mittags 12½ Uhr

im Bankgebäude: Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfinden wird, oft-

Tages-Ordnung.

1. Vorlage des Jahresberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und

den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu. Beschlut fassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinn-

verteilung
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen in den Aufsichtsrat gemäß § 18 der Statuten. Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nach § 27 der Staluten diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktion oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:

bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin, sowie ihren

bei der Aligemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,
bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart,
bei der Deutschen Vereinsbank
bei dem Bankhause L. & E. Wortheimber
bei dem Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg,
bei dem Bankhause A. Levy
bei dem Bankhause Siegfried Simon
bei der Dürener Bank in Düren,
bei dem Bankhause Simon Hirschland in Essen,
bei der Eschweiler Bank in Eschweiler,
bei dem Bankhause Meyer & Gelhorn in Danzig,
gegen ene Empfangsbescheinigung hinterlegen und bis nach der Generalversammlung daselbst belassen.

versammlung daselbst belassen.

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionare, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereine vorlegen, wonach ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Itzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.

Dresden, den 12. Juni 1920.

Direktion der Dresdner Bank

Bieg. Ctatte, tragb. Zahn-Praxis Breist, frei. Geflägethof i. Mergentheim 347. P76 Goone Gemülepflanzen

Friedrichstr. 36.

Sprechstunden taglich 81/2-12, 2-51/2 Uhr.

Telephon 1246. On parle français.

Uchtung! Mile Gewürze, gemablen, in Beutel weit u. Preis zu vertaufen.

Rimmes, Rettelbeditrage 17, 2. St.



712

Beim Einkauf v. Möbeln beachten Sie, bitte, meine enorm billigen Preise.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Wiesbaden

Friedrichstraße

41 Laden und 1. Etage.

la helijter Ropallad su pertaufen. Schreinerei S. Belte, Gobenftrage 3.

Ia Farbbänder Ia f. Schreibm., cop. 11 u. 13 mm, 12 .M. Luifenftrage 24, Laben.

Umzäunungen Getundermaterial, Tomatenftäbe, Stangen ju baben bei K. Schurg. Aarttrake 26.

Empl. pr. Kojtim- u. Masusitoffe in all. Sarb., bl. Cheviot uim. bejond. preiswert, direft aus ber fabrit. Georg Dinbet, Damen-Moden, Wiesbad., Albrechtstraße 20.

ju vert. bei S. Lobje, Ede Enthringer u. Blidgefftr.

BESUCHSKARTEN

IN VORNERMER AUSSTATTUNG PERTIES DIE L. SCHELLENDERG'SCHE MOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN "BURDATALEGER, .. TROPERTE

Schönheit der Büste erhalt jebe Dame burch mein Kraft-

F303

la Hühner-Körnerfutter

eingetroffen,

Samenhaus G. Nickel,

Wellritzstrasse 30.

erhält jede Dame durch mein Krast-nährdulber ob. (orientalische Jüsten-ditien). Unschäddlich, Garantiescheint, Eine Sendung, 12.— Mt., liefert, Beweis. Einen schnellen Ersolg er-zielen Sie durch gleichzeitige An-wendung von Büstentrem. Sod-standige Kur 58.— Mt. F165 Bersandhaus Gurski, Bersin W. 2/21, Gromannitz. 37.

Lilly Weimer Karl Schild

grüßen als Verlobte. Wiesbaden, Juni 1920.

Marie Remy Jean Henrich Verlobte.

Dotzheimer Str. 121. Johannisberger Str. 9 Wiesbaden, 9. Juni 1920.

> Toni Heuschke Felix Braidt Verlobte.

Wiesbaden, Juni 1920.

Ihre stattgefundene Vermählung geben bekannt Alfred Müller und Frau,

Else, geb. Zimmermann.

Biebrich a. Rh. Wiesbaden Wiesbadener Straße 84, 1, Adelheidstraße 67

erstklassige Marken :: alle Dimensionen ::

liefert bedeutend unter Liste

Bahnhofstraße 20. Tel. 6160, 6161, 6162.

Auto-Erfatteile

Dreb., Bobel., Bohr- und Grabarbeiten fertigt an A. Sühnergarth, Maschinenbau Lotheimer Strafe 62.

Pneumatik-Zentrale M. Doerenkamp Telephon 3003 Adolfsallee 35.

Günstigste

!Gelegenheit!

Damen-Chevr.-Halbschuhe von 98 eigenes Fabrikai, solange Vorrai reichi. Elegante Formen, beste Qualität.

Schuhwaren en gros u. en detail. A. Anstell, strasse 32, 1

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle. Trinkkur im Hause.

lernen Erwachsene in 2-3 Monaten flott Klavier spielen (System P. A. Fay). In wenigen Stunden spielt man Lieder, Tanze, Opern, Operetten, sowie die neuesten Tanze Toxtrott, Boston, Twostep. Rich. Siffinger, Dotzhelmer Straße 55, II.

Dienstag, 15. Juni, 8 Uhr, Frauenklub: Auf vielfachen Wunsch Wiederholung vom

Schüler-Konzert.

Mitwirk. 20 Schül. v. Gussy Aloff. Eintrittsprogr. 1 Mk. bei Stöppler, Rheinstr. 41.

wintergarien

Leke Rheinstrasse. Schwalbacher Strasse S. Heute Sonntag, den 13. Juni, ab 3 Uhr:

MaireekonzertmitBall Kein Weinzwan -. - Bier in Karaffen.



Unter den Eichen. Heute ab 31/, Uhr nachmittags:

Konzeri u. Ball.

Dogheim. Garten-Café Panorama

Wiener Kaffee u. Streuselkuchen.

Quartett-Derein Wiesbaden.

Sonntag, den 18. Juni: Familien - Ausflug

nach Erbenheim, Saalbau "Zum Löwen" (Mitglied Roos); daselbst Musik-u. Gesanssvorträge, Tanz. Hierzu laden wir unsere sämtlichen Mitsowie Freunde und Gonner des Vereins Her Vorstand.

Gefangverein "Liederfrang". 8cgr. 1847. Countag, ben 13. bo. Dies., von 4 Uhr an :

Unterhaltung mit Tanz Caalban "Germania", Platter Strafe. Er labet toflicht ein Der Borfiand.

Raufmännifder Berein v. 1858 Ingend-Abteilung (Mitglieb bes Gewert aftsbundes ber Angeftellten).

Conntag, ben 18. Juni 1920, ab nachm. 4 Uhr, im Gaale ber "Reuen Abotfohone": Gtiftungsfest

verbunden mit Theater-Mufführung, hum. Unterhaitung und Zang il. einlabet Rer Borftanb. wozu hoft, einlabet



Unfere Schuhplattferproben finben regel-mößig jeden Mittwoch ab nd, ab 1,29 Uhr, im Bereinslefal, Karlftraße 3, ftatt; bagu tonnen fich noch Landsleute (Damen u. herren) melben. Anmelbung Sonntag vormittag und Mittwoch abend bei ben Broben.

Wiesbadener Tagblatt.

Zither-Verein Wiesbaden. Sonntag, 13. Juni, ab 8 Uhr: Ausflug, Konzert u. Tanz Klostermühle bei Klarental.

Karneval-Gesellsch. "Strunzer" Conntag, ben 18. Juni : 15 jahr. Stiftungsfest

verbunden mit Unterhaltung, Theater, Tombola u. Zang im "Turnerheim", Bellmunditrage 25. Es labet alle Freunde des theinifden humors Der Borft nb.

Privat:Gesellschaft,,Lohengrin" Gegr. 1910.

Bente Conntag, ben 18. Juni, in Connenberg, Restaurant "Raiferfaal":

Tang, humor. Unterhaltung etc. Freunde und Gonner labet freundlichft ein Der Borftanb.

B. : R. Treubund, Wiesbaden. Countag, den 13. Juni 19:0, ab 8 Uhr nachm.: Zanzausflug m. humor. Unterhaltung m bem berri ch celegenen Editenhaus (Fajanerie). freunde u. Gonner uni. Brin. A . lind berg. wil fommen.

Tanzschule Raplan. 20 nning, ben Tangfrangen in Doubeim, "Bum Bomer", bei Saberftod, Momergnie 12. — Aniang 4, Enbe 12 Ufr. NB. Beginn bes neuen Aurfus: Dienstag 15. Juni, in ben Drei Ronig n", Mart it. 26. Wohnurg: Blucherfte. 16.

nzichule Wilh. Arombach heute Countag ab 8 Uhr :

Großes Tanzfest Manner-Inruhalle, Platter Strafe 18. Große Orchefter.

Wet Seute Commer. und Blumenfeft mit Zang im Saalbau "Jum Rebenftod", Dotheim.

Mbenbs 9 Uhr : Lampione. Bo'onaife Gafte willtommen Tanzschüler W. Klapper.

Heute ab 8 Uhr: Chausseehaus. Treffpunkt 2 Uhr Sedanplatz.

Ianz-Lehr-Institut W. Röder

Seute Ball Saalbau "Waldluft", Platter Straße.

Germania", Helenenstraße 27.
Conntag, ben 13. Juni, im ichon beforierten Saale:
Ball bertunden Gartenfest

und Fenerwert. Gef. "Immergrün". Deutscher Hof, Goldgasse 4.

Countag ab 4 Hhr: __ Tanz. =

Es labet ein

3. 6. Muff.

Saalbau Friedrichshalle Tel. 8166. Mainzer Str. 116. Tel. 8166. Heute Großes Tanzvergnügen! Leitung: Herr Blum.

"Saalban Infel", Biebrich a. Rhein. Beute fowie jeben Conntag:

Saalbau "Waldluft", Rambach. Deute: Großes Tangvergnugen. Entritt 50 Big. Anjang 3 ll r. Ende 11 Uhr. Tangleitung: B. heermann.

Wilhelmshöhe, Dotheim. unf. 3 Uhr. Ende 12 Uhr. Tangle t.: 30h. Giefen jr. Es ladet freundl. ein Alex Apfelftadt.

Internationale Box- u. Ringkampi-Konkurrenz

Vanderbilt Tel. 1036 Stiftstr. 18 Dir. Dahl & Loebl ab Samstag, den 12. Juni, tagl. abends 700.

Einlaß 7 Uhr.
Preise der Piatze: 2. Platz 5, 1. Platz 10 Mk.,
Orchesters. u. Log. 15 Mk. Kein Tr nkzwang!
Neues Orchester unter Leitung des Mus kdirektors Arno Blum.

Taunusstrasse 1.

ODEON

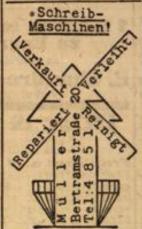
Kirchrasse 18.

Allein-Erst-Aufführung des grandiosen Ungarischen Filmwerkes:

Akten nach dem Roman von Maurus Jokal.

Schöne Naturbilder.

Spielzeit von 4-101/2, Sonntags Anfang 3 Uhr.



Mainz, benichts Spezial-Institut

Spezial-Institut

Geratio

Teling 9-1 UP

Gratio

rein überfeelich, folange Borrat, Sortim. 1: 10 Std. 10 Mt. II: 10

Joseph Witte, Bigarren-Svezial eichaft, nur Schier einer Str. la-Ede Abelheibstrafie. Rüchenstühle

gang in Buchen, laubet ge-arbeitet, Stud 30.— Wt., i. Tyd. 29.— Mt. Steingaffe 19.

Upfelwein la eingetroffen.

Pfälzer Sof 5 Grabenftrage 5.

Birnenwein Slajchen u. Gebinden, bes Quantum fortl. Bu Sahns Beinfinbe.

Erdbeeren Bettieberniabr. Doth. Gtr.

WEINHLAUPE LEITED CICENTIODALNO POLY



Anfang 4 Uhr. -- Eintritt frei. --Auftr. samtl. Kunstler.

WALHALLA Henny Porten

in threm best. Lust-piel Kohlhlesels Töchter 4 köstliche Akte von

Erast Lubitsch. Lotte Neumann: Prinzesschen

Tragedie eines Fürstenhauses. (Maximfilm).

Monopol-

Theater Withelmstrasse S.

Zur Wiedereröffnung unseres renovierten Lichtspielhauses spielen wir ab heute Sonntag die

Uraufführung des hervorragenden

gewalt. Fi mwerkes Können

töten? (Gefesselte Menschen) Sensationsdrama in 6 grossen Akten

mit Erich Kalser-Tietz Leopoldine Konstantin Kate Dorsch

Paul Hartmann u.a. Spielzeit 3-101/. Uhr Gute Entlöftung.

Rhenania-Lichtspiele

Bis einschl, Freitag Der amerik. Detekt .und Abenteuer-Filmroman

Dic Geheimnisse von New-York. V. Teil:

Die Luftpiraten

Die Höchstleistung der Sensation I

Inches.

Die Frau mit den 2 Seelen! Drama in 5 Akten ach dem Roman von

Alexander Brody mit Else Beck.

Und der Mond lacht dazu. Lustspiel in 2 Akten. Spie zeit v 3-101/2 Uhr

Bis ei schl. Freitag: Langeweile einer Königin

III. Teil: Der Schnellzug von Boston.

Hauptrolle Miss Pearl White

der amerik. Kinostern.

Theater

Raff. Landes. Theater

Sountag, 13. Juni. Machmittags 3 Uhr. Bei aufgebob. Abonnement, Sonber-Borft-llung für ben Gijenbahn-Berein:

Ter Berr Cenator. Lustipiel in 8 "utzügen von Franz von Schönthan u. Gustav Labelburg.

Senator Anderien M. Andrians Heine, leine Frau A. Landien Agga he Stendanie) thre Aind. Reimers Dolar R. Diehi Dolat R. Diehi Miribach Bernh. Hermann Dr. Gehring Walter Steintest Sophie Byaldt . H. Welhorf Tr. Seiner . G. Lehrmann Jose, Diener Dans Bernhöft Thelia . Eile Weifenheimer

6. Borftellung Abonnement D.

Mignon.

Mulif. Leitung: Anvellm. Rother Anfang 7, Enbe gegen 10 Uhr.

Bar und Bimmermann.

W

gro bat ivos ber babe

meri in i nehr icheh tare

ober lönli

getre fügu Son ichau

und Hali

Gel Bear und Proj Una

aber beit. sum

enger find iit. u w i d diefe

perle

werd Boll lpond den diens

berui

Romi de Oper in 3 Auführen von Albert Lorzing. Beier I. . Ric. Geille-Wintel Bete Ivanow . H. Godorn van Bett . Jean Stein a. G. Barte, I. Ridge . Maller Reihel Komiral Lefort . Aler. Atpuis 2 rb Syndham . A. Rolalewig Varrein a Chatzunger quis v. Chateauneuf

Fredy Buld Mirwe Brown . Annte Zinner Ein Officter . . Abolf Spieß Ein Ratsdiener . Friedr. Schmidt Mulit. Leitg.: Prof. Manuftaedt. Anfang 6.30, Ende noch 2.48 Uhr.

Refideng. Theater. Mo tag, 14. 3 mL

Die Faichingofee. In den Hauptrollen find be-ichfligt: Die Damen: Buma Marb & Migi W I. Die be rn: Ebuard Big. Do ar Bugge, J. W. Leete, A bert Malau a. G., her ann Barnbal Anfang 7, Ende nach 8.30 Uhr.

Ruthaus-Ronzerte

Sonntag, 13. Juni, Ausflug mit dem Kurauto: Uur: Rauenthal (Rheingau), 215 Uhr: Königssein. Vormittags 11.33 Uhr.

Morgen-Konzert des Städtischen Kurorchester in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: E. Wombouer. Choral: "Nun danket alle

Goit*
Ouverture zu "Martha" von
v. Flotow
Adelaide, Lied Beethoven
Schneeglöckehen, Watzer v.
J. Strause
Fantasie aus "Der Waffenschmied" von A. Lortzing
Frach gewagt, Marsoh von
A. Hain

Vormittags 11.30 Uhr: Promenade-Konzert (Nur bei geeignoter Witterung im Kurgarten). Ausgeführt von der Kapelle d. Wiesbadener Musik-Vereins. Leitung: K. Schwartse.

Leitung: K. Schwartze.

1. Rejter-Marsch von Hammel

2. Ouvertdre zur Operette
"Im Reiche der Indra" von
Lincke

3. An der Weser, Lied Pressel

4. In lauschiger Nacht, Walzer
von Ziehrer

5. Des Negers Traum. amariRanische Fantaste Middleton

6. Auf gut Gifick, Marson von
Unrath

Nachmittern 4.50 bis 6 Ebe.

Nochmittags 4.30 bis 4 Uhrs Abonnements-Konzarta

btadt. Kurorenester. Lestung: H. Jrmer, stådt. Kurkapellmeister. Kroningsmarsch aus "Der Prophet" von G. Meyerbeer
 Ouvertüre zur Oper "Die Nibelungen" von H. Doru Nibelungen" von H. Doru Leigen der der von F. Cuojun

Chopin
4. Gruss an Wiesbaden, Lied
von F. Crüwell
Trompete-Solor Herr E.
Schwiegk
5. Konzert-Ouvertüre in A-dar
von J. Rietz
6. Hochzeit-reigen, Walter von
B. Blue
7. Potpourd aus der Operette
Schwarzwaldmädel* von L.
Jessel

8 bis 10 Uhr.

8 bis 10 Uhr.

1. Konzert-Ouvertüre in C-moll von J. Foron!
2. Bailettmusik aus "Der Prophet" von G. Meyerbeer
3. Dance macabre, symphon. Dichtung von Saint-Saens
4. Goeang der Roentdohter aus "Götterdämmerung" von R. Wagner
7- Lungerische Rhapeodie in Feder von R. Wagner
7. 1. ungarische Rhapeodie in Feder von R. Liant
8. Tannhäuser-Marsch von R. Wagner
Wagner

Wagner Montar, 14. Juni. Ausfug mil dem Kurauto: 10 Uhr: Georgenborn. 2.15 Uhr: Aartal.

Nachmittags 4 bis 6.30 Uhr. Tanz-Tee im kieinen Konsertsnale. Abends 8 bis 2.30 Uhr.

ALconnements-Konzart Anageführt von der Kapella des Wiesbaden. Musikvereins. Leitung: K. Schwartze. 1. Friedl voran, Marsch von Recsing

Recsting

Ouverture zur Oper "Der Wildschütz" von Lorzzing
Paraphrhae über das Lied "Waldandscht" von Fr. Abt
Erklingen zum Tanze die Geigen, Walzer aus der Operette Schwarzwaldmädel von Je sel
Ouvertürezur Oper Martha" von Flo.ow

von Floore

5. Zgeuners indehen v. Nehl

7. wer jûngste Jahrgang, Pob-pourri von Murena

8. Helmstedt-Marsch von Klan

fere machi fold hob aug dann iche parte ne i geord bätte Mehr Berr Deut eine Much manb ibren

bacre Gerie par giolle. Kana ionit für d n. a. deni Bed

merbe Die

und to orbne beits burch Roali auf bes. 9

Den Reich nati Diens moch frater